CAMPAIGN FOR MUSICAL DESTRUCTION

#10

Embalming Theatre

Blindspot a.d.

KADAVERFICKER

MY OWN LIES

DeComposed Cranium

SYMPHONIES OF SICKNESS

ARTIKEL

REVIEWS

KONZI BERICHTE

POSTER

SERIENMOERDER SPECIAL

CAMPAIGN FOR MUSICAL DESTRUCTION

www.campaign-for-musical-destruction.de

LIEBE GEMEINDE,
SEIT DER LETZTEN AUSGABE IST WIEDER EINE MENGE ZEIT VERSTRICHEN, UEBER EIN HALBES JAHR UM GENAU ZU SEIN UND DAMIT LIEGEN WIR (FAST) GENAU IM ZEITPLAN. ES GAB IN DIESEN MONATEN EINIGE VERAENDERUNGEN, WAS DAS CFMD BETRIFFT. ES WURDE HOECHSTE ZEIT DAFUER. ZUM EINEN MACHEN WIR DAS HEFT NUR NOCH ZU ZWEIT (MIT UNTERSTUETZUNG FREIER MITARBEITER NATUERLICH) UND ZUM ANDEREN HABEN WIR UNSERE WEBSITE KOMPLETT UEBERARBEITET. AUSSERDEM HABT IHR ES HIER MIT AUSGABE #10 ZU TUN. DAS IST (ZUMINDEST FUER UNS) SCHON EIN KLEINES JUBILAEUM UND EIN GRUND ZUM FEIERN. DESHALB HABEN WIR UNS AUCH DAZU ENTSCHLOSSEN, DAS COVER FARBIG ZU GESTALTEN. DES WEITEREN LIEGT DEM HEFT EIN POSTER BEI UND AUSSERDEM GIBT ES DIESES MAL EINE SEITE MEHR. ANSONSTEN RULT WIE UEBLICH DIE MUSIKALISCHE ZERSTOERUNG UND SO SOLL ES AUCH BLEIBEN, ALLERDINGS NICHT OHNE DEN BERUEHMT / BERUECHTIGTEN BLICK UEBER DEN TELLERRAND, OHNE DEN DIE GEFAHR BESTEHT WIE DER GROESSTE TEIL DIESER UNHEILBAR KRANKEN GESELLSCHAFT EINFACH ZU VERSUMPFEN. DABEI SPIELT ES UEBRIGENS KEINE ROLLE, OB MAN SICH EINER SO GENANNTEN SZENE ZUGEHOERIG FUEHLT ODER NICHT! DER HIRNTOD LAUERT UEBERALL, WER (NOCH) DENKEN KANN IST GANZ KLAR IM VORTEIL. LASST EUCH NICHT UNTERKRIEGEN. GRIND THE ENEMY!!!
IN DIESEM SINNE: CHEERS! AUF DIE NAECHSTEN 10 AUSGABEN!
ERIK + GERSTE

THANX:
NLK #1, ONKEL KLAUS, MARCUS666, VIDEBO, FLIESE, KRÄTZE-CREW, EMBALMING THEATRE, GOREMINISTER & KADAVERFICKER/N:G:U, PAT & BLINDSPOT A.D., KAI & DEPRESSION, ROGER & AXT/ENTKETTET ZINE, RALF & MY OWN LIES/FLOWERVIOLENCE REC., POLSI & DECOMPOSED CRANIUM/GRAVEYARD ZINE, LOHM & WORLD DOWNFALL, CHRISTIAN & KEITZER, ROSSI & ACCION MUTANTE, MASATO & BATHTUB SHITTER, MARC & MIXOMATOSIS/POZILGA, ARTICLE NINE, BLOODSTAINED COFFIN, BONESTORM, EXCREMENT OF WAR, BJÖRN UND PLASTIC BOMB, KAROL & SMG REC./VIOLENCE ZINE, SILLE & SCHREIKRAMPF ZINE/NOISEBRIGADE/ VULGAR REC., RENÉ & ABDITUS VULTUS ZINE, G.U.C. ZINE, ROY UND TRÜMMER POGO TAPES, MALIGNANT HORST TAPES, JAN UND INSTITUT FÜR MENTALE HYGIENE, DUSAN & BLEIKLANG DISTRO, DAVE & FAKE VOMIT REC., ANJA & ABHORRENT CRUELTY, WAHNFRIED REC., SCHANDMAUL REC., ALDI PUNK, CRIMETHINC., ANIMATE REC., MORBID REC., TOM & POWER IT UP REC., PETR & BEER IS NOT DRINK REC., PATRICK & HENKERPRODUCTIONS

ERIK´S TOP 10:
1. BORN/DEAD / CONSUME – SPLIT –LP
2. TRAGEDY – VENGEANCE –LP
3. TO WHAT END – AND HISTORY REPEATS ITSELF –7"
4. DYSTOPIA – ALLES
5. KONTROVERS – NÄR SPELREGLERNA ÄNDRAS –LP
6. ACURSED – A FASCIST STATE...IN DISGUISE –MCD
7. DARK SIDE OF SOUL – ALLES
8. AMBULANCE – SAME (TOUR EDITION) –7"
9. ASSCHAPEL – TOTAL WORSHIP –LP
10. REMAINS OF THE DAY – HANGING ON REBELLION –CD

GERSTE´S TOP 10:
1. ASSCHAPEL – FIRE AND DESTRUCTION –LP
2. KEITZER – TO DESTROY... –LP + SPLIT –7" W/ R.O.T.D.
3. MONSTER X – DISCOGRAPHY –CD
4. EMBALMING THEATRE – SWEET CHAINSAW MELODIES –CD
5. AGATHOCLES / KADAVERFICKER – SPLIT –7"
6. KONTROVERS – NÄR SPELREGLERNA ÄNDRAS –LP
7. VÖLKERMORD – SAME –LP
8. DEPRESSION – DEPRESS (EYEHATEGOD-COVER)
9. RUNE – THE END OF NOTHING –CD
10. VOETSEK – TINEA CRURIS –7"

HATEMAILS, BRIEFBOMBEN, TONNENSCHWERE PROMOPAKETE, BESTECHUNGSGELDER UND SONSTIGE ZUWENDUNGEN GEHEN AN:
ERIK SCHLEGEL / DORFSTR. 31 / 09326 HOLZHAUSEN / E-MAIL: crusterik@t-online.de
STEFAN GERSTENBERGER / DORFSTR. 39 / 09326 HOLZHAUSEN / E-MAIL: hate666@freenet.de

CFMD #11 ERSCHEINT IM HERBST 2004.

MY OWN LIES

Nach 9 CFMD Ausgaben war es endlich auch mal an der Zeit ein Interview mit MY OWN LIES zu starten. Ralf, welcher nebenbei auch noch das Label FLOWERVIOLENCE tätigt, zögerte nicht lange meine Fragen zu beantworten... Und los geht's...

1 Erik: Hi, wie geht es euch`? Gibt es irgendwelche Neuigkeiten bei euch?
Ralf: Leider ist derzeit etwas Pause. Seit unserer Tour mit ASSCHAPEL im NOVEMBER haben wir erst einmal geprobt.

2. E: Erzählt mir doch bitte erst einmal etwas über euch! Wer gehört alles zur Band und seit wann gibt es MY OWN LIES?
R: MOL ist entstanden nachdem sich STACK aufgelöst hatten. Ich hatte mit Steffen zusammen gewohnt und wir wollten was Vergleichbares machen. Dazu kamen noch 2 Leute von der Band NYCTOPHOBIC. Yo, das war´s, eigentlich sollte es nur ein Projekt werden, aber wie es halt so ist sind wir jetzt eine „Band". Nach einer weile verließ Zimbo die Band, er spielte die 2te Gitarre und sang. Seit dem sind wir nur noch zu dritt, was auch gut funktioniert.

3. E: In diesen Jahren habt ihr ja auch schon so einiges an EP's und split's veröffentlicht! Was genau an Releases gab es bisher?
R: Wir haben ganz am Anfang in Demo aufgenommen, ich denke das war 1999. Die zwei Split 7"s wurden dann im Dezember 2000 aufgenommen. Zuerst kam die mit HOUSES IN TEXAS, kurz danach kam die mit ASSEL raus. Ein Jahr später kam dann die split 5" mit WILBUR COOB und die split LP mit Y raus. Als letztes kam dann die „sounds like accident 7" raus. Es gibt noch eine fertige split 7" mit BETERCORE, aber ich hab das Geld nicht diese raus zu bringen, wird aber dann diesen Sommer kommen.

4. E: Einige von euch spielten ja schon vor MY OWN LIES in anderen Gruppen mit. Wie sieht das heut aus? Seid ihr da noch in anderen Bands aktiv?
R: Zur Zeit spielen nur Steffen und ich in anderen Bands. Steffen in 2 (diavolo rosso/ bastard king) und ich habe was neues angefangen (hellström). Für mehr reicht die Zeit einfach nicht.

5. E: Eure Texte sind ziemlich aussagekräftig! Wenn man sich mit denen mal genauer auseinandersetzt merkt man dass sie für euch einen genauso hohen Stellenwert haben wie die Musik. Wer von euch schreibt sie?
R: Früher haben Zimbo oder ich die Texte geschrieben. Seit er die Band verlassen hat schreibe ich sie alleine. Da mein Englisch sehr mies ist bin ich auf Deutsch beschränkt, was aber auch gut ist, da ich sagen kann was ich will und eine Vorstellung habe wie es ankommt.

6. E: Die Lyrics kann man auch fast alle auf der Website nachlesen. Also legt ihr auch viel Wert darauf dass sich die Leute da draußen nicht nur für die Songs interessieren, sondern sich auch mal mit deren Inhalt auseinandersetzen? Vielen Bands ist das ziemlich egal!
R: Ich transportiere in den Texten die Inhalte die mich aktuell beschäftigen. D.h. sie sind nicht unumstösslich. Klar gibt es immer wieder Inhalte die sich in meinem Denken verändern. Aber trotzdem sind die Texte (welche ich evtl. heute anderes schreiben würde und in einem Jahr wieder anders) ein wichtiges Zeitdokument, welches ich auch an die Leute, die es interessiert, weitergeben möchte. Ich bin kein Mensch der jemandem sagt „du musst das und das denken/lesen" etc. vielmehr möchte ich auf Themen aufmerksam machen, in der Hoffnung das sich mensch selbst damit auseinander setzt und sich Gedanken macht um zu einer eigenen Meinung zu kommen.

7. E: Seid ihr politisch interessiert und vielleicht auch aktiv?
R: Ja klar, interessiert auf alle Fälle. Was meine Aktivität betrifft nimmt es bei mir immer mehr ab. Ich kann jetzt nicht genau sagen warum, ich glaube es ist ein mix aus Resignation, neue Wege gefunden haben, Zeitmangel und neuer /andere Lebensräume haben. Martin ist da aktiver. Er ist in der Mannheimer FOOD NOT BOMBS – Gruppe und hat ach gerade wieder bei einer Protest-Hausbesetzt- aktion mit gemacht.

8. E: Welche Meinung habt ihr zur derzeitigen politischen und sozialen Situation in diesem Land?
R: Schwere Sache. Wenn du gezielt zu Deutschland fragst muss ich sagen, dass ich unsere Situation hier als „ist so" akzeptiert habe. Was die UNO/NATO/EU-Sachen angehen, bin ich schwer angepisst und bin da auch immer dabei wenn es um Flyer verbreiten etc. geht. Ich kann mich schwer bis gar nicht mit den Machenschafften dieser Organisationen arrangieren. Das zu erläutern würde hier nun den Rahmen sprengen und fällt mir ohne Diskussion (wie hier im Briefinterview) auch eher schwer.

9. E: Seid ihr eigentlich oft live unterwegs? Es ist bestimmt ne feine Sache immer mal in anderen Städten und Clubs zu spielen und immer mal neue Leute kennen zu lernen?
R: Ja klar, das ist so auch nach wie vor, meine Hauptintension in einer Band zu spielen. Es ist mir eigentlich auch immer noch zu wenig, mir kommt es nicht "oft" vor.

10. E: Habt ihr auch schon in anderen Ländern gespielt? Gibt es da Unterschiede zu den Konzis hier im Land?
R: Ja sicher. Jedes Land hat eine eigene Kultur die sich auch auf die HC-Shows auswirkt. Es macht super Spass sich damit auseinander zu setzen und zu sehen woher die Unterschiede kommen. Gerade dann ist es wichtig, wenn mensch genervt ist und eigentlich das grade scheisse findet wie es läuft.

11. E: Welche Scheiben hört ihr zur Zeit am liebsten? Gab/gibt es eigentlich Bands, welche euch musikalisch beeinflusst haben?
R: Nee, wir haben doch was Neues erfunden. Oder nicht??

12. E: Erzählt mal etwas über eure Gegend aus der ihr kommt! Gibt's da noch andere Bands und welche Clubs kann man bei euch besuchen?
R: HEY, ich brauch doch nicht MANNHEIM vorzustellen haha, oder doch? OK, hier ein Versuch. Es gibt im HC-Bereich nicht all zu viele Leute hier, daher spielen auch immer die selben Leute in den ganzen Bands wie z.B. STACK / FEAR IS THE PATH TO THE DARK SIDE / PRONE = alle TOD. Oder aktuelle Bands wie: DIAVOLO ROSSO / HELLSTRÖM oder halt wir. Und das sind dann auch die Leute, die Konzerte und so machen, bzw noch eine Handvoll mehr. Allerdings gibt es noch viele „andere" Gruppierungen in unsere Gegend wie z.B. Anti-Atom-Gruppen, Antifa-Gruppen, Leute die Punkshows machen und einfach viele Menschen die sich politisch engagieren. In Mannheim gibt es ein sau cooles selbstverwaltetes JUZ (www.juz-mannheim.de). Da proben wir auch und machen unsere Shows und Festivals.

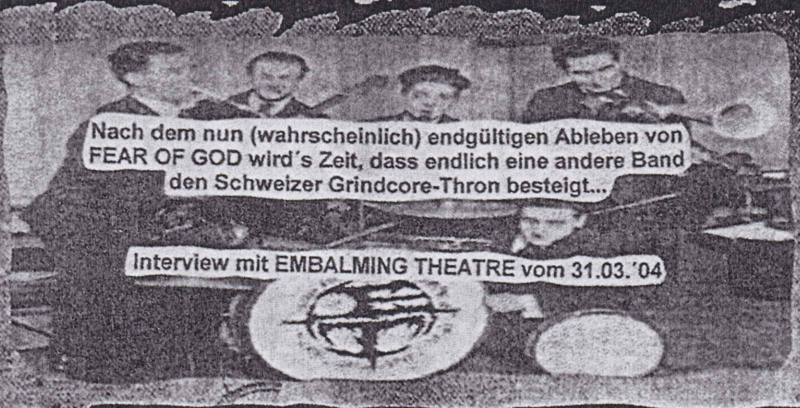
13. E: Einige von euch sind ja auch noch beim Label FLOWERVIOLENCE tätig. Was gibt es dort für Neuigkeiten?
R: Eigentlich bin das nur ich. Neues gibt es viel, ich habe mit dem Mailorder aufgehört und werde mich mehr um das Label und die Tourbucherei kümmern. Es war zeitlich einfach nicht mehr möglich mich um all das zu kümmern und neben bei noch Familie und einen 25w/std. Job zu haben. Das wuchs mir alles über den Kopf und ich war in allen drei Bereichen schlampig. Ich möchte lieber 2 Sachen machen, dafür mit mehr Einsatz und Zuverlässigkeit.

14. E: Ok dann last uns mal langsam zum Ende kommen. Was für Pläne habt ihr in nächster Zeit mit MY OWN LIES?
R: Also ich hoffe das die Split 7" mit BETERCORE bald raus kommt. Dann wird es eine Discographie geben, die kommt in Japan auf CD und in Europa als MC/LP raus. Genaueres kann ich gerade noch nicht sagen, wir noch am planen. Ich hoffe das wir dieses Jahr noch touren werden, wohl in den Herbstferien, aber auch hier gibt es noch keinen genauen Pläne. Insgesamt möchten wir eine LP aufnehmen, brauchen dafür aber noch Lieder, wir werden sehen..

15. E: Erst mal danke ich euch für dieses Interview! Vielleicht habt ihr ja noch Fragen an uns und das CFMD Heft oder wollt sonst noch irgendetwas loswerden. Ansonsten wünsch ich euch für die Band, das Label und auch jedem persönlich alles Gute weiterhin. Vielleicht sieht man sich ja mal auf dem einen oder anderen Konzi!
R: Wir möchten eigentlich nur allen Leuten danken die uns bislang geholfen haben, Shows gemacht haben, uns Pennplätze und Essen gegeben haben. Abschliessend fällt mir immer nur ein: kauft unsere Sachen.

Danke. Ralf (für die MOL –crew)

Kontakt:
www.flowerviolence.de/myownlies
www.flowerviolence.de



Nach dem nun (wahrscheinlich) endgültigen Ableben von FEAR OF GOD wird´s Zeit, dass endlich eine andere Band den Schweizer Grindcore-Thron besteigt...

Interview mit EMBALMING THEATRE vom 31.03.´04

SCHWEIZER KETTENSÄGENMELODIEN

1.: Hi Dave! Alles klar bei Dir? Was gibt´s neues bei EMBALMING THEATRE?
Steve: Hoi, Gerste! Also, Steve hier, der Deine Fragen beantwortet. Dave ist leider ein wenig schüchtern, hehe (oder er muss sich von nem Absturz erholen; ist auch möglich). Wir erholen uns gerade von einander, ähm, vom Studio und dem Stress drum rum (wir hatten die Songs so ungefähr einen Monat vor Studiotermin beieinander...). Nichtsdestotrotz waren es n paar coole Tage bei Schweinesound, und der Sound ist diesmal auch um einiges fetter geworden. Das Ergebnis - bzw. der grösste Teil der Songs – wird dann auf der Split-CD mit Frightmare veröffentlicht, wer nicht so lange warten kann, findet bereits einen Song (Hallucinating genitals-ejector) auf unserer HP zum Download. Mit Proben werden wir wohl in zwei, drei Wochen wieder anfangen, um für's Obscene fit zu sein, und hoffentlich auch noch für den einen oder andern Auftritt. Da werden dann auch die neuen Songs im Set mit dabei sein.
Dave: Im Moment sieht es zwar so aus, dass die neu aufgenommenen Songs nicht für die Split-CD mit Frightmare sein werden. Die werden erst nächstes Jahr mit neuen Songs am Start sein. Eine andere Band wurde aber bereits gefunden, sind aber noch am verhandeln, deshalb kann ich noch nichts näheres sagen. Die Frightmare-Split wird aber nächstes Jahr bestimmt noch nachgeholt!!

2.: Zuerst mal würde mich der Ursprung Eures Bandnamens interessieren. Wer hatte die Idee dazu und was hat er zu bedeuten?
Steve: Eigentlich wollten wir uns zuerst Anthropophagus taufen, nach dem Splattermovie von Joe d'Amato. Bis wir dann heraus gefunden hatten, dass es bereits ne italienische Band dieses Namens gab. Naja, eigentlich haben wir uns dann erst mal noch keine weiteren Gedanken gemacht, ich glaub, irgendwie war uns das zuerst auch gar nicht so wichtig. Auf jeden Fall kam dann irgendwann Marco (der Sänger) mit E.T. angetanzt. Wenn ich mich recht erinnere, gab's auch keine grosse Diskussion, ob wir den Namen nehmen, da war er halt, und er war ok, hehe. Embalming Theatre wird von englischen Studenten als Kosenamen für den Autopsieraum gebraucht.

3.: Seit wann seid ihr am rumlärmen, was hat Euch dazu bewogen EMBALMING THEATRE zu gründen und wie sieht´s mit dem derzeitigen Line-Up aus? Habt ihr vorher schon in anderen Bands gezockt und wer hat Euch maßgeblich musikalisch beeinflußt?
Steve: Ich mach schon seit meinem 15. Lebensjahr Krach, also gut die Hälfte meines bisherigen Lebens, und die erste Formation, für die ich die Saiten geschwungen hab, hiess Sarcastic Existence. Wir haben's damals nicht über 2 Demos und über n paar Auftritte in der Schweiz rausgebracht, der Stil war eher so zwischen Thrash und Death angesiedelt. Nebenbei hatten wir auch noch mal n Demo unter dem Namen Dark Master rausgebracht (Goth, was hier wieder für Jugendsünden ans Licht kommen... hehe). Als Sarcastic Existence sich dann auflösten, war ich ne Weile lang bandlos, bis ich an nem Event, an dem auch Azrael aufgespielt haben, Dave kennen lernte. Wir haben erst Tapes getradet, aber da ich nen Drummer kannte, der auch gerne in ner Band gespielt hätte, entschlossen wir uns irgendwann, Maggots zu gründen. Das war dann schon eher Richtung Grindcore. Dave hat dann aus seiner eigenen Band Aeternum noch ein Mitglied rekrutiert, während ich mich ans Mikro gestellt hab. Da gab's eigentlich auch nur ein Demo plus ein offizielles Tape mit Live-Mitschnitt und Rehearsals. Nach unserm einzigsten Auftritt hat uns dann der Drummer verlassen. Danach haben wir dann Aeternum versucht zu reformieren, die ebenfalls ein paar Besetzungsprobleme hatten. Aeternum brachte es dann auch zu mehreren Veröffentlichungen, zwei Split-Singles und ein ganzes Album. Irgendwann stiess dann der jetzige E.T.-Drummer zu uns, und das war ein echter Schritt vorwärts! Das war bereits die Zeit, in der wir an ein Nebenprojekt dachten und schon ein paar Songs beisammen hatten; obwohl wir damals noch nicht wussten, ob unser alter Schlagzeuger nochmals einsteigen würde. Wir blieben dann bei Heinz, unserm jetzigen Felleklopfer. Wir waren noch immer fleissig mit Aeternum am Werk, fragten ihn dann aber, ob er auch Lust hätte, in diesem Nebenprojekt die Stöcke zu schwingen. Das war dann die erste Session, Ostern 2000, aus der die Songs zur Split-EP mit Agathocles stammen. Dave ist ja eh ein Fan von den belgischen Mince-Corern, und das war auch so ein Hintergedanke bei E.T.: Wir wollten möglichst so produktiv wie die Jungs da sein, hehe. Damit war dann auch der Grundstein gelegt. Die Songs waren ziemlich rasch für weitere Split-7"es verbraucht, und wir beschlossen, noch ne zweite Session aufzunehmen, um weiteres Material auf Anfragen zur Hand zu haben. Hat zwar zwei Jahre gedauert, aber damals lief ja nebenbei immer noch Aeternum als Hauptband. Aber irgendwann nach der zweiten Session beschlossen wir dann, auch Gigs mit E.T. zu machen, und legten Aeternum auf Eis. Seitdem lief eigentlich mit E.T. alles so zu unserer Zufriedenheit, dass wir irgendwie dabei geblieben sind. Tja... so läuft's. Was das Line-Up angeht, so denke ich, könnte es besser nicht sein, wir verstehen uns bandintern ziemlich gut (eigentlich sind wir alle ein wenig Wirrköpfe und Schelmen, hehe), und vor allem an den Auftritten macht es immer Riesenspass, mit den Jungs zusammen zu sein. Nach all den Wechseln während der Zeit mit Aeternum sind wir wohl ziemlich solid momentan. Alle musikalischen Einflüsse zu nennen, würde mich bestimmt noch mal ne halbe Seite lang beanspruchen, ich sag hier einfach mal, dass ich im Umfeld des Fear Of God-Drummers aufgewachsen bin und von dem her wohl das meiste an harter Kost kennen gelernt habe. Natürlich nicht nur aus dem Bereich Metal, sondern auch Hardcore und Punk. Das ist wohl auch ein Grund, warum wir gerne mal n Song der einen oder andern Legende aus dem Bereich covern, wie z. B. S.O.B., Extreme Noise Terror, Infest, Heresy, Cryptic Slaughter.
Marco: Einen Teil dieser Biografie kann ich auch teilen als Sänger auf dem ersten Aeternum Demo und als Gastsänger beim one-and-only Maggots gig. Allerdings habe ich auch schon früher Krach gemacht mit Damnatory (1990-1992 und wieder ab 2002). Nebenbei habe ich auch noch bei Sabaism die MCD eingesungen. Aber das ET line-up ist ja seit 5 Jahren stabil und das ist auch gut so.

4.: Euer aktueller Release ist (soviel mir bekannt ist) die 4-Way-Split-7" mit JIGSORE, DYSMORFIC und den KADAVERFICKERn. Wie kam´s dazu und seid ihr mit dem Release zufrieden?
Steve: Wie's dazu kam, soll Dir Dave erzählen. Ich find das Teil ziemlich cool. Soviel dazu, hehe. Übrigens ist da mein Lieblingsbandfoto von uns drin, höhö.
Dave: Na ja, KADAVERFICKER kontaktierten mich, ob wir an einer Split Interesse hätten. Da wir gerade noch ein paar Songs übrig hatten, sagten wir auch zu. Die Kosten der 7" wurden durch die 4 Bands verteilt und der Goreminister (KADAVERFICKER) machte eine genialen Job, was die Grafik angeht.



5.: Die CD-Version Eures ersten Longplayers "Sweet Chainsaw Melodies" habtihr auf dem (zumindest bei Death/Grind Fanatikern) doch recht bekannten Ami-Label Razorback Records veröffentlicht. Das war sicher ein wichtiger Schritt für die Band und hat, meiner Meinung nach, EMBALMING THEATRE´s Bekanntheitsgrad doch noch ein gutes Stück steigern können. Wie siehst Du das und wie sind die Reaktionen auf die Scheibe ausgefallen?

Steve: Die Möglichkeit, auf einem in Underground renommierten Label eine CD aufnehmen zu können, kam wirklich überraschend! Immerhin hatten wir uns ja mit E.T. nicht wirklich viel vorgenommen, und mit Aeternum sind wir ja jahrelang im Untergrundsumpf rumgedümpelt. War schon n bisschen n Traum, der Wahrheit geworden ist. Und ist ja klar, dass man damit ein noch breiteres Publikum erreicht – etwas, dass ich nicht zu hoffen gewagt hätte. Als Band aus der kleinen Schweiz sowieso nicht, hehe. Ist halt einfach cool, anders kann ich's momentan einfach nicht beschreiben. Die Reaktionen, zumindest aus den Reviews, die ich zu Gesicht bekommen habe, waren vorwiegend positiv, was wohl niemanden mehr überrascht hat als uns selbst. Natürlich bringen wir nichts Neues, und wir sind auch nicht besonders originell (von den Bandpics und den Lyrics vielleicht mal abgesehen), aber wir spielen direkt und möglichst brutal, und ich denke, ne Menge Leute mögen das. Ich zumindest steh eher auf alten rohen Hardcore als dieses neue technische Krimskrams.

6.: Wer ist bei Euch eigentlich für die Texte zuständig? Geboten wird da ja herbe Kost, die von realen Tatsachen/Ereignissen beeinflusst wurde. Stimmt das?



Steve: Jap. Marco schreibt die Texte (muss sie ja auch singen), mit bisher einer Ausnahme, Wretched rat barbecue, zu dem uns die Lyrics von Billy Nocera von Razorback Records geliefert wurden. Marco hat mich zwar schon mal angestubst, ob ich nicht auch mal nen Text liefern möchte, aber bei mir werden die immer so laaaaang... Vielleicht liefer ich aber doch auch mal den einen oder andern. Der Grossteil der Lyrics basiert tatsächlich auf wahren Begebenheiten. Es gibt da in den Zeitungen häufig diese Kurzmeldungen, zwischen denen man immer wieder mal was Makabres entdeckt. So handelt z. B. We ate Daddy von einer Australierin, die ihren Mann ermordet, kocht und ihren Kindern zum Essen vorsetzt. Oder Hallucinating genitals-ejector, von dem Typen aus Deutschland, der sich diesen Engelstrompeten-Tee gekocht hat und dann im Drogenwahn Zunge und Pimmel abgeschnipselt hat... Oder das tollwütige Eichhörnchen, dass in England Menschen angegriffen hat.

Marco: Gut machst du das Steve. Du könntest in Zukunft alle Fragen zu den Lyrics selber beantworten. Dann kann ich mich nämlich auf die Texte konzentrieren. Bis heute habe ich ja so um die 100 Texte für ET geschrieben und seit 2 Jahren ist auch ein Konzept dahinter deutlicher ersichtlich. Heute muss ich mir nicht mehr irgendwelche Inhalte zu den Fingern raussaugen, sondern kann mit einem Blick in die Zeitungen und Magazine fast schon auswählen. Der berühmte Spruch „die besten Geschichten schreibt immer noch das Leben" trifft hier wohl voll zu. Inzwischen habe ich auch schon wieder Material für weitere 150 Texte zusammen. Du siehst, es könnten also theoretisch noch ein paar Veröffentlichungen folgen. hihi.

7.: Auf der Split-7" mit AGATHOCLES habt ihr EXTREME NOISE TERROR´s "Murder" gecovert. Neben einer musikalischen Göttergabe ist der Song auch eine der Vegetarierhymnen schlechthin. Ist bei EMBALMING THEATRE jemand Vegetarier oder Veganer? Was hälst Du von diesem Lebensstil?

Steve: Ich bin ehrlich: Ich habe mich schon lange davor gefürchtet, auf die Lyrics dieses Songs angesprochen zu werden. Weil von daher passt der Song nicht in unser Schema. Ich hatte damals den Song vorgeschlagen, weil das einer meiner „Ur"songs ist – eines der Lieder, die mich über Jahre hinweg immer wieder gefesselt haben, wenn ich sie gehört hab. Mir war auch sehr wohl bewusst, von was der Song handelt. Aber auch wenn kein einziger von uns Vegetarier (oder Veganer) ist, ich wollte den einfach, hehe. Ich selbst hab sogar eher Probleme mit Gemüse statt mit Fleisch (Du glaubst gar nicht, was ich in Sachen Karotten schon alles für Sprüche und Taten über mich ergehen lassen musste... ächz...). (Dave: Das stimmt, da gab es mal eine Story: Gemüselasagne als Food vor dem Essen!! Steve konnte stundenlang über dem Teller brüten, GERAFFELTE KARROTEN aus der Lasagne picken. Er schaffte es, einen beachtlichen Berg „Karottensalat" aus der Lasagne zu schieben. Wir anderen amüsierten uns köstlich über diese Szene, Steve wird damit auch immer wieder von uns gehänselt, hehe!!!) Zur vegetarischen Einstellung selber: Ich akzeptiere sie, bewundere teils auch Menschen, die sich daran halten; solange es nicht irgendwelcher übertriebener Tierliebe entspringt, sondern wirklich aus der Überzeugung, dass die Haltungs- und Schlachtmethoden nicht ok sind. Ich erinnere mich da an n Interview mit E.N.T. (vor zig Jahren), wo sie gesagt haben, sie hätten ne Metzgerei demoliert und wären dabei erwischt worden. Das war aber schon lange, bevor Vegetarismus zum Trend wurde. Wir hatten in der Schweiz aber auch mal nen Fall, wo „militante Tierschützer" (wie sie so schön tituliert wurden) Hunde aus einem Zwinger frei liessen, die dann über Ziegen herfielen und da ein regelrechtes Gemetzel anrichteten. Ich denke, so ist's dann auch nicht auf den Punkt gebracht.

8.: Was anderes: Erzähl uns doch mal was über die Gegend aus der Du kommst und über das Leben in der Schweiz im Allgemeinen. Lebst Du gern da? Was gefällt Dir besonders und was kotzt Dich am meisten an?

Steve: Die Schweiz ist schlichtweg ein Paradies! Hehe. Naja, wir leben hier eher so auf dem Land, das heisst, die Natur wohnt eigentlich gleich neben an. Und auch die meisten Städte haben noch n bisschen dörflichen Charakter. Was mich ein wenig wurmt, ist, dass auch auf dem Land das Wesen der Menschen immer städtischer wird. Aber dagegen kann man wohl nich viel machen. Genial sind hier natürlich vor allem die Berge und Wälder. Ich geh gern mal n bisschen wandern, und meist sieht man da auch einiges von der Tierwelt. Es gibt Zeiten, da kommt man gut und gerne so auf zehn Meter an wild lebende Gemsen ran. Rehe sind natürlich n bisschen scheuer, und Füchse auch. Aber wenn man frühmorgens oder n bisschen später am Nachmittag unterwegs ist, hat man gute Chancen, mal auf so Viecher zu treffen. Witzig für uns Landeier sind natürlich auch Ausflüge in die Stadt (Zürich ist da n beliebtes Ziel), wo wir uns ab und zu auch über n paar Verrückte lustig machen. Hehe. Was mich n wenig wurmt, ist, das die Schweizer inzwischen nötig haben, in der Politik Schlammschlachten zu veranstalten und zu versuchen, den schwarzen Peter rumzuschieben. Ich hab das Gefühl, in der Schweiz ist der Geist der Eidgenossenschaft verloren gegangen, es ist inzwischen eher ein Gegeneinander als ein Miteinander. Mal schauen, ob die noch schlauer werden... Und ja, ich leb echt gern hier. Ich hör zwar oft von Deutschen, wie teuer es hier sei, aber so schlimm ist es nicht. Liegt vielleicht auch n wenig daran, dass wir uns andere Standards gewohnt sind.

9.: Was machst Du außer Deinen Aktivitäten bei EMBALMING THEATRE? Gehst Du arbeiten oder studieren, wie sieht´s mit Hobbys und Familie aus?

Steve: Ich arbeite bei der Sozialversicherung, Dave und Marco sind Lehrer (! – Hehe), Heinz arbeitet bei ner Autokarosserie-Werkstatt, und René tut im Moment gar nix, ausser sein Geld verprassen, hehe. Dave ist (bisher) der einzige von uns, der verheiratet ist, und Kinder hat auch noch keiner. Ich lese sehr viel, treibe ne Menge Sport (vorzugsweise Schwimmen), wandere gern, guck mir Splatter-DVD's an und schreibe ab und zu auch (n bisschen Eigenwerbung für mein Web-Projekt: http://www.scrypt.ch). Ausserdem mach ich ab und zu ganz gerne mal n bisschen Blödsinn. Hehe.

Marco: Wir sind eigentlich fast alle passionierte Leser und so unterhalten wir uns im Proberaum auch mal wie in einem Lesezirkel und tauschen Büchertipps aus. Wobei Steve hier der einzige ist, der regelmässig auch in englischer Sprache liest.

10.: Zurück zur Mucke: Wenn ihr mal die Möglichkeit hättet eine Split mit der Band Eurer Wahl zu veröffentlichen, welche würde das sein und warum?
Steve: Ahm... tja... zwei der Bands, mit denen ich wirklich möchte, sind nicht mehr existent: G-Anx und Assück. Das sind echt zwei Hammerbands, Götter sozusagen. Von den noch vorhandenen fällt mir momentan nur E.N.T. ein – muss ich dazu noch was sagen? S.O.B. wären natürlich auch klasse, aber ich glaub, wenn's die noch gibt, sind die eher am Deathmetal machen (keine Ahnung, was sich bei denen so alles getan hat). Die gehör(t)en auch zu meinen Lieblingsbands.



11.: Eure Coverartworks sind immer recht interessant und echt mal was anderes. Wer gestaltet die Teile?
Steve: Die gemalten Bilder sind von Marco. Er ist so n ziemlicher H. R. Giger-Fan und zeichnet schon ne ziemliche Weile. Ich glaub, seine Covers sind auch n bisschen Napalm Death-beeinflusst, aber ich sollte hier das Wort wohl am ehesten ihm selbst überlassen.
Marco: Genauer gesagt male ich seit 1986 regelmässig und besuche auch viele Kurse deswegen. Vorbilder sind schon auch die von Steve genannten, aber nicht nur. Auch Seagrave, Wes Benscoter, Brom, und viele andere haben meine Arbeit beeinflusst. Malen ist für mich mehr als ein Hobby, es ist Selbstfindung, Selbstverwirklichung und ein Ausgleich zu dem ganzen Müll, der im Alltag passieren kann. Mit der Malerei kann ich die negativen Seiten des Lebens filtern und auf eine Leinwand bannen. Sonst würde mich das zu sehr beschäftigen. Mit ET hat sich für mich da eine fantastische Welt geöffnet: Ich kann Texte und Bilder gemeinsam konzipieren und als Gesamtprodukt vorstellen.

12.: Ihr habt dieses Jahr das Vergnügen beim Obscene Extreme Festival in Tschechien zu spielen. Wie kam es dazu? Seid ihr da schon mal als Besucher gewesen und habt somit eine ungefähre Vorstellung davon was Euch da erwartet?
Steve: Ich selbst war da noch nie, die andern von der Band glaub ich auch nicht. Kumpels waren schon da, aber ich weiss natürlich nicht, wie das so sein wird da. Ich war schon am Wacken, und wir hatten nen Auftritt am hiesigen Mountains of death-Open Air, dass von nem Kumpel organisiert wird. Übrigens so ziemlich der grossartigste Event dieser Art (und bisher auch der einzige, glaub ich) in der Schweiz. Mir fällt der Link grad nicht ein, der müsste aber auch auf unserer HP sein. Nach Möglichkeit mal anchecken, hehe. Aber wie die Stimmung so sein wird... keine Ahnung... ich kann mir aber vorstellen, dass es ziemlich genial wird, vor allem, da Extreme Noise Terror da auch spielen! Ach ja, und Dave soll wieder erzählen, wie das passiert ist. Ich wasche meine Hände in Unschuld, hehe.
Dave: Ich war schon seit einiger Zeit in Kontakt mit Curby (trades und so) und fragte ihn 2003, ob er Platz am Obscene Extreme für uns hätte. Damals war er aber bereits ausgebucht, also fragte ich ihn 2004 nochmals. Er hat dann sofort zugesagt! Wir freuen uns jetzt schon tierisch, denn das Bier soll dort ja ganz billig sein, hehe!

13.: Was können wir in diesem Jahr sonst noch alles so von Euch erwarten? Ist eventuell auch mal eine Tour geplant, die Euch auch in unsere Gefilde führt?
Steve: Mit Sicherheit die Split-CD mit Frightmare, auf die ich mich auch schon höllisch freu, weil ich den Sound von den Jungs mag. Und hoffentlich kommen auch noch n paar 7"ers endlich raus, sind da ja noch so die eine oder andere offen.
Was Gigs anbelangt, steht bisher erst das Obscene, und eventuell 2 weitere in der Schweiz, von denen wir bisher noch nix Genaueres wissen. Für Deutschland ist momentan noch nichts geplant, aber Leute, die irgend so was organisieren... wenn Ihr Interesse habt, das wir in der Gegend bei Euch spielen: Meldet Euch! Für n bisschen Benzingeld (und wenn wir nicht all unsern Gerümpel anschleppen müssen) spielen wir gerne.

14.: Das soll´s gewesen sein. Vielen Dank für das Inti und alles Gute für Dich und EMBALMING THEATRE! Macht weiter so! Die letzten Worte gehören natürlich Dir...
Steve: Vielen Dank auch Dir, für das tolle Interview (Ich denke, die Länge einiger Antwort zeigt auch n wenig, dass es mir Freude gemacht hat, die Fragen zu beantworten)! Ich hoffe, man sieht sich mal, wär echt cool, wenn wir mal in Deutschland spielen könnten. Ansonsten auch unsern Hörern vielen Dank, haltet Ausschau nach der kommenden Split-CD und den fünf kleinen E.T.s... ahm... Leichenbeschauer... uh... oder so. Hehe.

KONTAKT: Dave: d.kaelin@tiscalinet.ch / Marco: teriel@bluewin.ch

www.embalmingtheatre.ch/

COMPUTER UND INTERNET GABEN UNS FREIHEIT.

Against-TCPA

Denn es sind DEINE RECHTE!

TCPA WÜRDE DIESE FREIHEIT NEHMEN!

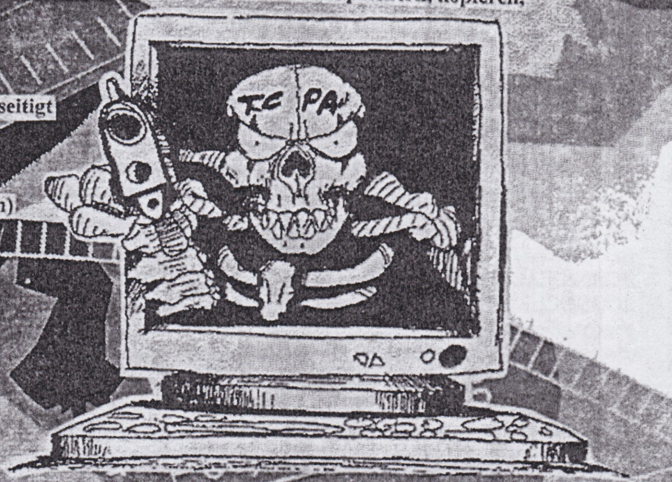
Was ist TCPA? – Die Technologie:
TCPA steht für Trusted Computing Platform Alliance (Vertrauenswürdige Computerplattform Allianz). Bei der Technologie sprechen wir also von der TCP (Der Vertrauenswüdigen Computerplatform). Diese sieht vor, dass anfangs alle Computer mit einem TPM (Trusted Platform Module), auch bekannt als Fritz-Chip, ausgestattet werden. In späteren Entwicklungsstufen werden dessen Funktionen direkt in CPUs, Grafikkarten, Festplatten, Soundkarten, Bios usw. integriert. Dies stellt dann sicher, dass der Computer sich jederzeit in einem TCPA-Konformen Zustand befindet und dies überwacht. Präzise ausgedrückt heißt das: Auf der untersten Ebene befindet sich die Hardware, darüber TCPA, und erst danach kommt der User. Die gesamte Kommunikation arbeitet mit einer 2048Bit starken Verschlüsselung, also sicher genug, um das Entschlüsseln in Echtzeit auch auf längere Sicht zu verhindern. Dies dient dazu, sicherzustellen, dass die TCPA jegliche ungewollte Software & Hardware unterbinden kann. Daraus resultierend wird man Software und Hardware, welche nicht von diesem Konsortium abgesegnet (Zertifiziert) wurde, nicht einsetzen können. Und um diese zertifizieren zu lassen, wird man voraussichtlich, zumindest für Privatpersonen bzw. kleine & mittelständische Unternehmen, horrende Summen bezahlen müssen. Demzufolge würde man OpenSource praktisch zum Tode verurteilen, da eine Software ohne TCPA-Lizenz einfach nicht lauffähig wäre. Auf Kurz oder Lang würden nur die großen Softwareunternehmen überleben und den Markt nach belieben beherrschen können.
Wer jetzt meint, man könne dieses System doch sicher umgehen/entfernen, dürfte sich täuschen. Erstens gab es bisher noch nie eine solch in die Hardware integrierte Sicherheitstechnologie, zweitens waren es bisher immer Offline-Systeme. Bei TCP werden die Rechte zentral von der TCPA (USA?) verwaltet. Und sobald das System eine Manipulation bemerkt, wird dies gemeldet werden. Was dies strafrechtlich zur Folge haben könnte, erläutern wir unter "Die Gesetzesentwürfe". Das somit auch Systeme, die aus gutem Grund (Geschäftsdaten) nicht ans Netz sollen, zumindest zeitweise zum Schlüsselabgleich, auch online sein müssten, wäre da noch ein weiteres Übel.

Die Unternehmen:
Gegründet wurde die TCPA 1999 von Compaq, HP, IBM, Intel und Microsoft. Bis heute gehören ihr jedoch schon 200 Unternehmen an. Darunter finden sich Adobe, AMD, Fujitsu-Siemens, Gateway, Motorola, Samsung, Toshiba und viele weitere bekannte Unternehmen. IBM liefert schon die ersten Desktop-PC und Notebooks mit integriertem TPM aus.

Die Gesetzesentwürfe:
In den USA gibt es einen Gesetzesentwurf, den so genannten CBDPTA (Consumer Broadband and Digital Television Promotion Act). Vormals war dieser bekannt als SSSCA (Security Systems Standards and Certification Act). Die neue Bezeichnung liest sich bei weitem harmloser. Scheinbar machte es die erste Bezeichnung zu einfach, den Zweck des Gesetzesentwurfs zu verstehen.
Dieser sieht vor, sichere (also TCPA konforme) Geräte gesetzlich vorzuschreiben. Systeme welche diesem Gesetz nicht entsprechen dürften in den USA dann weder verkauft noch gekauft werden. Zuwiderhandlungen würden mit bis zu 5 Jahren Gefängnis und bis zu $500.000 Geldstrafe bestraft. Selbiges würde für die Entwicklung von "offener" Software gelten. Offen in dem Sinne, dass sie auf nicht TCP-Systemen lauffähig wäre.
Auch wenn dieses Gesetz selbstverständlich nur in den USA rechtskräftig wäre, hätte dieses katastrophale Auswirkungen für den Rest der Welt. Da US Unternehmen keine "unsichere" Software mehr entwickeln dürften, müssten andere entweder mit auf den TCP-Zug aufspringen, womit sie die Kontrolle über sich an die TCPA (USA?) abgeben würde, oder aber vollends auf Software von US-Unternehmen verzichten. Kein Windows, Solaris, MacOS, Photoshop, Winamp oder kurz gesagt, der größte Teil aller auf dieser Welt eingesetzten Software wäre nicht mehr einsetzbar.

Die Konsequenzen:
Damit sich das Ausmaß jeder für sich selbst und seine eigene Situation ausmalen kann, haben wir diesen Abschnitt sehr generell gehalten. Es sollte aber ein leichtes sein, anhand dieser Punkte die für sich selbst daraus resultierenden Einschränkungen zu bestimmen.

- ☐ **Die informelle Selbstbestimmung ist nicht mehr existent, man kann keine Daten mehr nach eigenem Willen speichern, kopieren, erstellen, programmieren, ... Sowohl für private als auch für Firmen**
- ☐ **Der freie Zugang zum EDV/Software Markt ist für Nicht-Konzerne völlig unterbunden, der Markt wie wir ihn heute kennen völlig zerstört**
- ☐ **Einschränkung des Eigentumsrechts an gekaufter Hardware**
- ☐ **Die Meinungsfreiheit und das freie Wort im Internet sind endgültig beseitigt**
- ☐ **Das Recht auf Privatsphäre bei der EDV Nutzung ist Geschichte**
- ☐ **Die Nationale Unhabhängigkeit der einzelnen Staaten ist nun völlig in der Hand der Amerikaner**
- ☐ **Die Welt bricht digital in zwei (Staaten die sich gegen TCP aussprechen)**

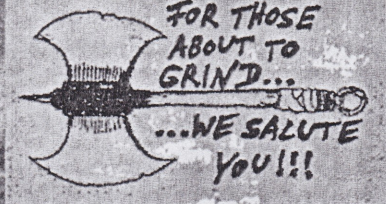


Quellen:
-Lucky Greens Defcon X slides
-Ross Andersons TCPA/Palladdium-FAQ
-Heise Newsticker: Totale Copyright-Kontroller per US-Gesetz
-Experten warnen vor massiven Problemen bei TCPA und Palladium

INFO: www.AgainstTCPA.com



REVIEWS



LOST – Fear-Strach –Lp
Es gibt doch immer wieder Überraschungen… LOST aus Polen haben sich schleppendem Crust/HC verschrieben. Sehr metallische und langsame Songs überwiegen, allerdings gibt's genau im richtigen Moment auch mal 'ne etwas schnellere Attacke. Die Aufnahme und der Sound sind einfach nur BOMBE! Unbedingt zu erwähnen ist die sehr brutale Stimme von Sängerin Agnes. Diese kreischt sich mit ihrem tiefen Organ dermaßen die Seele aus dem Leib, da könnten sich so einige Sangeskollegen noch ' ne Scheibe abschneiden. Mit „Fear-Strach" stehen LOST ziemlich weit vorn in meiner Plattenkiste. [Schandmaul Rec., PO Box 610617, 10937 Berlin, www.schandmaulrecords.de] Erik

PIG DESTROYER – Painter Of Dead Girls –Cd
Nein, kein neues PIG DESTROYER Album, sondern 'ne Zusammenstellung ihrer Releases auf Robotic Empire Records plus diversem Bonusmaterial. Also da hätten wir erstmal die Songs von den Splits mit den genialen BENÜMB und mit den nicht minder heftigen GNOB. Alles Granaten übrigens, da gibt´s keine Diskussion. Hinzu kommt dann noch eine völlig kaputte STOOGES Coverversion („Down In The Streets") und eine PIG DESTROYER Interpretation des HELMET Songs „In The Meantime". Außerdem könnt ihr Euern CD-ROM Drive noch mit 3 Live Videos füttern. Die Scheibe kommt übrigens mit einem sehr coolen Artwork und ist trotz kurzer Spielzeit (ca. 20 Minuten) für eingefleischte PIG DESTROYER Fanatiker natürlich Pflicht. Für alle anderen ist „Painter Of Dead Girls" 'ne nette Überbrückung zum hoffentlich bald erscheinenden, neuen Longplayer, nicht mehr und nicht weniger. [Robotic Empire Records] Gerste

BLINDSPOT A.D. / UNHOLY GRAVE – Split –7"
Vor kurzem erhielt ich von Sille dieses schöne Scheibchen aus dem Hause Vulgar Records. BLINDSPOT A.D. knüpfen hier ohne Zweifel an ihr geniales Vorgängeralbum „Knowledge Vs. Fear" an und bieten 4x schnellen, chaotischen Harcore/Metalcore. Also wenn die so weitermachen… Saucool! UNHOLY GRAVE =Grindcore pur! Wer die Japaner kennt (wer kennt sie nicht?) weiß was ihn erwartet. 3 Grindattacken vom feinsten mit coolem Grunz-/Schreigesang. Besonders zu erwähnen ist noch das Artwork beider Bands, welches sehr gelungen ist. Das Teil kommt im orangen Vinyl! [Vulgar Records, PF 2145, 88011 Friedrichshafen] Erik

THE JACK OF ALL TRADES – Aufgraun –Lp
Eines der weniger bekannten, wenngleich ältesten Projekte der Rostocker Bruderschaft der gestörten Musikvergewaltiger. Die "Aufgraun" klingt wie eine abartige, drogengestütze Jamsession, ist aber mehr, nämlich Stoff aus den Jahren 1995-1998. Seitdem gab es leider keine Veröffentlichung mehr, aber die SensitiveWormrile-Website streut das Gerücht, das neues Material geschrieben wird und es irgendwann eine zweite LP geben soll. Die "Aufgraun" ist über alle Maßen gelungen. Extrem experimentell, aber doch total stimmig. Irgendwie ein Bastard aus dunklem Emo, Sludge und dunklem Ambient-Zeugs. Da gibt es schon mal ein paar synthetische Orgelklänge neben verzweifelten Schreien und gequälten Gitarrenseiten. Scheußliche Sache alles in allem, selbstmordunterstützend vielleicht, Soundtrack für einen David Lynch-Film ganz sicher. Angstschwanger, manisch, hypnotisierend, zerstörend, verstörend, großartig, abstoßend, treibend, getrieben, einzigartig, pessimistisch, nervenzerfetzend und genial sind nur einige der Adjektive, die eingebettet in ganze Sätze diese Besprechung unerträglich aufblähen würden, aber unbedingt hinein gehören. Zur Beruhigung höre ich jetzt CATHARSIS, das entspannt...Besondere Erwähnung muß noch die selbstge- und -bemalte Plattenhülle finden - D.I.Y. or die!! [Sensitive Wormrile] NLK#1

ZEROID – 2001-2002 –Cd
Yeah! Wer bisher noch keine Platte dieser Band besitzt, der kann hier getrost zuschlagen. Hier gibt es gleich mal ihre Lp von 2001, die 10" von 2002 und einen unveröffentlichten Track gepackt auf einen Silberling. 21 Hardcore/Crust/Noise Tracks, in denen ZEROID ihre totale Verzweiflung und Wut auf diese Welt verarbeiten. Jeder Song ist durchzogen von sehr dunklen, tiefen Melodien. Wirklich nichts für schwache Nerven. Der Sänger brüllt/schreit sich die Seele aus dem Leib und lässt ziemlich intelligente Lyrics über euch herab. Das Teil kommt mit fettem Textheft (deutsch/englisch) und ist meiner Meinung nach ein absoluter Pflichtkauf! [Unsociable, PO Box 105824, 28058 Bremen] Erik

WORLD DOWNFALL – Last Step Before The Fall –Cd
Hier geht´s ab! 15 Death/Grind-Granaten, gespickt mit Thrash Metal Versatzstücken, bohren sich in Deine Hirnwindungen. Beeinflusst von Bands wie TERRORIZER, BRUTAL TRUTH und SLAYER knüppeln WORLD DOWNFALL los. Dabei wird immer auf die nötige Abwechslung Wert gelegt, so dass die Mucke nie langweilig rüberkommt Selbiges trifft auf den Gesang zu, der zwischen aggressivem Geshoute und vereinzelten Growls pendelt. Auch der Sound lässt keine Wünsche offen und sorgt für den nötigen Druck. Absolut positiv zu erwähnen sind dann noch die Lyrics, die sich mit realen Themen/Problemen auseinandersetzen und in denen auch politisch klar Stellung bezogen wird. Also auch mal lesen und sich nicht nur von der geilen Mucke berieseln lassen! Ok Leute, dann checkt WORLD DOWNFALL mal an. Von der Band wird noch so einiges zu hören sein, da bin ich mir ganz sicher. Weiter so! [Kontakt: Guido Lohmar, Thebäerstr. 16, 50823 Köln, www.worlddownfall.de, distributed by: Revenge Prod., Elisabethstr. 31, 67227 Frankenthal, www.revengeproductions.de] Gerste

AUSGEBOMBT – Hellbomber –Lp
OH JA!!! Was für ein Name…! Ausgebombt haben sich dem HC-Punk verschrieben. Das merkt man an diesen 7 Brechern auf der Scheibe von Anfang an. Mit Leuten von Blood Spit Nights und Hellshock ist man ja auch schon mal voll im Vorteil! Recht metallisch geht´s hier ab und einen gehörigen D-Beat Einschlag können sie auch nicht leugnen. Das Teil ist bei Hardcore Holocaust erschienen und kommt mit schickem Aufkleber, Aufnäher und Klappposter daher! Feines Ding! [Hardcore Holocaust Records] Erik

TORN TO PIECES / UNSOUL – Split –Tape
Mit TORN TO PIECES aus Thüringen und UNSOUL aus Berlin habe ich hier ein geiles Split-Tape liegen, welches feinsten Death Metal bietet. TORN TO PIECES kommen mit geilen, geradlinigen Old School Death Metal daher, welcher sehr eingängig ist. UNSOUL bieten dagegen melodiehaltigere Kost, die gewaltig rockt. Bei ihnen findet man ein für das Genre doch eher untypisches Instrument, das Keybord, welches aber sehr gut reinpasst. Es verleiht der Mucke eine gewisse Atmosphäre. Auf jeden Fall zwei Bands, die man gehört haben sollte. [N:C:U, KF-Langner, Schneiderstr. 34, 44229 Dortmund] Marcus666

BORN/DEAD – Our Darkest Fears Now Haunt Us –Cd
BORN/DEAD aus Oakland lassen es auf "Our Darkest Fears Now Haunt Us" im Stil von Bands wie den ganz alten NEUROSIS, ECONOCHRIST oder auch CHRIST ON PARADE mächtig krachen. Kraftvoller, politisch motivierter HC ist angesagt, der wahnsinnig abgeht, aber zu keiner Zeit stumpf wirkt, da immer wieder gekonnt Breaks und Melodien/Harmonien eingebaut werden. Die realistisch-düsteren Texte gehen wie gesagt klar in die politische Richtung, ohne Phrasengedresche u.ä.. Gesangstechnisch erinnert mich das Ganze mehr als nur einmal irgendwie verdammt an AUS-ROTTEN und das gibt gleich noch 'nen Pluspunkt. Die Cd-Version der Scheibe enthält übrigens noch die Tracks der Debüt-7". Value for money also. Daß es die Jungs auch live drauf haben, davon konnte man sich ja letztes Jahr u.a. beim Zoro-Festival überzeugen und für Nachschub ist in Form einer Split-Lp mit den nicht minder coolen CONSUME auch schon gesorgt. [www.prankrecords.com] Gerste

VÖLKERMORD – Same –Lp
Willkommen zu Anarcho-Crust-Mosh-Apokalypse! Ewig hat´s gedauert bis das gute Stück rauskam, aber was lange währt wird endlich gut. Die Platte ist der erwartete Hammer und gefällt mir noch um einiges besser als die vor ein paar Jahren veröffentlichte Ep. Unüberhörbar beeinflusst von Bands wie AXEGRINDER, HELLBASTARD, AMEBIX... und mit absoluten Mördervocals ausgestattet legen VÖLKERMORD los, hinterlassen eine Spur der Verwüstung und kotzen anschließend auf die Trümmer. Bloß dass ihr Bescheid wisst: Wer/welche die melodischen/atmosphärischen Parts als „Emo" bezeichnet, dem/der werden ja bekanntlich die Finger gebrochen, der Kehlkopf rausgerissen und er/sie wird auf kleiner Flamme geröstet (so Arne im CFMD # 8)-hähä! Auch kriegt ihr hier übrigens ein HERESY Cover („Genocide" was sonst?) um die Lauscher gedonnert, was dem Thrashfaktor äußerst zuträglich ist. Des weiteren kommt die Platte in schicker Aufmachung und mit Textblatt (Lyrics übrigens meist in Spanisch - holt schon mal die Wörterbücher raus...) daher, auf dessen Rückseite sich ein endgeiles Posterartwork befindet. Eine rundum gelungene Scheibe, hoffentlich lässt der nächste Release nicht sooo lange auf sich warten! [Institut für mentale Hygiene, Postfach 100136, 45601 Recklinghausen, www.mentale-hygiene.antifa.net] Gerste

MELOPHOBIA
P.o. Box 900075 Palmdale, Ca 93590-0075 USA

EMBALMING THEATRE / JIGSORE / DYSMORFIC / KADAVERFICKER – 4 Way Split –7"
Na auf dieses Gerät habe ich mich schon seit Ende letzten Jahres tierisch gefreut Schließlich sind mir E.T., DYSMORFIC und die KADAVERFICKER im Laufe der Zeit allesamt richtig ans Herz gewachsen. JIGSORE waren mir allerdings bisher völlig unbekannt. Aber der Reihe nach! Den Reigen unbarmherzigen Geballers eröffnen EMBALMING THEATRE mit einem eigenen Song und dem CRYPTIC SLAUGHTER-Cover „Too Much, Too Little", aus dem eine Thrash-Grind Granate allerbester Güte gemacht wurde. Sehr geil! Die Jungs werden irgendwie immer besser. Danach JIGSORE aus Spanien, welche mich ehrlich gesagt nicht unbedingt vom Sitz reißen. Goregrind Anhänger, die auch Death Metal nicht abgeneigt sind, sollten der Band aber eventuell mal Gehör verleihen. Mein Ding ist das nicht. Weiter mit DYSMORFIC. Von den italienischen Grindfreaks gibt´s 2 mal ordentlich aufs Maul. Roher, brutaler Old School Grind ohne Schnörkel, genau so wie man es von ihnen gewohnt ist. Coole Sache. Last but not least dann noch die KADAVERFICKER mit 2 Nekrokore Massakern mit Leichenhallenfeeling. Was soll ich sagen? Hier rult total fucking sickness, sowohl Mucke als auch Vocals betreffend. Dazu noch kranke Samples und der Songtitel „Plan B Of The Zombieweltherrschaft" ist ja wohl der Kracher schlechthin. Die Scheibe kommt übrigens mal wieder in einer gelungenen Aufmachung, aber das ist bei N:C:U ja sowieso Ehrensache. Goreminister, ich danke Dir! [N:C:U, KF-Langner, Schneiderstr. 34, 44229 Dortmund, Germany] Gerste

INTESTINES – Suiciety –Cd-r
In 26 Minuten werden 12 Death Metal Songs ohne Schnörkel, aber dafür mit Grindeinflüssen geboten. Wobei mich die Scheibe aber nicht gerade vom Hocker haut. Ok, es sind zwar gute Ansätze vorhanden, die Jungs grooven und knüppeln zum Teil recht vielversprechend, aber nach mehrmaligem Hören wird die Cd-r irgendwie schnell langweilig. Wenn man aber bedenkt, dass das Ganze in Eigenproduktion erschienen ist, dann ist es trotz allem doch ganz ordentlich geworden. Eine Scheibe für Leute, die es simpel aber druckvoll mögen. [Kontakt: E.G. Wurdack, Goethestr. 18, 93125 Nittendorf, www.intestines666.de.vu] Marcus666

TRAGEDY / TOTALITÄR – Split –7"
Jeahhhh was für eine Scheibe!!! Ich kann mich nun mittlerweile schon seit einigen Monaten an TRAGEDY einfach nicht satt hören! Die sind einfach der Hammer. ARRRRGGGHHH!!! Auf dieser EP packen sie zwei Granaten aus, welche wohl aus dem Jahre 2000 stammen. Wie gewohnt gibt's hier nix zu bemängeln, das ist Portland Sound, wie wir ihn kennen und lieben. HC/Crust volle Kanne zum mitgrölen und tanzen. Einfach nur Kult! TOTALITÄR kennt jeder, was soll man zu denen noch sagen? Unverändert geben sie Dir hier 2x die volle Schwedencrustkante bis der Arsch platzt! Kaufen! [Armageddon Label Records, P.O. Box 56, Providence, RI 02901, USA] Erik

CURSED – One –Cd
Heavy Hardcore Brett was die Kanadier da vorlegen. Im Gegensatz zu vielen ihrer Labelkollegen auf Deathwish haben sich CURSED nicht dem neumodischen Chaos-/Metal-/Moshcore verschrieben, sondern gehen eher so Richtung TRAGEDY, H.H.I.G. oder stellenweise sogar NAUSEA. Dazu kommt noch eine minimale Metalkante und das eine oder andere Sludgeriff. Voilà, fertig ist eine Scheibe mit Plattwalzgarantie, auf der auch die Abwechslung nicht zu kurz kommt. Vom einminütigen Smasher bis hin zum knapp sieben Minuten langen Monumentalsong ist alles dabei, was sowohl HC- als auch Crustherzen höher schlagen lassen dürfte. Zu dem wahrlich amtlich produzierten Soundwall röhrt der Sänger mit seiner Reibeisenstimme dann noch politisch motivierte Texte ins Mikro, dass es eine wahre Wonne ist. Bleibt zu hoffen, dass „One" keine Eintagsfliege war und wir von CURSED noch mehr solcher Hämmer zu hören kriegen. [www.deathwishinc.com] Gerste

WORLD BURNS TO DEATH / SICK TERROR – Split –7"
Sehr schöne Split-7" auf Terrötten Records. WORLD BURNS TO DEATH aus Portland (spätenstens seit der „The Sucking Of the Missile Cock"-Scheibe eh in aller Munde) sind mit 2 Zerstörern vertreten und machen im Stil der 12" weiter. Einmal mehr ist aggressiver HC/Punk angesagt, garniert mit kehligen Vocals. Was mir bei den 2 Songs nicht so richtig reinläuft ist der Gitarrensound. Ansonsten will ich mal nicht meckern. Das brasilianische Thrashcorekommando SICK TERROR kloppt mal wieder alles in Grund und Boden. Diesmal wurden zu meiner Überraschung gar diverse Digital HC-Parts/Samples/elektronische Störgeräusche eingebaut. Das macht die ganze Sache noch ein ganzes Stück brutaler und SEEIN' RED´s „Waste" wurde auch noch gecovert. Damit sind SICK TERROR für mich die klaren Gewinner dieser Scheibe. [Terrötten Records, c/o Renan Fávero, Caixa Postal 8080, Cep 90201-970, Porto Alegre, RS, Brasil] Gerste

BLOODSTAINED COFFIN – Cursed To Exist –Cd
Sehr erstaunt war ich über diesen Silberling. BLOODSTAINED COFFIN kommen aus unserer Region, wobei ich sagen muss, dass es hier (was den Death Metal betrifft) kaum Bands gibt, für die ich mich begeistern kann. Deshalb tat ich mich anfangs auch schwer, als ich diese Cd einlegte. Ziemlich schnell aber konnten mich die 5 Jungs eines besseren belehren. Sie spielen lupenreinen Death Metal und spätestens ab dem 4.Song hat es mich voll erwischt. Der Song „Cursed To Exist" erinnert mich sehr stark an Götter wie BOLT THROWER, also wisst ihr was auf Euch zukommt, wenn ihr Euch entschließt diese Scheibe zu kaufen. Fast alle Songs sind durchzogen von sehr coolen Melodien, was für die nötige Abwechslung sorgt. Insgesamt 9 Tracks in 41:30 Minuten. [zu haben für 10,- Euro (inkl. Porto u. Versand) unter: www.bloodstained-coffin.de oder René Klemm, Weg zur frohen Zukunft 3, 09496 Marienberg] Erik

I SHOT CYRUS – Tiranus –Lp
Wie schon auf der Split-7" mit GMORK bieten uns I SHOT CYRUS auf ihrer ersten Lp wütenden, politisch motivierten HC/Thrash und konnten sich noch ein ganzes Stück steigern. Die 15 Tracks kommen aggressiv und frisch aus den Boxen gefetzt. Da könnte sich so manche gehypte US- oder Japan-Thrashcorecombo noch ´ne Scheibe abschneiden. Bei den BrasilianerInnen lassen Leute von POINT OF NO RETURN, INFECT und der lebenden Legende RATOS DE PORAO ordentlich die Sau raus. Neben jeder Menge Geknüppel wird immer wieder Wert auf Abwechslung gelegt, so dass die Scheibe nicht stumpf an einem vorbei rauscht, das Aggrolevel aber immer erhalten bleibt. [www.625thrash.com] Gerste

INTEGRITY – To Die For –Cd
Die Jungs aus Cleveland sind nun schon seit einigen Jahren dabei. Meiner Meinung nach haben sie mit „To Die For" (ENDLICH) wieder einen ganzen Schritt zurück gemacht. Und das ist ganz positiv gemeint, denn bei ihren letzten Releases hatten sie ja ganz schön rumexperimentiert. Diese Scheibe kommt wieder schön brutal rüber, mit ordentlich fetten Moshparts wie man es eigentlich immer gewohnt war. Dazu kommt noch Dwid's brutale Stimme. Minuspunkte muss ich allerdings für die eher dürftigen Gitarreneinlagen geben, welche mir einfach zu sehr in Richtung Metal gehen. Ansonsten schönes Teil! [www.deathwishinc.com] Erik

BATHTUB SHITTER – Lifetime Shitlist –Cd
Die meisten von Euch wissen wahrscheinlich, dass man bei einer japanischen Band, welche sich dem Grindcore verschrieben hat, fast blind Tonträger kaufen kann. Vor einigen Wochen erhielt ich nun diese Scheibe vom BATHTUB SHITTER Sänger Masato aus Japan für ein Review in unserem Heft. Immer noch sehr angetan von ihrem Gig beim FTC-Festival 2003 freute ich mich natürlich umso mehr über diese Cd! Und ich wurde nicht enttäuscht. 14 Grindattacken voll in die Fresse, die keine Sekunde langweilig werden. Für die nötige Abwechslung sorgen immer wieder sehr groovige Parts und coole Melodien was besonders beim Song „Escapism To Refresh" zum Vorschein kommt. Untermalt wird das ganze Gehämmer von Masatos sehr coolen Grunz-/Schreivolcals, welche an manchen Stellen in total hysterisches Gekreische übergehen. Zu den Songtexten: Der Bandname ist Programm! [www.shitjam.com] Erik

KONTROVERS – När spelreglerna ändras –Lp
Freu! Nach dem hammergeilen, selbstbetitelten Longplayer und ein paar Ep´s (die meiner Meinung nach zwar durchaus gelungen waren, aber irgendwie nicht ganz so zündeten) nun also ihre zweite Lp, welche nur noch killt! Genial abwechslungsreicher Skandicrust/HC, zwischen D-Beat Geballer, gekonnt eingebauten Breaks und Hammermelodien, welche WOLFBRIGADE auf ihrer aktuellen Lp verdammt alt aussehen lassen und selbst TRAGEDY das Wasser reichen können! Immer schön treibend und z.T. recht düster das Ganze. Dazu kommt noch eine mehr als ordentliche Produktion und aggressive Vocals. Texte sind überwiegend auf schwedisch, mit englischen Erklärungen im Booklet. Auch in dieser Hinsicht gibt´s nichts zu beanstanden. Das Cover der Lp ist übrigens (wie bei KONTROVERS fast schon gewohnt) weit entfernt vom crustüblichen Durchschnitt. Volle Punktzahl also und absolut anecheckungspflichtig! [Putrid Filth Conspiracy] Gerste

RUNE – The End Of Nothing –Cd
Schluss mit lustig! Auf „The End Of Nothing" gib´s ein finsteres Gebräu aus Doom-/Sludgecore, Grind, Death Metal und bitterbösem „Gesang" („Gift und Galle speien" trifft´s wohl eher...). Selbst NEUROSIS-artige Soundscapes und sogar der eine oder andere Black Metal Part haben sich eingeschlichen. Die Band hat was, soviel steht fest. Die Platte lässt einen nicht so schnell wieder los. Und wenn dann noch die Violine ausgepackt wird, gibt´s endgültig kein halten mehr! Da werden selbst Songs mit über 9 Minuten Spielzeit nicht langweilig (ausgenommen der aus nervigen Geräuschen bestehende Track „Ethereal Bleeding"). Geile Band und neben der GOATSBLOOD-Cd ein weiterer Kracher auf Willowtip Records, die irgendwie schon immer ein Gespür für coole Bands hatten. [Willowtip, 134 South Main Street Suite A, Zelienople, P.A. 16063, USA, www.willowtip.com] Gerste

ASSCHAPEL – Fire And Destruction –Lp
Verdammt, das Teil hat mich echt weggerissen! Endgeil! Völlig geniale Mischung aus kraftvollem, recht düsteren HC, ´ner fetten Thrash Metal Kante und geilen Melodien im Stile von Bands wie FROM ASHES RISE. ASSCHAPEL sollen ja auch irgendwie aus dem F.A.R.-Umfeld kommen, sie allerdings direkt mit ihnen zu vergleichen oder gar als Abklatsch zu bezeichnen, wäre jedoch sinnlos und dumm. Nein, ASSCHAPEL sind anders. Direkter, böser, metallischer und vor allem thrashiger (selten wird die magische 2 Minuten Grenze überschritten). Mehr als gelungen sind auch die bitterbösen, oft doppelstimmigen Vocals. Voller Inbrunst werden da Textzeilen wie „Fuck serenity, Fuck everlasting peace, Fuck eternity, Set the fire, Burn the world down, Rip its fucking heart out, The future that I see screams in dying harmony..." auf die zum (hoffentlich baldigen) Aussterben verdammte Menschheit losgelassen. Fuck yeah!!! Auch live soll die Band, will man Dr. Erfurt´s Aussagen Glauben schenken, während ihrer letzten Tour sehr amtlich Arsch getreten haben. Kann ich mir aber gut vorstellen. Gebt mir mehr!!! [www.flowerviolence.de] Gerste

BORN/DEAD / CONSUME – Split –Lp
BORN/DEAD knüppeln uns hier eine gehörige Portion Polit-HC/Punk um die Ohren. Die ganze Sache geht so in Richtung AUS-ROTTEN. 6 sehr intensive, schnelle Songs und immer voll in die Fresse. Bei CONSUME handelt es sich um Ex-DISRUPT/STATE OF FEAR Leute. Damit sollte eigentlich auch schon alles klar sein. Crust/Discore der einfach nur nach vorn losgeht. 9 Songs, welche den oben genannten Ex-Bands in nichts nachstehen. [www.yellowdog.de] Erik

ACCION MUTANTE – Ghetto Europa –10"
Es ist kaum zu glauben! Nach laaaanger Planung haben es die 5 Mutanten nun endlich geschafft! Schon eine ganze Weile war die Rede von dieser Scheibe und nun kann Mann/Frau sich freuen, denn die Warterei hat sich wirklich mehr als gelohnt!!! Zu meiner Freude gehen diese Songs wieder in die Richtung ihrer ersten beiden Ep's, das heißt von Anfang bis Ende CRUST! Volles Brett. Wunderbares Geknüppel, wie immer mit 2 Sängern. Also los, wer E.N.T. oder DOOM Platten im Regal stehen hat, der sollte das Teil hier gleich mal daneben stellen, denn da gehört es hin! Das Teil ist ne D.I.Y. Edition, limitiert auf 500 Stück. [www.accion-mutante.de] Erik

MONSTER X – Indoctrination – Discography –Cd
Da ist sie endlich, die Discographie der Straight Edge Grinder von MONSTER X (nebenbei bemerkt übrigens eine meiner Lieblingsbands)! Zu hören ist alles was die inzwischen aufgelöste Band, welche ihre Anhänger sowohl in Grindcore- als auch in Straight Edge/HC-Kreisen hatte bzw. hat, in den Jahren 1993-1998 so veröffentlichte (Demozeugs, EPs, Splits (u.a. mit CAPITALIST CASUALTIES, HUMAN GREED und SPAZZ), Compilationtracks...). Zu einem kompletten Album haben´s die Jungs leider nicht gebracht, aber auch so gibt´s eine Menge Holz. Insgesamt werden Dir immerhin 43 Songs vor den Latz geknallt. Es regiert meist rasend schneller Grind mit HC-Einschlag und einem charismatischen Schreihals am Mikro. Jawoll, diese tiefe Stimme hat wirklich Wiedererkennungswert! Der Kracher überhaupt sind (wie ich finde) aber die Tracks der „To The Positive Youth"-7", auf der sich MONSTER X Songs von Straight Edge-Größen wie YOUTH OF TODAY, BOLD oder NO FOR AN ANSWER zur Brust nahmen und alles vernichtenden Grindhämmern daraus machten. Großartige Discographie! [Hater Of God, H6O6G6@aol.com] Gerste

CULT OF LUNA – The Beyond –Cd
Die Scheibe der Band Umea/Schweden könnt ihr Euch getrost zwischen NEUROSIS und COUNTERBLAST in die Plattensammlung stellen und das dürfte alleine schon mal klarmachen, in welche Richtung es hier geht. Düstere, depressionsbeladene Soundgebilde, die zwischen „atmosphärisch" und „apokalyptisch" pendeln, sind an der Tagesordnung. Ein fett produzierter Höllentrip also und nicht unbedingt Musik für Frohnaturen. Meiner Meinung nach erreichen CULT OF LUNA, die u.a. schon durch gelungene Releases auf Rage Of Achilles und Hydrahead auf sich aufmerksam machen konnten, zwar noch nicht ganz die Klasse der oben erwähnten Bands, aber sie sind verdammt noch-mal auf dem besten Wege dorthin! [Earache] Gerste

MORBID ANGEL – Heretic –Cd
Nach drei Jahren Wartezeit haben es MORBID ANGEL endlich wieder geschafft ein neues Werk auf die Menschheit loszulassen. Die 14 Songs sind allesamt typisch MORBID ANGEL. Technisch lassen die Jungs nach wie vor nichts anbrennen und beweisen, dass Sie Ihre Instrumente noch immer nahezu perfekt beherrschen. Es wird geknüppelt was Seiten und Felle hergeben und gegrunzt bis die Stimmbänder streiken. Besonders beeindruckend ist das Drum Solo am Ende der CD. Für jeden Death Metal Fan ein Muss, für jeden MORBID ANGEL Fanatiker Pflicht! Mehr gibt´s dazu nicht zu sagen. [Earache] Marcus666

WOLFBRIGADE – In Darkness You Feel No Regrets –Cd
Mit ihrem neusten Album reißt die Schweden Combo wieder mal alles mit sich, was nicht niet- und nagelfest ist. Man kennt das ja, Crust-Ohrwurmmelodien, welche Dir nicht mehr aus dem Kopf gehen. Dafür sind WOLFBRIGADE ja mittlerweile ganz bekannt! Davon gibt es auf dieser Scheibe auch wieder reichlich. Gegen ihr Vorgängeralbum „Progression/Regression" haben sie allerdings mit diesen 10 neuen Songs keine Chance. Was ich an dieser Scheibe besonders ankreiden muss, ist die fehlende Rauheit, welche WOLFBRIGADE bisher immer das gewisse etwas gab. Ansonsten, wie schon geschrieben, ein schönes Album! Dazu gibt es noch ´nen POISON IDEA Cover. [www.feralward.com] Erik

VOETSEK – Tinea Cruris -7"
Thrashcore Madness und kein Ende in Sicht. Allerdings handelt es sich ausnahmsweise mal um eine Band, welche die Bezeichnung „Thrashcore" auch wirklich verdient hat und nicht um eine der zahl- und zahnlosen derzeitig gehypten Combos, die bestenfalls schnellen HC spielen. Aber nein, ich wollte mich jetzt nicht über den momentanen „Thrashcorehype" auslassen, sondern die Amiknüppler ordentlich abfeiern. Also los! Auf „Tinea Cruris" werden 11 Songs in einem Mördertempo runtergebrettert, dass einem die Spucke wegbleibt. Nur vereinzelte Slowdowns (nein, keine Moshparts!) sorgen für gelegentliche Verschnaufpausen. Dazu schreit die Sängerin was das Zeug hält. Schön! In den Texten geht´s auch mal richtig erfrischend zur Sache. Da wird zum Beispiel angesichts extrem überteuerter Merchandise-(Scheißwort!) Preise (meiner Minung nach völlig gerechtfertigt) ordentlich Dampf abgelassen („30 Dollar Sweatshirt") . Was das bringt? Keine Ahnung! Aber an dieser Stelle will ich mal ein paar Zeilen aus einem Review der 7" zitieren, welches ich im Internet fand: „Sure, it may not make sense, may not even be right, but it's real life. If more bands quit trying to be "real" and just were real, I'd be a happy man.". So sieht´s aus! Und bevor ich es vergesse: „System Shit" von EXTREME NOISE TERROR wird (in genau 34 Sekunden) auch noch gecovert, was dieser Abrissbirne noch die Krone aufsetzt! [www.sixweeksrecords.com] Gerste

AK 47 / RACAK – Split –7"
AK 47 aus Kroatien legen gleich von Angang an ein flottes Tempo vor! 5 HC/Crust/Anarcho Punkattacken die es in sich haben. Dazu gibt es die Lyrics in kroatisch und schöne kurze Moshparts bringen hier Abwechslung ins Spiel. Der Name RACAK leitet sich ab von einem Dorf in Kosovo. Die Band aus dem Raum Berlin fährt hier ein sehr schweres HC/Crust Gewitter auf. 3 Songs welche es in sich haben, durchzogen von sehr tiefen und bösen Vocals! Jeahhh, definitiv die Gewinner dieser Scheibe! Extra zum coolen Layout der Scheibe gibt's noch ´nen fettes Beiheft mit den Songtexten beider Bands und anderen Infos. [Schandmaul Records, PF 610 617, 10937 Berlin] Erik

AXT – Demo –Tape
Meine Fresse! Eine Knüppelparty Made in Germoney. Axt spielen ziemlich brachialen, bösartigen HC/Punk 13 Songz die es in sich haben, voller Energie und Wut kotzt man sich hier aus über alles und jeden! Der Sänger (mittlerweile haben sie einen neuen) mit seinen finsteren Schreivocals passt perfekt zur Mucke! Wer mehr über AXT erfahren möchte der sollte einfach mal das Interview mit ihnen in diesem Heft anchecken! Erik

GOATSBLOOD – Drull –Cd
"Not for the weak of heart, stomach, or soul" steht in der Labelinfo. Stimmt, dieser Hassbatzen ist wirklich nicht leicht zu verdauen. Geboten wird ultraderbe Sludge/Doomcore-Kost die Anhängern der leider verblichenen GRIEF, aber auch EYEHATEGOD- und selbst BURNING WITCH-Fans ein Lächeln auf Gesicht zaubern dürfte. Meistens wird die zäh-brutale Slow-Mo-Schiene entlanggewalzt, allerdings werden auch hin und wieder wütende Uptempoparts und melodische Einschübe verarbeitet. Dazu passend klingt die Stimme des Sängers verdammt nach Mike von EYEHATEGOD. Steve Austin von den nicht minder sicken TODAY IS THE DAY war übrigens für die Produktion zuständig und hat hier ganze Arbeit geleistet. Wenn ihr nicht gerade zu potentiellen Suizidkandidaten oder beinharten Speedfreaks zählt, solltet ihr die Cd mal anchecken. Sludgefanatiker brauchen das Ding sowieso. [Willowtip, 134 South Main Street Suite A, Zelienople, P.A. 16063, USA, www.willowtip.com] Gerste

REMAINS OF THE DAY / KEITZER – Split –7"
R.O.T.D. sind hier mit einem wunderbaren neuen Song am Start. Wie nicht anders erwartet, ist dieser Track durchzogen von genialen Melodien und sehr düster. Er schafft eine beklemmende Atmosphäre. HC/Crust der Marke HIS HERO IS GONE ist angesagt! KEITZER fackeln auch nicht lange und machen mit 2 neuen Songs Bands wie MÖRSER alle Ehre! Chaotische Hardcore gepaart mit Grindcoreeinflüssen, da kann ja nix schief gehen! [www.yellowdog.de] Erik

UPHILL BATTLE – Wreck Of Nerves –Cd
Wie schon auf dem selbstbetitelten ersten Longplayer gibt´s wieder ein böses Gemisch aus Metal (dieser Gitarrensound...aaarrgghhh!!!), Grind, Chaoscore und kaputten Schreivocals. Von Anfang bis Ende das totale Inferno. Ein Aggrohassbatzen jagt den nächsten. Trotz aller Komplexität sind die Songstrukturen durchaus noch nachvollziehbar und das ist gut so. Leicht verdaulich oder gar massenkompatibel sind UPHILL BATTLE deswegen noch lange nicht. Auch sollte gesagt werden, dass es die Band gekonnt versteht für Abwechslung zu sorgen. Totales Geblaste, melodische und sogar chillige Passagen, Moshparts...alles dabei! Langeweile gibt es definitiv nicht. Absolut anecheckungswürdig das Teil. [Relapse] Gerste

ARSEN AKA KÖNIG DER MONSTER – No Gods…Only Monsters –Lp
Schon mit ihrer letzten Ep hatten mich die Bremer Musikanten in ihren Bann gezogen! Und auch vor diesem Release kann ich einfach nur niederknien! Wieder gibt´s Songs, welche sehr apokalyptisch rüberkommen und eine ziemlich fesselnde Stimmung verbreiten. Alle Songs sind durchzogen von extrem düsteren Melodien, sind sehr zähfließend und werden immer wieder von kurzen, schnellen Knüppelattacken aufgelockert. Dazu gibt es am Mikro die totale Verzweiflung in Form von extremen Schreigesang zu hören! [Narshardaa Rec./Unsociable] Erik

DISCORDANCE AXIS – Original Sound Version –Cd
Ein 69 Songs umfassendes Grindcoreinferno! Zu DISCORDANCE AXIS muss man glaube ich nicht mehr allzu viel sagen, die Band dürfte Anhängern gepflegten Überschallknüppelsounds längst bekannt sein. „Original Sound Version" beinhaltet so ziemlich alle Songs die sie jemals auf diversen Singles verbraten haben. Hinzu kommen außerdem noch tonnenweise Bonustracks (darunter auch bisher unveröffentlichtes Material!). Die Mucke ist also schon mal im dunkelgrünen Bereich. Wäre dann noch das Artwork. Und hierfür gibt es nur eine Bezeichnung: Hammer! Die Cd kommt im Dvd-Case mit 28-seitigem Booklet, inklusive Texten, Coverartworks, Biographie und Linernotes. Uneingeschränkte Kaufempfehlung würde ich mal sagen. [www.hydrahead.com] Gerste

ARTICLE NINE / SKULLKRUSHER – Split 7"
ARTICLE NINE aus Schweden waren mir bis zu dieser Ep nicht bekannt, keine Ahnung ob es schon Veröffentlichungen vor dieser hier gab. Auf alle Fälle spielen sie guten HC/Crust, wie man ihn aus diesem Land nicht anders erwartet. Abgerundet wird die ganze Sache durch ein paar coole Melodien und einen Sänger mit einer tiefen und rauen Stimme. Die Amis von SKULLKRUSHER kochen allerdings eine schon etwas schärfere Suppe. Ihre Songs kommen ein ganzes Stück roher und brutaler rüber und gefallen mir persönlich auch besser als die von ARTICLE NINE. Jeder der auf D-Beat kann, sollte diese Ep auf alle Fälle mal antesten! Erik

EMBALMING THEATRE – Sweet Chainsaw Melodies –Cd
Da ist sie also, die erste Full Length Veröffentlichung von EMBALMING THEATRE. Nach ein paar sehr amtlichen 7"-Releases durfte man ja gespannt sein. Als erstes ist festzustellen, dass der Sound ordentlich bläst, auch wenn´s im Drumsektor meiner Meinung nach in dieser Hinsicht noch Reserven gibt. Die Gitarren kommen aber dafür, passend zum Titel, schön kreissägenmäßig rüber. Dazu gibt's noch derbste Kost an der Vocalfront. Wenn nicht auf Teufel komm raus geblastet wird, suhlt man sich genüsslich im Midtempobereich und packt sogar den einen oder anderen Groove aus. Da werden zum Teil tatsächlich Erinnerungen an die guten alten (!) PUNGENT STENCH wach! Textlich geht´s mal wieder lecker zur Sache. Übrigens sollen die Lyrics auf realen Tatsachen beruhen, na dann Mahlzeit! Verpackt ist das Geschoß übrigens in einem geschmackvollen Artwork und EXULCERATION werden auch noch gecovert („Gastric Purulence"). Ich kann nur sagen weiter so! [www.razorbackrecords.com] Gerste

EXHUMED – Anatomy Is Destiny –Cd
Ein schöner Gore Metal Streich aus Übersee. Dieses mal sind 11 Songs in 45 Minuten verpackt, welche Dir allesamt gepflegt in die Fresse schlagen! Kurze, zum Teil sogar richtig melodische Midtempoparts dienen dazu Luft zu holen, ansonsten bekommt man keine Chance dazu. Ein geniales Gitarrenriff jagt das nächste. Es macht richtig Laune, den Jungs beim Spielen zuzuhören. Geile Scheibe! Sollte man wirklich mal antesten. Anatomy Is Destiny-Lasst die Gedärme fliegen! Das Teil rockt gewaltig! [Relapse] Marcus666

BRAINOIL – Same –Lp
Leute von DESTROY, WATCH THEM DIE, LANA DAGALES, GRIMPLE und was weiß denn ich wem noch alles, haben sich hier ganz dem Sludge verschrieben. BRAINOIL wurden schon mit ordentlich Vorschusslorbeeren ausgestattet, also war ich gespannt. Nun ja, was soll ich sagen? Der erwartete Hammer ist das nicht. Es wird irgendwie verzweifelt versucht an die Sludgegötter GRIEF oder CAVITY anzuknüpfen, was (erwartungsgemäß) nicht wirklich hinhaut. Da fehlt mindestens noch ´ne Tonne Hass und Verzweiflung um in der Oberliga mitzuspielen. Außerdem ist mir die ganze Sache stellenweise echt etwas zu rockig ausgefallen. Schlecht ist die Scheibe auf keinen Fall. Der Song „Inquisition" ist zum Beispiel ein richtiger Kracher, aber ich habe echt mehr erwartet. Da reißen dann selbst die fette Produktion und das scheißgeile Artwork nichts mehr raus. Schade! [www.thronerecords.com] Gerste

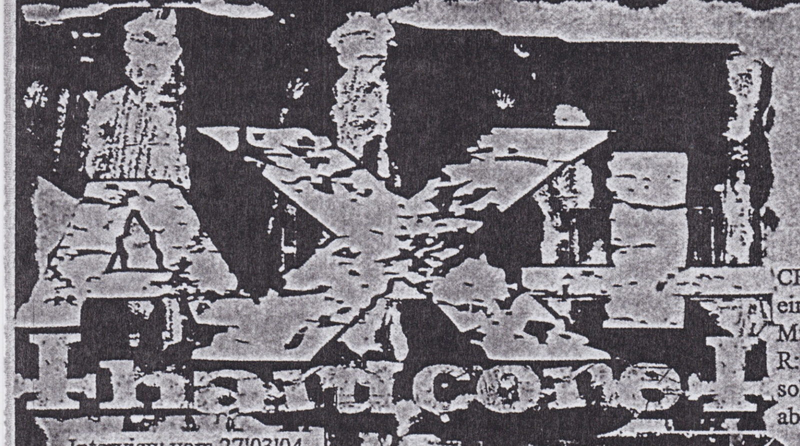
BLINDSPOT A.D. – Knowledge Vs. Fear –Cd
Sehr begeistert hat mich dieser Longplayer aus dem Hause Per Koro. Die 5 Mann Combo hat mittlerweile schon so einiges an EPs und Splits zu verzeichnen, aber „Knowledge vs. Fear" hat mich mächtig umgehauen. Einflüsse aus dem Metal-, Hardcore- und Grindcorebereich fließen hier ineinander und entfachen ein Gewitter aus sehr intensiven Songs mit fetten Moshparts, welche im nächsten Moment wieder niedergeknüppelt werden und teilweise in einen sehr chaotischen Zustand übergehen, welchen nur sehr wenige Band beherrschen. Für eine gelungene Portion Abwechslung sorgen die langsamen Gitarrenparts welche hier gekonnt eingesetzt werden. Passend dazu gibt es an so mancher Stelle noch einen coolen Sample. Einen weiteren Bonus gibt's noch für die schicke Aufmachung der Scheibe. Hier passt einfach alles zueinander, deshalb kann ich die Scheibe jedem einfach nur wärmstens weiterempfehlen. [Per Koro Rec., PO Box 102514, 28025 Bremen] Erik

THE KILL – The Soundtrack To Your Violence –Mcd
Highspeedgrindcoreviolence bis die Gehörgänge bluten! THE KILL aus Melbourne knüppeln sich in knapp 14 Minuten durch 14 ultrabrutale Grindtracks. Die blanke Raserei! Aber so und nicht anders sind wir es ja von der Band gewöhnt. Keinerlei Experimente, sondern einfach nur gnadenlos ins Maul. Hier jetzt noch irgendwelche Songs (ein paar davon wurden übrigens schon auf anderen Releases verbraten) besonders hervorzuheben ist ziemlich sinnlos, aber „Fuck Emo" hat´s mir (nicht zuletzt wegen dem Titel) besonders angetan. Das Niveau von Australiens Grindgöttern WARSORE wird zwar (erwartungsgemäß) nicht erreicht, aber die Scheibe ist trotzdem eine sichere Sache für Grindfanatiker! [www.noescaperecords.com] Gerste

AMBULANCE – Scarred For Life – Tour Edition –7"
Im Moment wird man ja wirklich überhäuft von Bands, welche versuchen auf den TRAGEDY/H.H.I.G.-Zug aufzuspringen. Und die meisten von denen kann ich mir tatsächlich geben, genauso AMBULANCE. Die Schweden haben ihre Instrumente voll im Griff und spielen vier HC/Crust Smasher, durchzogen von sehr genialen Melodien und vielen groovigen Parts, begleitet von einer Frau am Mikro, welche mit ihrem Kreisch-/Schreigesang ordentlich beeindruckt! Volle Punktzahl!!!! Erik

BONESTORM – Deathpunk –Cd
Bei BONESTORM lassen Leute von NUCLEAR TRIBUNAL (R.I.P.), POSTMORTEM und ORTH die Kuh fliegen. Soviel mir bekannt ist, ist das hier ihr zweiter Release. Wie der Albumtitel es bereits verrät, nennen die Jungs ihre Mucke „Deathpunk" und spielen ein Gebräu aus Grind, Thrash, Death, Crust und HC. Überdeutlich haben die leider viel zu früh verblichenen NUCLEAR TRIBUNAL ihre Spuren hinterlassen. Allerdings wird bei BONESTORM nicht nur gegrindet, sondern auch immer wieder heftig gemosht und gethrasht. Für ausreichend Abwechslung wurde also gesorgt. Laut Bandinfo werden textmäßig „die Skurrilitäten der Realität aufgegriffen und in zynisch/humoriger Weise durch den Wolf gedreht". Gefällt mir, damit haben BONESTORM die Lacher schon mal auf ihrer Seite. Der Bandname wurde übrigens Bart Simpson's Lieblingsprügelvideogame entliehen. Neben 11 Eigenkompositionen sind gleich noch 4 Coverversionen mit am Start und zwar von DISASTER AREA, HALLOW'S EVE, DETENTE und HIRAX. Coole Scheiße also. Sänger R.O.D. ist übrigens nach Australien ausgewandert, bleibt zu hoffen dass amtlicher Ersatz gefunden wurde und alles wie geplant weiterläuft. Wer sich ´nen Crossover aus den oben genannten Stilen reizvoll vorstellt und/oder NUCLEAR TRIBUNAL nachweint, sollte „Deatpunk" schleunigst antesten. [Kontakt: D. Glöckner, Lochschmidstr. 15, 10587 Berlin, Tkillya@gmx.de, www.bonestorm.org] Gerste

UNDYING – At History's End –Lp
Wie schon auf den Vorgänger-Releases ruft hier Metalcore vom allerfeinsten. Da hat ganz eindeutig melodischer Schweden Death Metal seine Spuren hinterlassen und so gibt es unter die Haut gehende Gitarrenleads und Harmonien in Hülle und Fülle. Das alles gepaart mit scheißgeilen, fett-brutalen Moshparts. Der Kracher schlechthin sind aber die Aggrovocals der neuen Frontfrau Logan, welche böse die düsteren Lyrics ins Mikro röhrt. Da kann bestenfalls noch die WALLS OF JERICHO Sängerin mithalten, danach kommt erstmal ´ne Weile nix und so manchem männlichen Sangeskollegen dürfte bei derartiger Brutalität der kalte Angstschweiß auf der Stirn stehen. Der helle Wahnsinn! Hammerscheibe! [www.scorchedearthpolicy.de] Gerste



Interview vom 27'03'04

CFMD 1. Hi, wie geht's? Alles klar bei euch?
M: Logisch, klar.
R: Muß ja.



CFMD 2. Als kleine Einführung möchte ich euch natürlich erst einmal etwas näher kennen lernen! Erzählt mal ein bisschen was über das derzeitige Line -Up von AXT!
M: Ich versuch mein Glück im Schlagzeugspiel.
R: Daneben krepeln dann noch Tilman, unser neuer Sänger, Axel Axt, der seinem Namen entsprechend die Axt hält, und ich Gitarrengrobmotoriker in der Band rum. Ansonsten sind wir unscheinbare, uninteressante Typen, die fleißig zur Schule gehen, studieren oder einfach buckeln.

CFMD 3.Wie lange gibt es die Band nun schon und was habt ihr bis jetzt veröffentlicht?
M: Zu lange. Ich glaub 2 Jahre, wobei es mir vorkommt wie 20.
R: Angefangen haben wir wohl im Oktober 2001, wenn man unserer Homepage glauben darf. Veröffentlicht wurden seitdem unser Demo-Tape und die Split 7" mit F.U.B.A.R., womit wir aber nicht mehr so ganz zufrieden sind.



CFMD 4.Ihr habt seit einiger Zeit einen neuen Sänger. Warum gab's da einen Wechsel und seid ihr zufrieden wie es momentan gerade läuft?
M: Unsere Sänger sind bei uns Verschleißteile. Der Erste hat die Stadt verlassen und zuviel geredet, der Zweite hat das Land verlassen und zuwenig geredet. Till ist zu jung zum abhauen und sagt gar nix.
R: Soviel zum Wechseln der Schreihälse. Momentan läuft es ziemlich gut. Tilman hat echt ne Mörderröhre und passt prima zur Musik. Dadurch kommt die Musik auch anders rüber und trifft wohl mehr das, was wir uns so vorstellen von dem, wie es sein soll. Kompliziert, aber wahr.

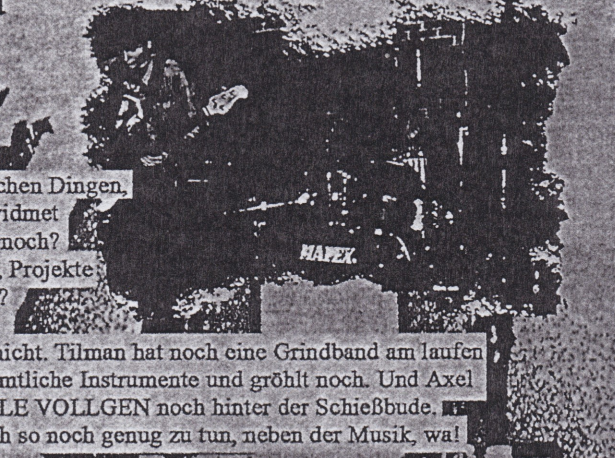
CFMD 5. Welche Bands würdet ihr sagen hab euch in irgendeiner Weise musikalisch beeinflusst?
R: Es wäre wohl Schwachsinn, jetzt zich Bands aufzuzählen. Wir hören alle Hardcore, Punk, Grind oder Death-Metal und aus diesem ganzen Wulst kommen die Einflüsse schon her. Wir wurden schon als „hyperfast old swedish punk - sounds a lot like PROTES BENGT with kind of HELLNATION touch" bezeichnet und damit kann ich gut leben.
M: Schwere Frage. Nächste bitte. Wir können uns noch nicht ma auf nen Coversong einigen.
R: Da hat er Recht.



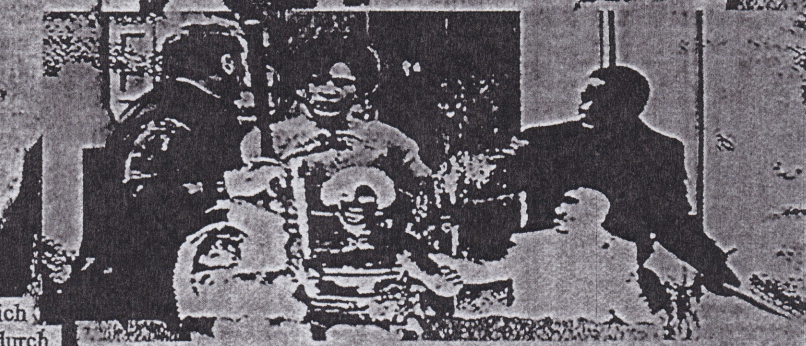
CFMD 6. Welchen Stellenwert haben die Songtexte für euch und welche Themen werden da verarbeitet? Wer schreibt sie eigentlich?
M: Soweit ich weiß, schreiben die Texte die jeweiligen Gesangsburschen.
Unser Gitarrenhero hat auch n paar geschrieben. Themen sind nüscht spezifisches. Das Standart-Gefasel, von wegen Bullen raus, Bonzen raus, Nazis raus, alle raus.

CFMD 7. Auf eurer Website steht geschrieben dass ihr dieses Jahr vielleicht eine Tour plant? Sind da nun mittlerweile schon feste Daten in Aussicht?
M: Nö.
R: Das hängt alles mit der geplanten Splitsingle zusammen. Eigentlich sollten Single und Tour mit ABSOLUCION zusammen sein. Da die sich aber aufgelöst haben, steht das mit der Tour in den Sternen. Sieht momentan aber so aus, als wenn Ersatz gefunden wird. Zeitraum wird Oktober/November sein.

CFMD 8. Hattet ihr eigentlich schon oft die Gelegenheit live aufzutreten? Gibt's da einen Gig an den ihr euch besonders gern erinnert?
M: Dafür, dass sich keiner von uns übelst ums „booking" kümmert, spielen wir eigentlich ganz schön oft. Immer wenn wer fragt. Und der beste gig war im Bagehl in Rostock. 16m² grosser „Saal", 40 Leute, 17.00 Uhr, alle hacke, Hammer Party und bloody pit.



CFMD 9. Welchen Dingen, außer AXT, widmet ihr euch sonst noch? Andere Bands, Projekte oder sonstiges?
M: Ich nich.
R: Ich auch nicht. Tilman hat noch eine Grindband am laufen Da spielt er sämtliche Instrumente und gröhlt noch. Und Axel sitzt bei FATALE VOLLGEN noch hinter der Schießbude.
Wir haben auch so noch genug zu tun, neben der Musik, wa!



CFMD 10. Erzählt mal etwas über eure Gegend. Wie sehen da zurzeit die sozialen, politischen und ökologischen Zustände aus? Seid ihr in dieser Hinsicht irgendwie aktiv um vielleicht etwas zu verändern?
M: Wir sind alle aktiv in Jugendzentren in NB town. Drei von uns sind beim AJZ involviert. Feste Strukturen gibt es bei uns inner Stadt nicht, aber eigentlich hat immer irgendwer von der Band irgendwo seine Finger mit drin. Neubrandenburg wird seid 3 Jahren gerne von Nazis als Aufmarschort auserkoren, das beschäftigt natürlich schon. Zur Zeit steckt die meiste Energie im Kampf um neue Räume für ein AJZ, da sieht es hier beschissen aus.
R: Na ja, und auch sonst sieht es hier Scheiße aus. Sozial: an die 30% arbeitslos, Politisch: übelst viele Nazis, in fast jedem verkackten Kaff ringsrum, Ökologie: ist schon ein feines Fleckchen Erde hier im Norden und Tourismus heißt dann auch das Zauberwort für die Arbeitsplatzbeschaffung.



CFMD 11. Welche Läden gibt es bei euch wo so die Konzis stattfinden? Gibt es eigentlich Neuigkeiten beim AJZ Neubrandenburg?
M: Keine Neuigkeiten vom AJZ zu berichten, sir. Musste ajz-nb klicken. Vielleicht ändert sich ja bald was.
R: Daneben gibt es noch das ZEBRA, wo oft Konzerte stattfinden. Allerdings eher Punkrock, Oi oder Grufti-Zeug. HELLSHOCK und CONSUME hatten wir in einem ganz kleinen Club namens Tabulos gemacht. Da ist sonst aber eher Theater.

CFMD 12. Was sind die momentanen Top 5 der AXT Crew?
M: AntiFlag (dabei freu ich mich immer schön auf den Sommer).
R: Bei mir laufen der „HISTERIA Vol.2" Sampler und die SOLID DECLINE 7" gerade recht häufig. Axel schwört auf diverse HC und Death-Metal Klassiker von ASPHYX bis YOUTH OF TODAY und Tilman gibt sich bestimmt mal wieder totales Gedresche.



CFMD 13. So mich interessiert natürlich noch was ihr für die Zukunft so geplant habt! Irgendwelche Releases in Aussicht?
M: Aufnahmen sind im Kasten, fehlt nur noch der passende (Split)Partner.
R: Wie schon gesagt, eigentlich sollte es eine Split 7" mit ABSOLUCION aus Mexico werden. Die haben sich aber lieber für Auflösen der Band entschieden. Es wird wohl aber bei einer mexikanischen Band bleiben. Andreas, der sich darum kümmert, hat jedenfalls recht zuversichtlich geklungen, was 7" und Tour betrifft.



CFMD 14. Ok ich danke euch erst mal für das Intie und wünsch euch natürlich alles gute weiterhin! Die letzten Worte gehören euch!
M: Leben, leben, nochmals leben! Bisdennikowski
R: Danke für dein Interesse und das Interview, noch n Haufen C.F.M.D. Ausgaben und viele Grüße an dich.

Kontakt: axt.malignanthorst.net

FUCK TV – READ A ZINE !!!

DOOMED TO EXTINCTION # 1
Da hat der nun schon längere Zeit in Schweden ansässige Magnus (VITUN ÄPÄRÄT REC./ULCERRHOEA) ein wirklich geiles Fanzine zu sammengebastelt. „Doomed To Extinction" heißt das gute Stück. Es kommt im A5 Format komplett in englischer Sprache und im sympathischen „Cut And Paste"- Layout daher. Neben Intis (u.a. mit MASS GENOCIDE PROCESS, HUMAN WASTE und dem Underground Künstler Szymon Siech) gibt´s noch jede Menge echt interessanter Artikel zu den verschiedensten Themen und natürlich auch einige Reviews zu durchforsten. Ein sehr cooles Zine, weiter so! [M. Lundberg, c/o M. Rothstein, Nyakersvägen 18, S 30239 Halmstad, Sweden]

ENTKETTET # 6
Eine ganze Zeit war es sehr still um die Macher dieses feinen Heftes. Nun fahren sie hier aber eine neue Ausgabe auf. „VON MUTANTEN, FÜR MUTANTEN" heißt es da und inhaltlich gibt es wieder eine Menge Lesestoff von Oktober '02 bis Januar '04. Ja, da hat sich so einiges angesammelt! Am Start sind diesmal Intíes mit RESTARTS und STOPCOX und Tourberichte (MOLOTOV COCKTAIL, WOJCZECH). Was ich an dem Heft besonders mag, sind die vielen Artikel, Geschichten und Berichten welche, man hier mit großer Freude und Interesse lesen kann. Natürlich wird das Heft auch noch durch ´ne Menge Reviews gefüllt. Das Layout ist erste Sahne und dazu gibt's noch ´nen Poster und einen Anstecker. Das Heft ist für 2,- Euro zu haben und jeden einzelnen Cent Wert! Erik

RIPPING THRASH # 21
Nach zweieinhalb Jahren Wartezeit kam letztes Jahr mal wieder eine neue Ausgabe des sicherlich auch hier nicht ganz unbekannten RIPPING THRASH Zines aus England raus. Das Warten hat sich gelohnt, denn das Teil ist recht gelungen. Dieses mal gibt es Interviews mit RÖYSVETT, HEWHOCORRUPTS, EGGRAID, BRIGAD, KISMET HC und VIIMEINEN KOLONNA, tonnenweise Reviews, einen Kroatien Szenereport und einige Artikel. Über den Inhalt lässt sich also schon mal nicht meckern. Lediglich das Layout (meist etwas einfallslos) ist nicht so der Bringer. Es ist zwar solide und übersichtlich gehalten, aber da wäre sicher noch etwas mehr gegangen. Aber hey, was nörgele ich eigentlich rum? Immer noch besser als das, was wir mit CFMD # 1 und 2 so verzapft haben, haha!!! [Kontakt: Ripping Thrash Zine, Steve, PO Box 152, Burton-On-Trent, Staffs, DE14 1XX, England] Gerste

SCHREIKRAMPF # 11
Sille und seine Crew haben dieses mal ganz fix nach ihrer #10 eine neue Ausgabe zusammengebastelt! In der #11 gibt's Interviews mit SPACE TO BEING, BRODY'S MILITIA, GEORGE HARRISON, EMBALMING THEATRE und mit dem Oliver von CIVILISATION RECORDS. Außerdem gibt es einen USA/East Coast Bericht der Cripple Bastards Tour und ´nen Malaysia Szene Bericht. Natürlich noch ´ne Menge anderer cooler Artikel, Reviews und Konziberichte. Das Heft kommt wie immer im schicken Cut'n'Pase Layout. [S. Priebs, PF: 2145, 88011 Friedrichshafen] Erik

PIGGTRÅD FESTIVAL 2004

18./19. Maerz Hulen, Bergen

Da mich mein Studium nach Bergen in Norwegen getrieben hat, werde ich mal ein wenig die hiesige alternative Musikszene unter die Lupe nehmen. Punk findet eigentlich ueberhaupt nicht statt, jedenfalls habe ich in meinen ersten drei Monaten hier noch nix entdeckt. Eine einstuendige Sendung pro Woche im Studi-Radio, das wars. Die ist dafuer aber sehr gut und gibt einen schoenen Einblick in den norwegischen Untergrund. (http://www.aggresso.tk)
Einen vernuenftigen Metal Club gibt es auch nicht. Nur wer den lokalen BlackMetal- Sternen beim Bier trinken zugucken will, wird fuendig. Im Grunde erbaermlich das Ganze.

Naja, ein paar wackre Leute veranstalten dann doch ab und an mal was, so wie das **PIGGTRÅD FESTIVAL** („Stacheldraht Festival"), das ich hier ein wenig beleuchten will. Es fand in diesem Jahr zum ersten Mal statt und widmete sich ausschliesslich dem norw. Untergrund-Metal. Die MacherInnen haben viel riskiert, indem sie acht recht unbekannte Bands einluden und dafuer vergleichsweise laecherliche 15 Euro Eintritt (zweiAbende) verlangten. Hat sich aber vermutlich gelohnt, denn die Bude war ordentlich voll. Auch nett: bis Mitternacht das grosse Pils nur ca. 3,30 Euro, fuer norw. Verhaeltnisse ebenfalls konkurrenzlos wenig. Spaeter aber mehr als 5 Euro, da wird´s dann eklig. Aber wir haben uns ja unter Kontrolle, gell? Meistens jedenfalls...
Den musikalischen Teil eroeffneten am ersten Abend **DEATHCON**. Ganz neue Death/ThrashMetal-Band, deren Mitglieder aber alle schon woanders gespielt haben oder dies aktuell tun (z.B. Aeternus). Sie haben erst ein Demo („Zerohuman") veroeffentlicht, die Songs wurden auch saemtlichst gespielt und klangen sehr ausgereift. Problem: nach 20min und eben fuenf Songs war Schluss. Sehr schwach, wenigstens ein oder zwei Coversongs obendrauf haetten es schon sein duerfen! An mangelnden musikalischen Faehigkeiten scheiterte das sicher nicht, eher daran, dass hier mal wieder eines von 1000 Seitenprojekten am Start ist, dem nicht genug Zeit gewidmet wird. Sehr schade, denn die Jungs haben es gut krachen lassen und, unterstuetzt von einer super fetten Soundanlage inkl. sehr faehigem Techniker, die Vorfreude auf die Zukunft der Band erheblich gesteigert. Bleibt zu hoffen, dass die Besetzung stabil bleibt und **DEATHCON** eine hohe Prioritaet eingeraeumt wird. Gute Band!
FORGERY rotzten danach einen Kracher nach dem anderen in die Menge. Eine saucoole Mischung aus ThrashMetal und Hardcore, gleichzeitig groovend und blastend. Haben mich phasenweise an alte TinPanAlley/VivDrakh mit weniger Motoerhead-Einfluessen erinnert. **FORGERY** wurden urspruenglich 1991 gegruendet, war aber von 1993 bis 2003 quasi tot. Das spaete Comeback ist aber auf jeden Fall gelungen. Mitreissende Songs, extrem engagierte Buehnenperformance und viel Publikumsschweiss sind die Zutaten fuer eines der schaerfsten Live-Sueppchen, die ich in letzter Zeit geniessen durfte. Ganz gross!
Anschliessend **66CHRUSHER**. GeCHRUSHt hat´s nicht wirklich, obwohl sie sich redlich bemueht haben. Sah so aus und hoerte sich so an, als wollten sie ein sehr dichtes, intensives Soundbrett hinlegen, von hart und heftig bis melodisch vertraeumt. Ging aber meiner Meinung nach nicht wirklich, dazu verwursten sie einfach zu viele verschiedene Elemente und Stilrichtungen (laut Info u.a. Slayer, Megadeth, Opeth und Dream Theater) in ihren Songs. Sorry, aber ich hab leider gar nix gefuehlt. Trotzdem alles Gute fuer die Zukunft.
Zum Abschluss dann **TOEMMERMENN**. Uebersetzt bedeutet der Name die Mehrzahl von „Zimmermann", und wer in Norwegen nach harter Partynacht mit boesem Kopfschmerz und Uebelkeit aufwacht, hat eben diese „Toemmermenn". Ist doch eigentlich weit treffender als „Kater", oder?
Angekuendigt als eine der besten Livebands Norwegens legten die Burschen auch ganz ordentlich los. Musikalisch war´s aber eher uninteressant, einfacher Hardrock halt, in keinster Weise extrem. Aber den meisten Leuten hat es gefallen, und zum rythmischen Kopfnicken hat es allemal gereicht. Die koennte ich mir als sehr angenehmen Schlusspunkt nach einem „richtigen" Konzert, quasi als Absacker, vorstellen.

Tag zwei eroeffneten **FORTYTWO**, von denen ich nur die letzten drei Songs mitbekommen habe. Laut Info sollten sie eine Mischung aus Metal und Hardcore spielen, ich hab allerdings nur eine durchschnittliche In Flames-Kopie gehoert.
VULTURE INDUSTRIES kamen mit einer Art IndustrialMetal, der ich leider auch nicht so viel abgewinnen konnte. Eine einzige fette (allerdings langweilige) Soundwand, aus der ab und zu ein recht albernes Keyboard rausstach. Insgesamt ziemlich nichtssagend, sorry. Hab mir die zweite Haelfte dann in gedaempfter Form im Nachbarraum angehoert. Da gabs naemlich eine Bar.
Der ultimative Hammer folgte mit **THE ALLSEEING I** aus Oslo. Als erstes hat der Basser mal den Metalmob geschockt, in dem er naemlich in einem rosa-weissen Mickey Maus-Shirt auf die Buehne trat! Das hat dann aber nach spaetestens drei Takten niemand mehr wahrgenommen, da die Leute entweder a) ob der Brutalitaet der Musik panisch gefluechtet sind, b) viehiesch losgebangt haben oder c) ihm einfach nur entgeistert auf die Finger gestarrt haben. Sagenhaft, wie er und in gleicher Weise seine Kollegen auf ihre Instrumente eindroschen und dabei ein von normal Sterblichen kaum zu fassendes DeathMetal-Gewitter erzeugten. Technische Perfektion mit groesstmoeglicher Brutalitaet verbinden in dieser Gueteklasse hoechstens noch Cryptopsy oder Nile (+ evtl. 7000 andere Bands, die ich aber (noch) nicht kenne). Auf der einen Seite erinnerten die zerhackten, breakueberladenen Songstrukturen tatsaechlich oft an die spaeteren Platten der kanadischen Goetter, andererseits hat **THE ALLSEEING I** durchaus ein starkes eigenes Profil, vor allem, wenn schleppende Parts oder monstroese Soundwaende eingeschoben werden. Die Band muss sich vor dem Auftritt echt Monate lang im Proberaum verbarrikadiert haben, um diesen unglaublichen Gig vorzubereiten. Jedes Riff traf punktgenau, jedes Break war perfekt getimt und jede Blastattacke fand ihr Ziel, naemlich die Nackenmuskulatur derjenigen, die nicht die Flucht ergriffen hatten. Dazu kam ein „Saenger", der alles in Grund und Boden bruellte und dem Ganzen das Sahnehaeubchen aufsetzte. Ein Extralob auch noch mal an den Soundmenschen, ohne dessen vorzuegliche Arbeit sicher einiges verloren gegangen waere. **THE ALLSEEING I** sind wahrlich die heisseste Live-(Metal)Band, die ich seit langem gesehen habe. Seit Cryptopsy? Egal, unterstuetzt beide!!
Zwei positive Sachen noch ueber die letzte Band, **LOWDOWN**: einer der Gitaristen fand mein Crowbar LS schick und sie haben Sepulturas „Territory" gecovert. Ansonsten: NuMetal mit Pantera-Einschlag, den ich ab Song zwei aus sicherer Entfernung ertragen habe. Musste nach der **THE ALLSEEING I**-Offenbarung nun wirklich nicht mehr sein.

Fazit (weil Fazits manchmal einfach sein muessen): Der norwegische Untergrund haelt jenseits von klischeehaftem BlackMetal-Einerlei ein paar echte Perlen bereit! Mensch muss sich nur bequemen, sie aufzusammeln. Schoen war´s!!
Peter

Infos: http://www.piggtraad.net, www.forgeryhq.com, www.66crusher.com, www.tommermenn.com, www.fortytwomusic.com, www.theallseeingi.net, www.lowdownmetal.com

PIGGTRÅD FESTIVALEN 2004

No Mercy Festival 2004

Strasbourg (Frankreich)/La Laiterie/08.04.2004

Wir schrieben den 08.04.2004 und es wurde mal wieder Zeit für so richtig geilen Lärm! Also hatten wir uns entschlossen nach Strasbourg zum NO MERCY FESTVAL zu fahren. Da das ganze schon 16:00 los gehen sollte, machten wir uns auch zeitig on Tour. Mit der geplanten Abfahrt um 14:00 wurde es aber trotzdem nichts, weil wie immer alles anders kam. Ich musste noch alle Kollegen zusammen suchen, weil alle noch was anderes zu tun hatten! Marco, der extra zeitig von Arbeit abgehauen war, hatte es besonders satt. Nachdem wir dann alle so gegen 15:30 im Auto hatten, ging es dann endlich los Richtung Frankreich. Als wir dann um 17:00 in Strasbourg ankamen und uns einen Parkplatz gesichert hatten, sind wir rein.

Zum Glück hatten wir noch nichts verpasst, da *Prejudice* nicht spielen konnten, aus was für einen Grund auch immer! Also ging es dann Punkt Fünf mit den Schweden *Spawn Of Possession* los, die den Leuten gleich mal so richtig mit ihrem Schweden Death einheizten! Es wurden sogar schon am frühen Abend die Köpfe geschüttelt und gepogt, was das Zeug hielt. Nach leider bloß einer halben Stunde Spielzeit waren sie auch schon fertig, was sehr schade war.

Mit *Exhumed* kamen dann die Amis an den Start, die mit ihrem Death/Grind/Gore Metal die Leute bis zur Extase brachten! Ich war sehr beeindruckt, denn ich kannte sie nur von der Tonkonserve. Live waren sie fast noch besser! Es wurde gebrezelt, was Drums, Gitarren und Stimmbänder hergaben und die halbe Stunde, die auch sie nur hatten, kam mir vor wie fünf Minuten. Eine Zugabe gab es leider nicht, weil der Zeitplan (zu) eng gesteckt war.

Als dritte Band traten dann *Vomitory* auf den Plan, auf die schon gespannt war! Sie lieferten, wie nicht anders zu erwarten, richtig geilen Todesblei ab, Marke Schweden Death versteht sich, welcher genau in die Fresse ging!

Nach drei Death Metal Combos war es nun Zeit für *Carpathian Forest*, die ihren hasserfüllten Black Metal zelebrierten. Die Deutschen gaben alles und der Sänger fuchtelte dauernd mit seinen Antikreuz rum. Mit den ganzen Lichteffekten sah das ganz gut bzw. „evil“ aus. Auch musikalisch war die Band ganz ok, aber mit der Zeit wurde es dann doch langweilig. Es klang alles irgendwie gleich. Also muss ich sagen, dass ich schon weitaus besseren Black Metal Bands gehört und gesehen.

Danach kamen *Kataklysm* auf die Bühne, die (wie jeder weiß) richtig geilen Death spielen. Und genau das taten sie auch heute. Für mich war das an diesem Abend jedenfalls die beste Band! Geilster Todesblei ohne Ende und die Massen tobten wie verrückt! Als dann noch eine der Leinwände von einer Zuschauerin umgeschmissen wurde und den Gitarristen unter sich begrub, war endgültig die Hölle los. Nichtsdestotrotz spielte der „begrabene“ Gitarrist weiter. Wie heißt es so schön: "Nur die harten kommen in den Garten"! Die Stimmung war einfach wie Bombe!

Mit *Hypocrisy* stand dann eine Band auf dem Plan, die live eigentlich immer Klasse war, aber mich an diesem Abend nicht so recht überzeugte, obwohl der Sound gut war, wie auch schon bei den Bands davor. Das neue Material, was sie vorstellten, war auch ganz geil, aber der Funke wollte halt einfach nicht überspringen! Auf jeden Fall hatten sie schon bessere Konzis abgeliefert.

Als dann endlich die Kannibalen auf der Bühne standen, war die Stimmung auf dem Siedepunkt und es ging gleich voll zur Sache! Es wurde eine Hammersong nach den anderen gespielt. Was mich aber wunderte: Es flogen kaum Haare. Das lag wohl daran, dass vor der Bühne in all dem Gedränge kein Platz für sowas war. Da hatten wir es bequemer. Und so ließen dann eben die hinteren Reihen ihre Köpfe kreisen! Die Songs vom neuen Album "The Wretched Spawn" waren richtig geil, zumal ich sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht kannte. *Cannibal Corpse* haben wirklich noch eine Schippe draufgelegt! Leider war der ganze Spaß schon um Zwölf vorbei, aber an diesem Abend hat sich mal wieder jeder Cent gelohnt, den man für den Eintritt gelöhnt hatte! Und das „La Laiterie“ in Strasbourg ist auch eine geile Location! Liebe Leute, *Cannibal Corpse* sollte man auf jeden Fall mal gesehen haben, auch wenn der Spaß leider etwas mehr kostet, als die schönen Underground Konzis!

Marcus 666

Schon wieder ´ne Band aus Österreich im CFMD! Diesmal sind´s DECOMPOSED CRANIUM. Sänger Polsi stand im Februar 2004 Rede und Antwort.

DECOMPOSED CRANIUM

death:grind

Hi Polsi! Alles klar bei Dir? Was macht Eure neue CD? Habt ihr inzwischen schon ein Label gefunden?

Hi Gerste! Ja, hier ist alles klar, danke der Nachfrage. Unsere neue CD befindet sich gerade im Endstadium. Gestern haben wir den Mix erledigt und jetzt müssen wir uns nur noch um die CD-Etiketten und das Herumschicken kümmern. Das Teil heißt "Caged in Chaos" und beinhaltet 12 Songs! Ein Label haben wir leider noch nicht gefunden, aber wir hoffen, mit der neuen Scheibe eines zu finden. Wir wollen auch gar nicht zu einer großen Plattenfirma, ein kleines Undergroundlabel, das uns unterstützt und unsere CDs veröffentlicht würde schon reichen.

Stelle Dich und DECOMPOSED CRANIUM der geneigten CFMD Leserschaft mal bitte etwas genauer vor. Wie lange gibt´s Euch schon? Wo kommt ihr her? Wer hat damals die Band gegründet und was habt ihr bis heute so an Releases rausgehauen?

Okay, uns gibts nun schon seit fast vier Jahren. Andi (Gitarre) und ich (Gesang) haben damals die Band auf einem Underground Konzert gegründet. Es war das erste mal, dass ich Andi getroffen hab und am selben Abend waren wir uns schon darüber einig, eine extreme Band aufzuziehen. Wir hatten auch einige Line-Up Wechsel am Bass und hinterm Schlagzeug, aber unsere derzeitige Besetzung ist sehr stabil. Releasetechnisch haben wir schon einiges verbrochen. Unsere erste Demo CD "Graceless Cruel Noise" war totaler Müll und bekam auch überall dementsprechende Kritiken. Danach kam die "Ignorance is worse than Hatred" Promo CD. Es war die erste CD mit echtem Drummer, aber der Sound war total Scheiße. Die CD wurde aber eh nur im kleinsten Kreis herumgeschenkt. Die "Fucked up but alive" Demo CD kann man als unsere erste ernstzunehmende Veröffentlichung ansehen. Dort haben wir schon richtig coolen Death/Thrash gespielt und der Sound war recht akzeptabel. Das Ding kam auch überall gut an und hat uns einige Gigs beschert. Richtig hart wurde es dann beim "Diagnosis:Sick" Album von 2003. Die Grindcore Einflüsse haben stark zugenommen und wir haben viel mehr Blastbeats eingebaut als je zuvor. Schon da haben wir viel Wert auf Eigenständigkeit und Abwechslung gelegt. Tja, und nun kommt bald unser neuestes Album "Caged in Chaos" heraus. Ich denke, diesmal haben wir die richtige Mischung aus old school Death Metal, Grindcore und Thrash Metal gefunden und die Produktion ist diesmal wirklich geil geworden. Achja, wir kommen alle aus dem Umkreis Wolfsberg in Kärnten (Österreich.)

Mit Erstaunen habe ich festgestellt, daß ihr neben MASTIC SCUM, ROTTEN COLD und CEPHALIC schon die vierte Band aus Österreich seid, der wir in unserem Zine interviewtechnisch auf den Zahn gefühlt haben. Im sogenannten Underground scheint sich bei Euch also einiges zu tun, stimmt´s? Auch einige der "alten Helden" (namentlich PUNGENT STENCH, DISASTROUS MURMUR und DISHARMONIC ORCHESTRA) sind wieder da. Allerdings konnten mich deren "Comeback Releases" nicht wirklich begeistern (auf jedenfall kein Vergleich zu den Kult-Scheiben früherer Tage). Wie siehst Du das?

Ja, wir haben hier wirklich einige richtig frische und dynamische Bands, die nur darauf warten, auf die Bühnen der Welt losgelassen zu werden. Die von dir genannten MASTIC SCUM und ROTTEN COLD gehören sicherlich zur Speerspitze des östererichischen Undergrounds, aber hier gibt es auch sehr viele Death- und Black Metal Bands. Empfehlen kann ich weiters noch MONOLITH aus Wien (abgedrehter Grind), IMPURITY (melodischer Black Metal) und KHAGAN (old school Death/Thrash). Ich kenne hier wirklich massenweise Bands, aber ich kann mich nicht an alle erinnern. Die Comeback CD von DISHARMONIC ORCHESTRA habe ich leider noch nicht gehört, die Reaktionen von Fans und Presse darauf waren allerdings ziemlich gut. PUNGENT STENCH haben mich mit ihrem letzten Album ziemlich enttäuscht, gerade weil ich ihre alten Scheiben wegen ihrer Räudigkeit und dem Underground Spirit sehr gern mag. Bei DISASTROUS MURMUR gibt es nicht viel zu sagen, sie spielen eben wieder ihre Musik und lassen sich da nix dreinreden. Ihre letzte CD fand ich auch ganz cool, wenn auch nicht ganz so gut wie die "Folter". Prinzipiell bin ich aber kein Fan von diesen ganzen Reunionsgeschichten, weil es oft nur um Geld geht.

Bei einem Bandnamen wie DECOMPOSED CRANIUM habe ich zuerst mal angenommen, daß ihr (wie so viele andere auch) mehr oder weniger die typische Gore-Schiene fahrt. Nach Betrachtung Eurer Lyrics liess ich mich aber gerne eines besseren belehren, da ihr durchaus auch sozial-/gesellschaftskritische Texte am Start habt und klar Stellung gegen Nazipack bezieht. Gut so! Wer ist für die Lyrics zuständig und wie wichtig sind sie für Euch?

Damals als wir die Band gegründet haben, waren wir noch sehr jung und unerfahren und wussten nicht recht, in welche Richtung wir uns bewegen würden. Mir war der Name auch ziemlich egal, weil ich einfach nur herumbrüllen wollte. Auf Decomposed Cranium sind wir gekommen, weil wir es unbedingt vermeiden wollten, einen Namen zu haben, der unter Umständen schon vergeben war. Mit Guts ‚n' Gore haben wir überhaupt nichts zu tun, ich kann dieses lyrische Konzept eigentlich überhaupt nicht ausstehen. Richtige Gore Lyrics hatten wir auch in den Anfangstagen nie. Für die Texte bin nur ich zuständig und darum sind sie mir natürlich genau so wichtig wie die Musik. Ich will mit unseren Songs etwas ausdrücken und mich richtig abreagieren können, da wäre es für mich nicht sehr zufriedenstellend, über Blut und Leichen zu singen. Meiner Meinung nach gibt es viel interessantere Themen, über die man singen kann. In unseren Songs geht es meist um gesellschaftliche und auch persönliche Probleme, die mich plagen und dieses Nazipack gehört dazu. Es ist manchmal wirklich schockierend wie viel Toleranz für solche Idioten aufgebracht wird. Es scheint oft das Motto zu reagieren: „Der Typ ist zwar ein Nazi, aber ich kenne ihn seit Jahren und er ist mein bester Kumpel". Ich finde so etwas nicht okay und ich habe auch etwas dagegen, dass solche Ideologien in der Metal Szene Fuß fassen, wo es ja eigentlich um Rebellion und Individualismus gehen sollte statt um faschistische Regeln.



Wie sind die Reaktionen der Leute auf Eure Releases so ausgefallen? Seid ihr, im Nachhinein betrachtet, mit den bisherigen DECOMPOSED CRANIUM Outputs noch zufrieden?

Nein!!! Hehe, also ich halte alle unsere Releases vor der „Fucked up but Alive" Demo CD für total Scheiße. Zumindest vom heutigen Standpunkt aus. Wir hatten schon ein paar ernsthafte Ansätze, aber das meiste klang einfach wie der Lärm irgendeiner uneingespielten Schülerband, haha. Ab der „Fucked up..." ging es verdammt schnell bergauf und heutzutage bekommen wir von den ganzen Magazinen eigentlich nur gute bis exzellente Kritiken. Es ist eigentlich selten, dass sich wirklich jemand über unsere Releases aufregt. Mein Lieblingsalbum ist natürlich das neue!!!

Habt ihr eigentlich regelmäßig die Chance live aufzutreten? Mit wem und wo (nur in Österreich oder auch schon im Ausland?) durftet ihr bisher so spielen?

Yeah, wir sind eine verdammte Live Band!!! Keine CD kann die Musik so brutal und aggressiv rüberbringen als ein richtig geiles Live Konzert! Ich denke, live waren wir um einiges besser als auf CD, weil bei uns einfach eine gewisse Show dazu gehört! Meist benehmen wir uns wie totale Freaks, besonders unser Gitarrist Andi. Seit unsere CDs immer besser werden können wir auch öfter spielen, ich bin sehr überrascht von der Anzahl der Gigs die wir so durchschnittlich spielen. Im März spielen wir drei Gigs innerhalb von zwei Wochen. Am besten gefallen mir richtige Underground Konzerte mit kleinen Bühne, oder am besten ganz ohne Bühne. Jugendzentren sind dafür unschlagbar! Wir spielen aber auch öfter auf großen Bühnen, zB im Planet Music (Wien). Mein persönliches Highlight war ein Konzert als Support meiner Lieblings Death Metal Band THE CROWN in Innsbruck. Bisher haben wir nur in Österreich gespielt und kommen so ca. auf 20-30 Gigs im Jahr (hoffen wir für heuer zumindest), nach Deutschland werden wir aber heuer wohl auch kommen. Aktuelle Dates findet ihr immer auf unsere Website (http://crash.to/cranium).

Wie lange bist Du schon in der Szene aktiv? Wie kam es dazu, daß Du angefangen hast Dich für "extreme" Musik zu interessieren und kannst Du Dich noch an die erste Platte erinnern, die Du Dir jemals gekauft hast?

Diese Geschichte hab ich glaub ich schon hundert mal erzählt, hehe. Im Alter von 12 Jahren oder so hat mir ein Schulkollege die „Retribution" von Malevolent Creation um 40 Schilling (ca. 3 €) verkauft, weil er unbedingt Zigaretten brauchte. Diese Scheibe war der Schlüssel und seitdem bin ich in dieser Szene aktiv. Nach Malevolent Creation kam ich ein bisschen so auf die Black Metal Schiene und auch heute noch bin ich ein bisschen von ihr beeinflusst.

Neben DECOMPOSED CRANIUM hast Du ja noch ein paar andere Sachen am laufen. Erzähl uns doch bitte mal etwas über Deine Tätigkeiten bei EXTERIOR und dem GRAVEYARD Webzine. Welche von den drei Sachen ist Dir am wichtigsten und warum?

Am wichtigsten sind mir DECOMPOSED CRANIUM, weil ich seit der Gründung in dieser Band bin und mit meinen Kollegen von Anfang alles aufgebaut habe. In dieser Band ist die derzeitige Chemie einfach genial, wir arbeiten total effizient zusammen und haben eine noch nie zuvor da gewesene Dynamik erreicht. Bei EXTERIOR bin ich erst eingestiegen, als sie nach einen neuen Sänger suchten. Auch wir spielen ab und zu live, aber der Musikstil ist etwas weniger open-minded als der von Decomposed Cranium, pure Death Metal sozusagen. Das GRAVEYARD Netmag (www.metalprovider.com/graveyard) war eigentlich das erste Projekt, das ich gestartet habe. Wir sind keines dieser professionellen Internet Magazine, sondern ein richtiges Fanzine und bieten haufenweise Interviews und Reviews von Bands, die uns interessieren. Ohne die tatkräftigen Mitarbeiter könnte ich das Magazin aber keinesfalls betreiben, da es doch einiges an Arbeit erfordert.



Sind die anderen Bandmembers eventuell auch noch in anderen Bands oder Sideprojects aktiv?

Ja, Tomi (drums) und Harry (Bass) spielen noch bei Exterior, und Andi hat eine Goregrind Band am laufen, die sich Distorted Impalement nennt. Sie stehen aber noch ganz am Anfang und sind eher so eine Art Spaß Projekt. Er will aber auch in Zukunft eine Power Metal Band starten, was von mir immer sehr hart kritisiert wird, haha. Ansonsten ist da glaub ich nichts am Laufen oder ich weiß davon nichts.







Wie sieht´s mit den musikalischen Einflüssen aus und was blockiert derzeitig so Deinen Plattenteller? Bei mir dreht gerade NAPALM DEATH´s "Enemy Of The Music Business" ihre Runden. Was hälst Du von der Band und ihrer musikalischen Entwicklung im Laufe der Zeit?

Was Napalm Death angeht, finde ich ihr neuestes Album „Order of the Leech" am besten. Viele Leute sagen immer, nur die alten Napalm Death sind super und blabla, aber die musikalischen Qualitäten die ihre heutigen Veröffentlichungen bieten findet man auf den alten Aufnahmen nicht. Klar, „Scum" und „From Enslavement to Obliteration" sind Kult, aber keiner der Songs schlägt eine Nummer wie „Continuing War on Stupidity" oder „Narcoleptic". Zu meinen Alltime Faves gehören natürlich Malevolent Creation und The Crown, außerdem hör ich gern Nasum, Terrorizer, Dismember, Tankard, Entombed,... Ich beschränke mich aber nicht nur auf Metal, sondern steh auch auf Bands wie The Exploited, Blue Öyster Cult, KISS, Social Distortion. Meine Einflüsse sind also vielfältig und reichen von Partyrock bis hin zum schwersten Doom Metal. Auch die anderen in der Band lassen sich nicht limitieren. Man würde so viel versäumen, wenn man nur eine einzige Musikrichtung hören würde.

Anderes Thema: Wie steht´s um Deine Meinung zur derzeitigen politischen und soziokulturellen Situation in Österreich? Was kotzt Dich momentan am meisten an?

Der Landtagswahlkampf der derzeit tobt. Im März sind in Kärnten Landtagswahlen und natürlich überschlagen sich die Versprechen und gegenseitigen Anschuldigungen der Politiker förmlich. Vom Pensionsraub bis hin zu grüner Kontrolle ist alles dabei. Es ist eigentlich egal, welche Partei man wählt, denn am Ende hält sowieso kein Politiker seine Versprechen ein. Sie kassieren fetter Kohle fürs ihr großes Maul und für ihre Lügen! Allerdings ist Wählen das einzige legale Mittel, um etwas zu verändern, man ersetzt dadurch jedoch nur einen schlipstragenden Theoretiker mit einem anderen. Allerdings bin ich froh, dass Haider die Wahl höchstwahrscheinlich nicht gewinnen wird. Ich selbst schwanke noch zwischen SPÖ und den Grünen. Diese beiden Parteien sind zwar nicht gut, aber es gibt hier leider keine bessere.

Was hälst Du eigentlich von unserem CFMD Zine und wie sieht´s fanzinetechnisch bei Euch so aus? Gibt´s ein paar coole D.I.Y. Zines, die Du uns empfehlen könntest?

Ich finde euer Magazin wirklich kultig. Das undergroundige Layout macht das Lesen wirklich zur Freude. Eure Bandauswahl ist super und ihr blickt auch ab und zu über den Tellerrand! Weiter so! Hier in Österreich gibt's auch ein paar Magazine, allerdings sind die weniger empfehlenswert, außer vielleicht das Arising Realm Magazin. Ein richtiges Fanzine ist aber auch das nicht mehr. Der Großteil spielt sich eigentlich im Internet ab, da gibt es eine ganze Reihe von Magazinen aus Österreich, zB Earshot, Darkscene, Nocturnal Hall oder Resurrection.

Was können wir in diesem Jahr noch so alles von DECOMPOSED CRANIUM erwarten? Wie stehen die Chancen, Euch mal in unseren Breitengraden live zu erleben?

Die Chancen stehen sehr gut und ich bin zuversichtlich, dass wir noch heuer für ein paar Konzerte nach Deutschland kommen werden. Infos gibt's unter http://crash.to/cranium. Wenn dieses Interview erscheint, ist unsere neue CD „Caged in Chaos" sicher schon draußen. Man kann sie für 7 Euro bei uns bestellen. Es bietet wie schon gesagt 12 Songs und ein 8-seitiges Farbbooklet mit allen Lyrics und Infos.
Wir werden heuer außerdem eine Live Split CD mit unseren Kumpel uns Proberaumnachbarn von ROTTEN COLD raushauen, so ca. im Juli/August dieses Jahres!

Das war´s. Hoffe mal es hat ein bisschen Spaß gemacht meine Fragen zu beantworten. Polsi, ich danke Dir für´s Interview und Deinen Support. Macht weiter so! Die letzten Worte gehören Dir.

Ich danke dir für deine Unterstützung und die Zeit, die du für deine Fragen geopfert hast! Sie waren interessant und abwechslungsreich. Ich schicke dir dann noch eine CD zwecks Review. Wer mit uns in Kontakt treten will, schreibt einfach ein Mail an chainsawservice@gmx.at oder schreibt einen Brief an Daniel Polsinger, Lehmweg 7, 9400 Wolfsberg, Austria!!! Stay thrashing!!!!!

-LESEN&DENKEN-LESEN&DENKEN-LESEN&DENKEN-LESEN&DENKEN-LESEN&DENKEN-

EXIST ENSLAVED

WORKING YOUR FINGERS TO THE BONE,
WITH THE THREAT OF LOSING YOUR HOME,
FIGHTING TO KEEP ABOVE THE POVERTY LINE,
TRYING TO MAKE ENDS MEET BUT RUNNING OUT OF TIME

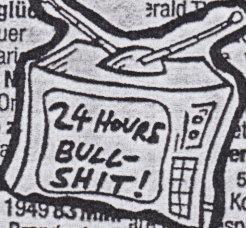
TO YOUR EXISTENCE...YOU ARE ENLAVED.

FEELING THE HEAT WHEN YOU'RE OUT IN THE COLD,
BURIED UNDER WITH SHIT BEFORE YOU GET OLD,
THE COST OF LIVING'S FOREVER BEING PAID,
A MISERABLE LIFE...EXITS ENSLAVED.

Der Text stammt von EXCREMENT OF WAR (R.I.P., hammergeile Crustherde übrigens!) und vielleicht sollten insbesondere die „Lohnsklaven" unter Euch (zu denen wir übrigens auch gehören) mal drüber nachdenken...

-LESEN&DENKEN-LESEN&DENKEN-LESEN&DENKEN-LESEN&DENKEN-LESEN&DENKEN-

TV KILLS



Jeder weiß wie langweilig und dumm die meisten Fernsehsendungen sind. Allen die eine Stunde zur Hauptsendezeit vor der Glotze verbringen, ist klar, daß Soaps, Nachrichten und Werbungen so gemacht sind, daß sie den kleinsten gemeinsamen Nenner bezüglich Geschmack, Intellekt und Aufmerksamkeit der zukünftigen FernsehzuschauerInnen bilden. Seit Generationen ist das Fernsehen nun schon mit dem Klischee behaftet es sei „geistlose Unterhaltung". Aber für die meisten Leute ist das nicht wirklich ein Grund, um mit dem Fernsehen aufzuhören. Es ist nicht schwer zu begreifen, daß Unterhaltung in einem Zusammenhang mit Dummheit und Belanglosigkeit steht, und daß „unterhalten zu werden" auch voraussetzt die kritischen und kreativen Begabungen der ZuschauerInnen vor der Glotze abzulegen - wie lästig ist es ohnehin kritisch und kreativ zu sein! In einer Gesellschaft, die scheinbar nichts anderes ernst zu nehmen scheint, das sich außerhalb der Arbeitssphäre, des Markts der Waren und Dienstleistungen und der Anhäufung von Reichtum befindet, ist es nur verständlich, daß wir unsere Freizeit auf die unkreativste Weise verbringen. Die negativen Auswirkungen vom massenhaften Fernsehen sind aber sehr viel komplexer als sie auf den ersten Blick erscheinen. Unsere Abhängigkeit vom Fernsehen und anderen Erscheinungen der gleichförmigen Unterhaltungs- und Informationsmedien umfaßt eben auch die wirtschaftliche, soziale und vor allem persönliche Ebene. So ist unsere Beziehung zu jenen Medien dieselbe wie die von ZuschauerInnen zum Spektakel und unser Leben selbst ist weniger erfüllend für uns, die wir nur passiv zusehen, als für jene, die selbst handeln und aktiv sind. Diese Zuschauer/ Spektakel Beziehung zeigt sich auch am Gottstatus der „Stars" und anderer Prominenter unserer Gesellschaft. Die Medien sind teilweise abhängig von der Idealisierung und letztenendes „Sakralisierung" von „Persönlichkeiten" wie Tom Cruise, Ice Cube oder Joschka Fischer, um damit das Programm zu formen, das uns weiterhin an den Fernsehsessel fesselt. In Wirklichkeit sind diese Leute weder andersartiger, noch aufregender als wir. Viel eher zeigt die Tatsache, daß so viele von ihnen von der einen in die andere Rolle schlüpfen können (vom Model zum Rockstar, vom Rockstar zum Schauspieler, vom Schauspieler zum Präsident der Vereinigten Staaten), daß das, was sie so „berichtenswert" macht, nur auf ihren öffentlichen Status und nicht tatsächlich auf ihre außergewöhnlichen Talente in einem bestimmten Bereich zurückzuführen ist. Täglich werden wir mit so vielen nutzlosen Informationen über diese Individuen überhäuft, daß man schließlich nicht anders kann als ihnen Aufmerksamkeit zu schenken... und schon bald weißt du mehr über Madonnas neuen Freund, als du über deine eigenen Nachbarn weißt. Vielleicht beginnst du sogar stellvertretend durch Madonna zu leben, die von den Medien als ein Abbild für weiblichen Charme und Konventionsbrüche gezüchtet wurde. Allein deshalb um ein Leben zu leben, das dir in hohem Maße interessanter zu sein scheint als dein eigenes. Im Schlimmsten Fall werden wir bald sogar mehr über erfundene Charaktere wissen als über echte Menschen. Hör den Leuten bei ihren alltäglichen Gesprächen zu und du wirst merken wieviel Zeit sie verschwenden, indem sie über Fernsehshows, alte Filme und Comichelden sprechen. Anstatt Pläne für unser eigenes Leben zu machen oder uns besser kennenzulernen, verbringen wir unsere Zeit damit, nutzlose Informationen, die uns die Medien eingetrichtert haben, auszutauschen. Und je mehr Zeit wir damit verbringen uns zu fragen, wer die nächste „Band des Jahres" bei MTV werden wird, desto weniger Zeit haben wir, mehr aus unserem eigenen Leben zu machen. Es gibt einen Grund warum die Dinge so sind wie sie sind. Wenn Fernsehgesellschaften, FilmproduzentInnen und andere Institutionen der Massenmedien uns davon überzeugen, daß unterhaltsames, aufregendes Leben nicht das ist, was jeden Tag um uns herum geschieht, sondern nur im Leben von Berühmtheiten oder Filmen zu finden ist, dann schaffen sie es, das Leben selbst an uns zurückzuverkaufen.Das passiert, wenn du deine Freizeit lieber damit verbringst fern zu sehen, als zu verreisen oder dich zu verlieben oder Fußball zu spielen: Du glaubst, daß das Aufregendste was du erleben kannst das Glotzen einer Reisesendung, einer Serie oder eines Fußballspiels ist. Und je öfter du dir diese Dinge im Fernsehen anschaust, desto mehr vergißt du, daß du draußen sein könntest um diese Dinge selbst zu tun, anstatt sie nur anzusehen. Du würdest überrascht sein wieviel aufregender es eigentlich ist, Musik selbst zu machen, als MTV zu schauen – wie erhebender das Gefühl ist, selbst gegen ein Hindernis anzurennen, als nur Abenteuerfilme zu sehen. Aber je seltener du den Platz vorm Fernseher verläßt, um die Dinge wirklich zu tun, desto leerer ist dein Leben in der Wirklichkeit und desto mehr brauchst du die Fernsehsendungen, um den fehlenden Reiz in deinem eigenen Leben zu kompensieren. Genau an diesem Punkt kommen die Medien ins Spiel. Sie sind froh dir ein Ersatzleben zur Verfügung stellen zu können – zum entsprechenden Preis. Sicherlich werden sie dir zweitklassigen Sex und Gewalt, Pseudoerregung und –zuneigung verkaufen ... aber du mußt dafür bezahlen, für Pay-TV oder Kabelfernsehen, den Fernseher, die Kinokarten, das Computermodem und das aktuellste Mode- oder Musikmagazin. Vor allem aber mußt du ihre Werbung im Radio hören, in den Magazinen lesen oder zwischen den Sendungen sehen. Diese Werbung wurde einzig und allein dafür entworfen, dich zum Geldausgeben, für die beworbenen Produkte, zu bewegen... Aber wenn du dein Geld dafür ausgibst, wirst du härter und länger arbeiten müssen, um mehr Geld zu verdienen. Letztlich ist dein Job auch nicht besonders einträglich. Statt, daß er dich voll erfüllt, damit du nicht mehr das Bedürfnis hast fernsehen zu müssen, erscheint dir im Vergleich zu deinem Job das Fernsehen viel spannender. So wirst du dich am Feierabend so erschöpft fühlen, daß du dich zu nichts anderem mehr in der Lqage fühlst als die Glotze anzuschalten ... Du wirst sogar dein kreatives Tun von Dingen als Arbeit ansehen, das dich erschöpft und unbefriedigt sein läßt und stattdessen viel eher anderen Dingen außerhalb deiner „Arbeitszeit" in deiner „Freizeit" zuschauen. Mit diesem Denken findest du dich, nach dem Sinn des Lebens suchend, vor dem Fernseher beim Championsleague-Finale glotzen wieder, statt dein eigenes Spiel zu schaffen oder zu spielen. Und all das wäre sogar unglaublich komisch, wenn es nicht so tragisch wäre: höchst wahrscheinlich ist dein Job, in den du all deine Kraft investierst, im Bereich der Medien oder der Vermarktungsindustrie angesiedelt. Vielleicht arbeitest du bei einer Werbeagentur oder einem Fernsehsender oder für ein Unternehmen das ein Produkt produziert und vermarktet, welches völlig nutzlos für die Menschheit ist, das aber jeder kaufen will, weil so enorm viel dafür geworben wird (Coca Cola ist ein gutes Beispiel). Und während du dir immer ausgebrannter vorkommst und das wahre Leben mit seinen tiefschürfenden, intensiven und situativen Erfahrungen verpaßt, nur um einen billigen Ersatz davon kaufen zu können, unterstützt du dasselbe System, das deine Zeit bis zu deinem Tod verschwendet. Und mach dir bitte bloß nichts vor: Du wirst auf jeden Fall sterben! – Willst du dann auf ein Leben zurückblicken, das aus dem Sehen und Reden über „die Simpsons" bestand oder auf ein Leben voll von Schmerz und Freude, Romantik und Kampf, Liebe und Haß? Bist du zufrieden damit anderen Leuten dabei zuzusehen, wie sie die Dinge tun, die du selbst machen könntest, wenn du nicht so viel Zeit als passivEr ZuschauerIn verschwenden würdest und mit deinem Job, den du nur brauchst um Dinge kaufen zu können, die du nicht brauchst... um dafür zu zahlen noch mehr sehen zu können. Wenn du willst ist die Lösung recht einfach: Es ist leicht den Fernseher auszuschalten und raus zu gehen. Aufzuhören sich darum zu kümmern, was Elvis Tochter gerade macht und stattdessen anzufangen sich dafür zu interessieren, was deine FreundInnen oder deine Feinde gerade tun, was deinE LiebhaberIn oder deine Stiefeltern gerade machen. Verlaß dein Büro, trete ins Sonnenlicht und lerne dies ohne ausgefallene Kleidung oder einen brandneuen Walkman zu tun, so daß du frei sein wirst, ein Leben voller Herausforderung und Aufregung zu leben, ein Leben voll von neuen Erfahrungen, ein Leben, in dem du deines Schicksals eigener Herr bist, statt nur das Opfer eines langweiligen Berufes und ein paar scharfsinniger Werbekampagnen. Bestimmt kannst du einen lohnenswerten Weg finden, um mehr Geld zu verdienen als du zum Überleben brauchst, würdest du die Energie und Zeit nutzen, die du damit verschwendest Schuhe zu verkaufen oder Computer für deinen Arbeitgeber zu programmieren ... oder, noch besser, du könntest mit anderen zusammen an einer Welt arbeiten, in der Überleben nicht vom Geld abhängt.

Tu jetzt was oder schweig für immer! Sprich nicht davon, wie gelangweilt du bist oder wie sehr du deinen Job haßt, oder wie vollkommen sinnlos dir dein Leben erscheint, wenn du nicht den Willen für den Versuch aufbringst, dich zu befreien.

QUELLE: CRIMETHINC.

Interview vom 04.03.´04 mit Kai und Ron von DEPRESSION, einer der Old School Death/Grind Institutionen Germoney´s überhaupt! GRIND YOUR MIND!!!

Almost 15 YEARS OF GROOVY OLD-SCHOOL DEATH/GRIND

1.Hallo Kai. Wie geht´s denn so? Was gibt´s für Neuigkeiten an der DEPRESSION-Front und welche Mucke läuft bei Dir gerade während Du meine Fragen beantwortest?

Kai: "Hallo Gerste! Mir geht´s gut, mit DEPRESSION läuft und läuft es, und wir sind gerade alle mal wieder hoch motiviert! Ich höre gerade das ´87er Demo von den legendären Goatlord. Schade, dass die Jungs sich aufgelöst haben. Die letzten Neuigkeiten an der DERESSION Front sind, dass im Frühling dieses Jahres endlich, endlich die split-CD mit Mesrine erscheint! Wir freuen uns schon mächtig und ich denke, es ist eine der besten DEPRESSION Veröffentlichungen bisher überhaupt!! Naja, und dann rückt ja auch mit großen Schritten unser 15jähriges Bandbestehen immer näher..."

2. Bitte beschreibe doch mal die Musik, die ihr so macht für alle die, welche die Band noch nicht kennen sollten und gib uns mal ´nen kurzen Einblick in die Bandhistory. Wie sieht´s mit dem derzeitigen Line-Up aus und was hat Dich damals dazu inspiriert eine Band zu gründen?

Kai: "Uff, das sind ja drei Fragen in einer versteckt! Unsere Musik beschreiben wir selbst als groovy Death/Grind. Das kommt denke ich ganz gut hin. Ich versuche die Brutalität, den Power und die Stimmung des Death Metals (vorzugsweise des Schwedischen) mit der Komplexität, der Geschwindigkeit und der Struktur des Grindcores zu verbinden. Das Ganze verbinde ich gerne mit einem Groove, so dass die Songs gleich ins Ohr gehen und ins Blut. Den Einblick in die Bandhistory halte ich jetzt aber mal super kurz: gegründet wurden DEPRESSION 1989 von mir, seit dem dritten Demo (1993) ist Marc Miekeley dabei, und seit der split-CD mit Haemorrhage (2001) dann auch Ron Sanders. Wir drei sind DEPRESSION!!!! Im Laufe der Jahre haben wir ein paar Demos, EPs, LPs und CDs rausgebracht, auch mal mit anderen Bands. Damals wurde ich von den ganzen old-school underground Bands beeinflusst und da ich gerne so eine Band wie DEPRESSION hören wollte, habe ich es einfach selbst gemacht!"

3. Auf Eurer Homepage habe ich gelesen, daß ihr anlässlich des 15-jährigen Bandbestehens (Respekt dafür übrigens!) im September in Wermelskirchen Euern ersten Live Gig ever bestreiten werdet. Kaum zu glauben! Woran lag es, dass ihr in all den Jahren nie live gespielt habt?

Kai: "Yeah!! Wir freuen uns auch schon tierisch! Das es 15 Jahre gedauert hat lag einfach daran, das ich die ersten Jahre schon mal ganz alleine da stand. Da war mit Live spielen ja schon mal sowieso nix. Als Marc dann als Sänger dazu kam haben wir eine ganze Zeit versucht, zumindest für Gigs ein paar Session-Musiker an land zu ziehen, was sich zu der Zeit und in unserem Kaff als verdammt schwierig heraus stellte! Zudem für so kompromisslosen Krach wie DEPRESSION, hehe. Naja, ich bin dann irgendwann weggezogen, das hat die Sache nicht einfacher gemacht. Kurz drauf haben wir dann beschlossen, es so zu belassen wie es ist, und eben nicht live zu spielen. Zu dem Zeitpunkt spielte ich auch schon in anderen Bands, mit denen ich meinen Hunger nach Live-Auftritten stillen konnte. So zogen die Jahre ins Land. Aber jetzt, zum 15Jährigen sollte mal wieder etwas Besonderes passieren, und ich denke, dieser Gig könnte so etwas werden, haha!"

4. Welche Bands haben eigentlich den DEPRESSION-Sound maßgeblich beeinflusst? Welches sind Deine All Time Faves und gibt es neben den „alten Helden" auch neuere Bands, die Dich so richtig begeistern können?

Kai: "Also beeinflusst wurden wir sicher von Agathocles, Blood, Rot, Gut, Fear of God, Disrupt, Grave, Impetigo, Mortician, etc. etc. Diese Band gehören natürlich zu meinen All Time Faves, aber da gibt es natürlich auch noch Bands, die bei DEPRESSION nicht so sehr ins Gewicht fallen: Bathory, Autopsy, Impaled Nazarene, Necrony, Master, Terrorizer, Possessed, Incantation, etc, etc. Die Liste könnte endlos sein... Neue Bands haben es bei mir eher schwierig, aber richtig vom Sockel gehauen haben mich in letzter Zeit Funebrarum, Kaamos, Crimson Relic und Coercion."

5. Soviel mir bekannt ist, schreibst Du ja auch die Lyrics. Was inspiriert Dich dabei, welche Themen verarbeitest Du in den Texten und welche Bedeutung haben die Texte für die Band? Sind sie einfach nur „schmückendes Beiwerk" zur Musik oder ein fester Bestandteil von DEPRESSION?

Ron: "Es gibt da jetzt keine bestimmte Vorgehensweise oder so. Manchmal sind es nur irgendwelche Kleinigkeiten die einem durch den Kopf schwirren. Z.B. hat mich die ständige Flatulation eines Arbeitskollegen schon zu einem Text namens "Leichenduft" inspiriert, haha!!! Kein Scherz!!! Welche Bedeutung die Texte nun für Kai & Marc haben kann ich natürlich nicht sagen, aber mir sind sie schon wichtig, wobei da (meistens) keine tiefere Message hintersteckt. Predigen liegt mir nicht, ha!!! Allerdings können Texte die Musik, in Punkto Tiefe, Brutalität, etc., schon intensivieren!!! Es macht auch viel mehr Spaß einen Song einzugrunzen, wenn einem der Text gefällt. Manchmal ist es auch eine Art von Befreiung (seelischer Art, haha), deshalb werden sie wohl auch in Zukunft zu DEPRESSION dazu gehören. Natürlich in der bewährt, kranken Art....aber solange ich solche Arbeitskollegen und Freunde habe, werden mir die Ideen wohl auch nicht ausgehen - Dank an Norman & Marc, haha!!!"

Kai: "Ich habe mal den Ron die Frage beantworten lassen, da er seit er bei uns ist der Master of Lyrics ist! Damals habe ich natürlich einen Großteil geschrieben, Marc war aber auch immer gut tätig. Für mich persönlich sind die Texte etwas unbedeutender als die Musik, aber ich finde es gut, dass wir mit Ron jemanden dabei haben, der sich den Texten annimmt. Deswegen sind in den neuen Veröffentlichungen die Lyrics auch mit abgedruckt!"

6. Was habt ihr im Laufe der Jahre alles so an Tonträgern rausgebracht und gibt es für Dich so etwas wie einen Lieblings-Release? Wenn ja, welcher ist es und warum?



Kai: "Hier unsere Release-History:
1990 - *"Tal der Tränen"* Demo
1992 - *"Vergessene Welten"* Demo
1993 - *"...in Verzweiflung."* Demo
1995 - *"Erinnerungen"* Demo
1996 - *"Ein Hauch von Moder"* 7"EP
1997 - *"Böses Blut"* Split-CD with Agathocles
1997 - *"Die Zeiten ändern sich"* Split-7"EP with Maggot Shoes
1998 - *"Enjoy or die!?"* Split-Tape with Hierba
1998 - *"Ein Hauch von Moder"* Part II Split-7"EP with Rejectamenta
1999 - *"Und keiner weint uns nach"* Split-10"LP with Rot
2000 - *"Chronische Depression"* CD/LP
2001 - *"Zur Stille finden"* Split-CD with Haemorrhage
2002 - *"Schatten"* Split-7"EP with Gonorrhoeaction
2003 - *"Ein Hauch von Moder"* Part I & II Split-CD with Meatknife, Intestinal Infection, NYATB
2003 - *"Der Wahnsinnliche"* Split-7"EP with Intestinal Infection

Da kommt Mitte dieses Jahres noch die split-CD mit Mesrine dazu! Es sind auch noch einige andere Dinge geplant, aber da ist noch nichts spruchreif. Ein Lieblingsrelease habe ich eigentlich nicht. Jede Veröffentlichung hat zu ihrem Zeitpunkt DEPRESSION widergespiegelt, und hat ihren eigenen Charme. natürlich ist das erste Demo, die erste EP und die split-CD mit AG schon Highlights, aber auch unser letztes Demo und die 10Jhares Platte "Chronische Depression" sind sehr wichtig gewesen. Ich mag alle und bin auch immer noch mit allen Sachen zufrieden!"

7. Immer wieder begeistern konnten mich Eure Coverversion, von den ihr ja inzwischen ´ne ganze Menge auf Lager habt. Neben Songs von Knüppelherden wie AGATHOCLES, ANAL CUNT, FEAR OF GOD etc. covert ihr ´nen Song, der da etwas aus dem Rahmen fällt, aber nicht minder cool rüberkommt. Und zwar „Depress" von EYEHATEGOD. Was hat Euch dazu bewogen, sich die Ami-Sludge-Götter mal zur Brust zu nehmen? Ich meine es muss nicht immer nur Geknüppel sein, zäher Sludge/Doom-Sound ist nicht minder zerstörerisch, oder?

Kai: "Yeah! Da hast Du recht, es muss nicht immer Highspeed sein. Mit DEPRESSION covern wir Bands, die uns beeinflusst haben, und denen wir Tribut zollen wollen mit einer Coverversion. Eine Art Verneigung. EHG sind einzigartig, und ich mag diese Band sehr. "Depress" ist der Hit auf der ersten Platte, und so kam es, dass er als hidden track mit auf einer DEPRESSION Platte landete. Wenn Du auf doomige Zerstörungswalzen stehst, kann ich Dir unser neues Stück "Just a Piece of Flesh" sehr ans herz legen, welches auf der split mit Mesrine drauf sein wird!!"

8. Wenn ihr mal die Chance hättet einen Split-Release mit der Band Eurer Wahl zu veröffentlichen, welche Band würde das sein?

Kai: "Oh, schwere Frage... Wir haben es lange zeit immer mal wieder bei Blood versucht, aber irgendwie wollen die nicht. Es gab auch mal eine Anfrage bei Exhumed, was mir sehr gefallen hätte, aber das ist leider auch im Sande verlaufen. Was stilistisch nicht umbedingt passt aber geil wäre, ist eine split mit Bathory!! Oder Grave, Nihilist, Necrony... Naja, um etwas realistischer zu werden vielleicht Mortician."

9. Was hältst Du eigentlich so von unserem CFMD-Zine? Glaubst Du, dass kleine, selbst zusammengezimmerte Fanzines wie das unsere im Zeitalter von Webzines und durchgestylten Hochglanzpostillen überhaupt noch ihre Existenzberechtigung haben?

Kai: "Na GERADE in diesem Zeitalter wo das (zugegeben sehr hilfreiche) Internet immer mehr auch den Undergorund durchströmt muss es verstärkt Gegenpole wie eben das CFMD geben, die etwas Balance in die Sache bringen. Ich bin sowieso ein totaler old-school Freak!! bei der Musik sowieso, da ist mein Herz Ende der 80er/Anfang der 90er stehen geblieben. Aber auch bei den ganzen Sachen drum rum. Ein Fanzine in der Hand, mit s/w Fotos und kopierten logos, etc, ist doch viel cooler und lädt viel mehr zum Schmökern ein als ein anstrengender Bildschirm jedes Webzines, oder?! Weniger ist manchmal mehr, und so sollte man Leute wie Euch ganz klar unterstützen!!"

10. Was machst Du so, wenn Du nicht gerade mit DEPRESSION beschäftigt bist (Arbeit, Hobbys, Familie...)? Welchen Stellenwert hat die Band in Deinem Leben?

Kai: "DEPRESSION hat einen sehr hohen Stellenwert in meinem Leben!!! Schließlich begleitet mich die Band nun schon seit 15Jahren! Das ist immerhin die Hälfte meines gesamten Lebens. Und es steckt so viel Herzblut, Schweiß, Tränen und Opfer in der Band, das ich es mir ohne DEPRESSION nicht vorstellen kann. Dort kann ich mich auslassen, kann mein Ego befriedigen und Teil der Underground-Szene sein. Das ist mir viel wichtiger als (kommerzieller) Erfolg!! Aber natürlich gibt es auch ein Leben neben DEPRESSION: Ich bin letzten Herbst Vater geworden von meiner süßen Tochter Emma!!! Eine sehr starke Konkurrentin für DEPRESSION, haha, aber das passt schon. Ansonsten baue ich ständig mein Moped weiter um und cruise in den Sonnenuntergang mit meiner Freundin. Mein Geld verdiene ich bei einem bekannten Independent label. Das ist cool, dass ich mein Hobby Musik auch zum Beruf machen konnte."

11. Zum Schluss noch die obligatorische Frage nach den Zukunftsplänen. Wie sieht´s in dieser Hinsicht aus? Ist schon konkret was in Planung?

Kai: "Ja, wir planen immer irgendwas! Vieles klappt leider nicht oder verzögert sich immer und immer wieder, wo wir keinen Einfluss drauf haben. Konkret kommt eben als nächstes die split-CD mit Mesrine aus Kanada auf 2+2=5 Records aus Brasilien. Das wird eine geile Scheibe, ich freue mich schon total darauf! Es sind auch noch EPs geplant, aber noch kein label gefunden. Ich konzentriere mich allerdings gerade auch mehr auf unser 15 Jähriges, auf den Gig und die Dinge die da so kommen sollen. Zum Beispiel endlich T-Shirts!! Und noch ein paar andere Schmankerl, aber da ist leider noch nichts spruchreif..."

12. So Kai, das war´s. Ich danke Dir für´s beantworten meiner Fragen. Alles Gute für Dich und DEPRESSION! Die letzten Worte gehören natürlich Dir...

Kai: "Also erstmal natürlich vielen, vielen Dank an Dich für dieses wirklich gute Interview! Die Fragen haben Spaß gemacht. Viel Glück mit dem CFMD! Wer auf old-school groovy Death/Grind steht, der sollte DEPRESSION mal anchecken www.depression-grind.de Keep the underground spirit alive and stay fast, heavy and brutal!!!!!!!!!!

Kontakt: depressive@depression-grind.de

DEPRESSION guarantees you groovy Death/Grind without compromise and ugly people!

SYMPHONIES OF SICKNESS

LIEBE GEMEINDE,
WILLKOMMEN ZU EINER NEUEN RUBRIK IM CFMD. ANGELEHNT AN DIE GLEICHNAMIGE GÖTTERPLATTE VON CARCASS UND ZU DEN BEHANDELTEN THEMEN PASSEND „SYMPHONIES OF SICKNESS" BENANNT. ES SOLL DARIN UM WIRKLICH KRASSE KRANKHEITEN GEHEN, WELCHE DIE MENSCHHEIT IN ANGST UND SCHRECKEN VERSETZTEN BZW. VERSETZEN UND TOTSICHER ZU IHRER DEZIMIERUNG BEITRUGEN UND ZUM TEIL NOCH BIS HEUTE BEITRAGEN. VIEL VERGNÜGEN BEIM SCHMÖKERN WÜNSCHT EUCH DR. CORPSEGRINDER.

DAS THEMA HEUTE : DIE PEST

Die Pest ist eine in Epidemien auftretende bakterielle Infektionskrankheit, die bereits in der Antike bekannt war und seitdem unzählige Todesopfer gefordert hat. Es handelt sich dabei um eine bei Nagetieren vorkommende Erkrankung, die durch Parasiten wie z.B. Rattenflöhe auf Menschen übertragen werden kann. Im Anschluss ist auch eine Übertragung von Mensch zu Mensch möglich. Man unterscheidet vier Verlaufsformen: die Beulenpest und die abortive (=nicht voll ausgebrochene) Pest, die beide überlebt werden können, sowie die tödlichen Varianten Lungenpest und Pestsepsis. Eine Therapie mit Antibiotika hilft nur bei einem frühzeitigen Beginn. Es existiert keine Impfung, eine vorbeugende Einnahme von Antibiotika kann jedoch eine Erkrankung bei gefährdeten Personen, wie z.B. bei medizinischem Personal verhindern.

Allgemeines und Historisches
Der Begriff *pest* stammt aus dem Lateinischen und bedeutet ansteckende Krankheit, Seuche. Die Pest ist eine hochgradig ansteckende, bakterielle Infektionskrankheit, die sowohl als Beulen- als auch als Lungenpest auftreten kann. Sie ist ihrem Ur- sprung nach eine bei wild lebenden Nagetieren vorkommende Erkrankung (Zoonose). Die heutige Verbreitung der Krankheit wird nur noch aus den pestverseuchten Reservoiren wildlebender Nager gespeist. Diese existieren in Zentralasien, Ost- und Zenral- afrika, Südamerika und den Rocky Mountains in den USA. Heutzutage sind besonders Bewohner von Bergwäldern und Hoch-flächen sowie Jäger gefährdet. In historischen Zeiten breitete sich die Pest wiederholt in schweren Seuchenzügen über Europa und Asien aus. Erste Berichte über die Erkrankung reichen bis in die Antike zurück, so beschreibt z.B. Thukydides um 430 v.Chr. eine Seuche während des Peloponnesischen Krieges im belagerten Athen. Zwischen 1347 und 1352 breitete sich eine später als der "schwarze Tod" bezeichnete Pandemie, d.h. eine über mehrere Länder verbreitete Epidemie, bis nach Island aus und forderte ca. 25 Millionen Tote. Dies entsprach etwa einem Drittel der damaligen Bevölkerung! In der Folgezeit kam es immer wieder zu mehr oder minder schweren Epidemien. 1896 nahm eine erneute Pandemie ihren Ausgang in Asien. Sie dauerte ca. 50 Jahre an und erstmals kam es über die Verbreitung infizierter Ratten mit der Handelsschifffahrt zu Krankheitsfällen in allen großen Häfen der Welt. Diese letzte große Pandemie verursachte ca. 12 Millionen Todesfälle. Eines der bedeutenden Werke der Literatur, das sich mit dieser Erkrankung befasst, stammt von dem Franzosen Albert Camus (1913-1960). Es erschien 1947 unter dem Titel "Die Pest" in deutscher Sprache.

Erreger
Der Erreger der Pest ist *Yersinia pestis* ein unbegeißeltes, stäbchenförmiges, gramnegatives, also ein nicht mit Hilfe der Gramfärbung anfärbbares Bakterium. Es wurde 1894 von A.E. Yersin und S. Kitasato entdeckt und nach dem Ersteren benannt. Yersinia Pestis ist sehr infektiös: Bereits etwa 100 bis 500 eingeatmete Bakterien reichen aus, um eine Lungenpest zu verursachen.

Infektionswege und Inkubationszeit
Die Pest wird durch verschiedene Ektoparasiten übertragen. Dies sind Parasiten, die auf der Körperoberfläche ihrer Wirte leben, wie z.B. Flöhe. Die Rattenpest ist ein häufiger Vorläufer von Epidemien beim Menschen. Rattenflöhe infizieren sich an den erkrankten Ratten und suchen nach dem Tod der Ratten den Menschen als Ersatzwirt auf und infizieren ihn dann mit der Erkrankung. Über Menschenflöhe wird die Erkrankung dann von Mensch zu Mensch weitergetragen. Eine Ansteckung ist aber auch über infizierte Gegenstände und als Tröpfcheninfektion über die Atemwege möglich. In letzterem Fall spricht man von Lungenpest. Die Inkubationszeit beträgt bei der Lungenpest 1-2 Tage, bei der Beulenpest von 2 bis zu 6 Tagen.

Symptome
Die Erkrankung tritt je nach Übertragungsart und Verlauf in unterschiedlicher Ausprägung auf. Es können 4 Formen unterschieden werden. Die am häufigsten auftretende Form ist die durch Bisse des Rattenflohs übertragene Beulen- oder Bubonenpest. Sie beginnt nach einer Inkubationszeit von 2-6 Tagen mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Benommenheit und schwerem Krankheitsgefühl. Im Lymphabflussgebiet des Flohbisses kommt es zu einer äußerst schmerzhaften Entzündung von Lymphgefäßen und Lymphknoten, die zu Beulen von bis zu 10 cm Größe anschwellen können. Nachdem sie eitrig eingeschmolzen sind, können sie dann als Geschwür zerfallen. Brechen die Beulen auf oder werden sie künstlich eröffnet ist eine Heilung möglich. Leider kommt es bei mehr als der Hälfte der Patienten zu einem tödlichen Verlauf der Erkrankung durch Übertritt der Erreger in die Blutbahn (Sepsis) mit der Entwicklung einer Lungenpest oder aber zu einer Streuung der Erreger mit ausgedehnten Hautblutungen ("schwarzer Tod"). Die Lungenpest kann sich, wie oben erwähnt, im Verlauf der Beulenpest entwickeln (sekundäre Lungenpest), sie kann aber auch direkt durch eine Tröpfcheninfektion, d.h. eine Übertragung von Mensch zu Mensch, hervorgerufen werden (primäre Lungenpest). In diesem Fall ist die Inkubationszeit mit 1-2 Tagen sehr kurz. Sie beginnt meist stürmisch mit Atemnot, Husten, Blaufärbung der Lippen und schwarz-blutigem Auswurf. Das Abhusten des hochinfektiösen Sputums ist sehr schmerzhaft. Später entwickeln sich ein Lungenödem und Kreislaufversagen. Unbehandelt verläuft die Lungenpest immer tödlich, meist zwischen dem 2. und 5. Krankheitstag. Die Pestsepsis tritt nicht nur als Kompli- kation der Beulen- und Lungenpest auf, sie kann auch primär ohne andere Symptome vorkommen. Sie endet fast immer tödlich. Neben diesen 3 schweren Verlaufsformen sind auch milde Verläufe möglich. Man spricht dann von der abortiven Pest . Sie geht oft nur mit mildem Fieber und einer geringen Lymphknotenschwellung einher und verleiht eine langanhaltende Immunität.

Diagnose und Komplikationen
Die Verdachtsdiagnose ergibt sich aus dem Beschwerdebild des Patienten und den Begleitumständen (Epidemiologie). Die Erreger werden mikroskopisch und kulturell in Sputum, Blut oder im Lymphknotenelter nachgewiesen. Die Diagnosestellung kann auch serologisch erfolgen. Die ersten Fälle werden in der Regel nicht erkannt, besonders wenn es sich um die Lungenpest handelt.
Lungenpest und Pestsepsis können als Komplikationen einer Beulenpest auftreten. Sie stellen aber, wie oben beschrieben, auch eigenständige Verlaufsformen der Erkrankung dar.

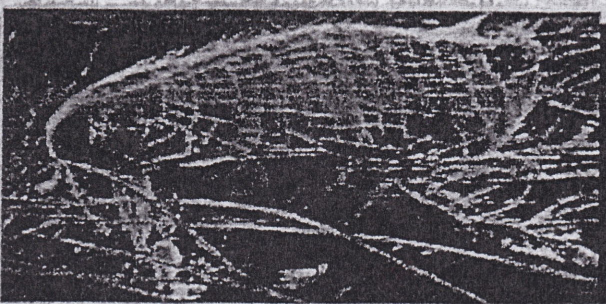



Therapie und Letalität
Für eine erfolgreiche Therapie ist die Anwendung von Antibiotika, und zwar so frühzeitig wie möglich, notwendig. Penizilline sind nicht wirksam. Eingesetzt wird als Mittel der Wahl Streptomycin (intramuskulär), und sofern Streptomycin nicht angewandt werden darf, z.B. bei Taubheit , wird Doxycyclin gegeben, das zu den Tetracyclinen gehört. Außerdem wird in dem Fall, dass es zu einer durch den Erreger bedingten Meningitis gekommen ist, Chloramphenicol verabreicht. Falls eine Prophylaxe erforderlich ist, z.B. bei den Angehörigen oder anderen Kontaktpersonen eines Erkrankten, wird Doxycyclin oder Cotrimoxazol angewendet.
Die Letalität beträgt bei der unbehandelten Pestsepsis und Lungenpest bis zu 100%. Durch den raschen Einsatz von Antibiotika kann die Sterblichkeit auf ca. 20 bis 50% reduziert werden, wobei die Beulenpest besser antibiotisch zu behandeln ist als Lungenpest.

Prophylaxe
Die Prophylaxe mit Sulfonamiden oder Tetrazyklinen bei Risikogruppen, wie z.B. Krankenhauspersonal, hat die durch Nebenwirkungen belastete Schutzimpfung weitgehend abgelöst. Die Schutzimpfung wurde wegen dieser Nebenwirkungen vom Markt genommen. Die beste Prophylaxe besteht in der Bekämpfung von Ratten und Flöhen, sowie der Überwachung und Meldung von auffälligem Nagetiersterben. Ein Mundschutz bietet ebenfalls einen gewissen Schutz gegen die Lungenpest.

Bedeutung als Biologische Waffe
Schon im 14. Jahrhundert wurde die Pest als "Biowaffe" eingesetzt. Nach jahrelanger Belagerung der Stadt Kaffa am Schwarzen Meer kamen die belagernden Tartaren auf die grausame Idee, Pestleichen mit Hilfe von Katapulten in die Stadt zu befördern. Die sich in der Stadt ausbreitende Epidemie beendete die Belagerung, weil die Einwohner aus der Stadt flohen. Die Flüchtlinge waren möglicherweise der Auslöser der großen Pest-Pandemie von 1346, die ein Drittel der Einwohner Europas tötete. Im 2. Weltkrieg haben die Japaner mit Pestbakterien infizierte Flöhe über chinesischen Städten abgeworfen und so mehrere Pestepidemien in der chinesischen Bevölkerung ausgelöst. Seriöse Schätzungen gehen von bis zu 270.000 Toten aus. Auch in der ehemaligen Sowjetunion wurde an der Entwicklung von Pesterregern als Biowaffe intensiv geforscht. Als besonders gefährlich wird die Möglichkeit angesehen, spezielle gegen Antibiotika resistente Bakterien freizusetzen. Heutzutage würde ein terroristischer Angreifer sicherlich versuchen, die Lungenpest zu verbreiten, weil diese am schnellsten von Mensch zu Mensch übertragen werden kann und sehr schnell tötet. Um den Erreger so fein zu pulverisieren, dass er eingeatmet werden kann, braucht man allerdings die Ausstattung eines Speziallabors. Der Erreger ist auch lange nicht so stabil wie beispielsweise der Milzbranderreger. An der Luft können die Bakterien glücklicherweise nur wenige Stunden überleben. Infizierte Selbstmordattentäter könnten erheblichen Schaden anrichten und vor allem zu Panikreaktionen der Bevölkerung führen. Die extremen Reaktionen auf die vermeintlichen Milzbranderreger, die kurz nach dem 11. September 2001 mit der Post versandt wurden, sind da ein einprägsames Beispiel.

Meldepflicht
Nach dem Infektionsschutzgesetz sind der Krankheitsverdacht, die Erkrankung, der Tod, sowie der direkte oder indirekte Nachweis des Erregers, soweit Nachweise, die auf eine akute Infektion hinweisen, namentlich zu melden.




Ok ihr Pestbeulen, soviel dazu. Und das nächste mal: Lieber arm dran als Bein ab – Lepra.

blindspot a.d.

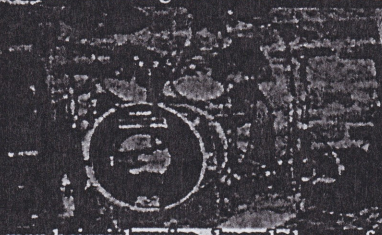
Die Zusage für dieses Interview mit Blindspot a.d. bekamen wir schon letztes Jahr kurz nach unserer Issue #9. Nach ihren letzten beiden Releases die CD „knowledge vs. fear“ und die Split Ep mit Unholy Grave war es auch echt an der Zeit ein wenig mehr über sie zu erfahren. So nahm sich Pat im März '04 die Zeit meine Fragen zu beantworten. Leider auch mit schlechten Nachrichten, aber lest selbst...

Erik: erzähl mir doch erst mal etwas über das derzeitige line-up von blindspot a.d.!
Pat: zuerst einmal - hallo erik - es freut mich wirklich sehr, dass du uns diemöglichkeit gibst hier in eurem heft ein wenig platz in anspruch zu nehmen! die frage nach der momentanen besetzung trifft auch schon ganz gut denwunden punkt - blindspot ad ist nun seit ende märz 2004 nicht existent.nach einigen hin und her, was den musikalischen werdegang der band angeht haben wir uns bereits im oktober 2003 von der bisherigen konstulation losgerissen, ich verblieb aber mit andy (gitarre) und thomas (schlagzeug) dabei, dass wir mit blindspot weiter machen wollen – was nun doch aus den verschiedensten gründen verworfen wurde...aus den scherben von blindspot ad ist eine bis dato namenslose band, in der die beteiligten ihrer vorliebe nach neurosis / isis artigen klängen nachgehen...dieser einfluss wurde in den vergangenen monaten bei blindspot ad immer stärker, bis wir an einen punkt gekommen sind, an dem der grind/metalcore anteil immer geringer wurde und die ruhigeren / sphärischen parts überwogen...da die beiden stilistiken, in dieser form, nicht wirklich miteinander harmonierten – mir selbst war diese entwicklung auch nicht wirklich recht, da ich mich in dieser entwicklung in keinster weise wiedergefunden – und der grossteil der band dazu tendierte diese neurosis schiene zu fahren, mit der ich nichts anfangen kann (im sinne von selbst machen), habe ich kundgetan, dass ich raus bin... andy und thomas meinten dann zwar sie wollen auch mit blindspot weiter machen, nun gut das war im oktober – bis märz ist dann mal gar nichts passiert & in einem letzten gespräch bezgl. des fortbestehens kam dann schon deutlich raus, dass die beiden da keine lust mehr darauf haben...da die infrastruktur am bodensee nicht die beste ist, ist es auch ausgeschlossen, da nun neue musiker für blindspot ad begeistern zu können...

E: wie fing das mit der band eigentlich alles an? erzähl mal etwas über die gründung und die jahre dazwischen bis zum heutigen tag!
P: puh – das bestehen von blindspot ad würde sich im april 2004 zum 10 mal jähren, was es nicht einfacher macht dies in ein paar sätze zusammen zu fassen... begonnen hat alles aus der asche div. hardcore / metal / grind bands aus der region um es ordentlich krachen zu lassen – der krach gewann über die jahre hinweg immer mehr an struktur & endete darin, dass wir in allerhand reviews gar als sehr technisch abgehandelt werden... ich selbst sah hinter blindspot ad mehr als nur eine band, die ein paar veröffentlichungen & ein paar konzerte gespielt hat >>> für mich ist blindspot ad zu einer wichtigen konstante geworden, über / durch die ich viele kontakte / freundschaften geschlossen habe – so gehören einige meiner engsten freunde zu „weggefährten“ der band die ich durch aktivitäten mit blindspot ad kennen & lieben gelernt habe...



tja und wie sich das so gehört haben wir (natürlich) im lauf der jahre diverse male unsere stücke aufgenommen & einen grossteil der aufnahmen auch auf verschiedenen tonträgern veröffentlicht...
so sind folgende tonträger von uns entstanden:
1995 "nutztier mensch" split tape mit hartsoeker (useless rec.)
1996 "kalte zeiten" split 7"ep mit muggles (tvg rec.)
1997 "tiefschlafsyndrom" split 7"ep mit packratten (vulgar rec.)
1999 "apes would not ignore" cd-r (useless rec.)
2000 "stumme gesichter" cd-r (useless rec.)
2001 "pain is not the cleanser" 7"ep (useless rec.)
2003 "knowledge vs. fear" cd (per koro rec.)
2003 "knowledge vs. fear" cd (per koro rec.)
2004 "von akteuren und statisten" split 7"ep mit unholy grave (vulgar rec.)
zu dem sind wir auf diversen compilations vertreten gewesen unter anderemzum beispiel der "europe in decline" lp auf six weeks oder der wiedererhältlichen "at war now" compilation 7"ep auf vulgar rec. ... ich habeleider im lauf der jahre den überblick über alle compilation tapes und cd´sverloren, da wir nicht für alle veröffentlichungen die versprochenen freikopien erhalten haben - aber es dürften cirka 30 tape veröffentlichungen& ca. 20 cd-r´s sein...



E: euer neuster release ist die split ep mit unholy grave . auch schon wie auf der scheibe „knowledge vs. fear“ hört man deutliche veränderungen zu den früheren veröffentlichungen. welche resonanz gab's bisher auf die neuen songs?
P: du hast schon recht – vergleicht man beispielsweise „knowledge vs. fear“ mit unseren ersten veröffentlichungen, zb der split ep mit muggles von 1996 – dann klingt das schon so, als seien dies zwei verschiedene bands... hörst du aber jedes release in der reihenfolge in der sie entstanden sind, dann lässt sich schon ein roter faden erkennen. wir haben stets versucht uns weiter zu entwickeln und unsere eigene interpretation von extremer musik zu finden, was uns so glaube ich auch ganz gut gelungen ist, da in den seltesten fällen in reviews andere bands aufgezählt werden, mit denen wir vergleichbar sind... natürlich basierte unsere musik in seinem grundgerüst auf ein paar wenige zutaten – hardcore, grind und nen gehörigen schuss metal. resonanzen sind größtenteils sehr positiv geartet, man lass immer wieder auch, dass wir recht unkonventionell zu werke gehen, was für mich ein großes kompliment ist, da konventionen mal gar nichts ist an denen wir uns je orientiert haben – uns war es immer egal, was gerade hip ist & sind auch nie auf nen rollenden zug aufgesprungen >>> was evtl. wohl auch ein grund sein dürfte, dass wir lange zeit etwas weniger beachtung gefunden haben, als es in den letzen 3-4 jahren der fall war...

E: in einem interview bei „creative-eclipse.com“ schreibst du, das du der letzte der ursprünglichen besetzung der band bist. woher nahmst du die energie dennoch immer mit blindspot a.d. weiterzumachen? ich denke mal das häufige besetzungswechsel auch ganz schön an den nerven zerren können!
P: 10 jahren sind schon eine lange zeit & innerhalb einer solchen zeitspanne entwickeln sich menschen doch sehr – so gab es auch die verschiedensten gründe für die häufigen wechsel in dem bandgefüge & oftmals war es auch schwer ersatz zu finden & die energie auf zu bringen wieder jemand neuen in die band zu integrieren... ich hatte mir immer gewünscht ein konstanteres line-up wahren zu können, gleichzeitig aber auch auf ein vorankommen bedacht – es ist einfach scheiße, wen man selbst zeit und energie in die band steckt und jemand anderes bremst alles wieder aus – da ist es manchmal einfach besser man geht wieder einen schritt zurück und nimmt noch mal frischen anlauf... naja, nun scheinen aber alle potentiellen mitstreiter aus der region verbraucht, haha...

E: erzähl mal etwas über die songtexte der band. welche themen werden da verarbeitet und wer schreibt bei euch die lyrics?
P: im laufe der jahre brachten wir es nun auf eine ordentliche anzahl an stücken denke so an die hundert müssten es sein (sollte mir mal die zeit nehmen und recherchieren) und mit ausnahme von 2 stücken hatte ich die texte zu den liedern verfasst... ich selbst sehe die texte aus einem recht persönlichen sichtwinkel – sie sind zu einer art ventil für mich geworden, geschehenes / erlebtes zu verarbeiten... sie waren im allgemeinen ein versuch mit meinem leben zurecht zu kommen & prangerten oftmals missstände an, oder beschrieben daraus resultierende beklemmende situationen. ich sehe meine texte auch durchaus politisch geartet an, ohne aber in „parolendrescherei“ ab zu driften...

finde es auch durchaus interessant, was für reaktionen ich schon auf unsere texte bekommen habe, wie sie zum teil interpretiert wurden & sie sich mir selbst wieder in einem neuen licht dargestellt haben... grössenteils werden sie aber als eher düster empfunden, was auch in gewisser weise ganz gut zur stimmung unserer musik passt...

E: wie sieht es mit liveauftritten aus? spielt ihr oft live und an welchen auftritt erinnert ihr euch besonders gern?



P: in den vergangenen jahren haben wir beständig konzerte gespielt, ohne aber wirklich eine super fleißige liveband zu sein – denke da gibt es durchaus bands die in einer kürzeren zeit erheblich mehr konzerte gespielt haben... so empfand ich aber jedes gespielte konzert intensiver, wie wen wir jedes wochenende irgendwo gespielt hätten – war auf grund unserer geographischen abgeschiedenheit hier am ende der bananenrepublik auch gar nicht ohne weiteres möglich... auftritte an die man sich besonderst gerne erinnert? eigentlich sind extrem viele konzerte positiv in erinnerung geblieben... immer großen spaß hatten wir mit unseren guten freunden von fear my thoughts >>> ein unglaublicher haufen von chaoten, mit einem sehr eigenwilligen aber doch extrem sympha-tischen humor! auch jens und bert von bizarre x sind sowas geworden, was der ami als „bruder" bezeichnen würde >>> menschen die man einfach gerne öfters & vor allem ausgiebiger mal treffen möchte... ja – was soll ich sagen – war einfach ein super ding wen man leute die einem was bedeuten auf konzerten traf & man gemeinsam eine gute zeit hatte...

E: welche aktivitäten gibt es sonst noch bei euch? spielt ihr noch in anderen bands mit?

P: wie gesagt gibt es diese neue, namenlose band (warum nennen sie sich nicht einfach „nameless from nowhere" – das würd die sache treffen)...
weitere aktivitäten?!? ich betreibe da dann noch seit 1992 mein „kinderzimmerlabel" namens useless records (http://www.useless-hq.com/), auf dem in den kommenden wochen mal wieder eine reihe von 7"s erscheinen werden, am start reihen sich soeben ein: eine split ep von eyehatelucy mit hartsoeker, eine split ep von hanging rotten mit verge on reason und an der pole-position eine 7" von den italienischen grindern nab... folgen wird dann auch noch bald ne unholy grave / kadaverficker split ep... weitere veröffent-lichungen befinden sich gerade in der planungsphase und sind nicht wirklich spruchreif... dann betreibe ich noch gemeinsam mit dem sille von vulgarrecords (http://www.vulgarrecords.com/) einen mailorder namens noisebrigade (http://www.noisebriga.de/)
ja, das füllt dann eigentlich neben familie auch schon ganz gut meine freizeit aus & ich kann mich nicht über langeweile beklagen...

E: gib mir mal bitte einen einblick in deine gegend aus der du kommst. ist da eine aktive szene vorhanden. welche bands gibt's da noch und wo steigen bei euch meistens die konzerte?

P: ich komme ja bekanntlich (???) vom bodensee, was landschaftlich gesehen sehr viele anreize bietet – zum einen scheint hier die natur noch einigermaßen intakt zu sein – der bodensee ist ein prima resort um zu jeder jahreszeit energie zu tanken & die nähe zu österreich und der schweiz und eben den alpen macht das leben hier schon (zumindest für mich, der auf den ganzen scheiß wert legt) zu etwas besonderen >>> die „ländliche" idyle bringt aber auch gleich den größten nachteil an der geschichte mit sich – sowas wie eine ausgeprägte infrastruktur für untergrund musik wirst du hier nicht finden...
hier gibt es schlicht und ergreifend nichts nennenswertes >>> es gibt vielleicht 3 bands die mir auf anhieb einfallen die ich gut finde (come closer zum beispiel), es gibt keine großen möglichkeiten konzerte zu organisieren, geschweige den leute die die konzerte besuchen könnten...
vor wenigen jahren hatten wir, speziell hier in friedrichhafen eine sehr gute „szene" und fast wöchentlich / 14-tägig richtig gute konzerte – nach und nach zogen die leute dann aber weg, oder verloren schlicht-weg das interesse... ich war bis vor ca. 5 jahren in einer konzertgruppe beteiligt mit der wir weit über 100 konzerte veranstaltet haben, so haben schon unzählige großartige bands den weg zu uns gefunden (ua auch agathocles, pink flamingos, dystopia, abc diabolo, zorn, zeni geva, melt banana, stack und und und)...
sowas hier aber wieder auf die beine stellen zu wollen gestalltet sich aber nahezu als unmöglich da einfach die leute fehlen... bin aber schon seit längeren daran zu überlegen, ob ich nicht ein etwas größeres festival organisieren kann, wo es sich dann auch lohnen würde von etwas weiter her an zu reisen...

E: täglich passiert viel scheiße auf diesem planeten, es gibt eigentlich keinen tag wo man nicht mit irgendwelchen negativen nachrichten kon-frontiert wird. ich bin fest davon überzeugt dass der mensch es irgend-wann schafft diese kugel in die luft zu jagen. welche meinung hast du über die zukunft des menschen?

P: hm, meine meinung über die zukunft lässt sich ganz gut aus meinen texten heraus lesen, die ja oftmals einen „apocalyptischen" touch haben... du hast schon recht, es ist erschreckend was tag täglich auf der erde geschieht & ich bin der festen überzeugung, dass das auch keine 1000 jahre mehr gut geht, wen wir so weitermachen, wie bisher...
ich finde es insbesondere erschreckend, wie oft man ein „dejavu" erlebnis hat, wen man die glotze anmacht und die nachrichten schaut – ich frage mich da echt immer, was die menschen überhaupt im kopf haben... naja wie haben dystopia so schön gemeint „human=garbage" – denke das triffts...

E: gibt es diesbezüglich eine sache, welche dir besonders an die nieren geht?

P: terrorismus finde ich eine selten beschissene angelegenheit... ich krieg das auch null in meinen kopf rein, wie menschen so verblendet sein können, um zu denken sie erreichen etwas mit einem anschlag wie nun hier mitte märz in madrid... was ein solcher anschlag auslösen kann, haben uns ja die allmächtigen u.$.a zu genüge demonstriert...

E: was gibt es eigentlich im bezug auf die band für zukunftspläne?

P: naja, wie gesagt wäre blindspot 2004 10 jahre alt geworden & ich plante eine 7" mit songs vom split tape mit hartsoeker zu veröffentlichen – cover habe ich hierfür schon fertig, müsste nur noch ein master machen und den scheiß pressen lassen... aus heutiger sicht fehlt mir aber gerade die motivation dies noch zu veröffentlichten – wer weiß vielleicht mach ich's vielleicht nicht... braucht wahrscheinlich eh keiner...

E: zum schluss noch eine frage: was sind für dich die drei wichtigsten dinge auf der welt?

P: an aller erster stelle kommt natürlich unsere kleine familie – meine freundin isa & unser kleiner sohn louis-rouven. dann kommt erst mal ganz lang nichts... mein leben, bzw. meine einstellung gegenüber dem leben & der versuch das beste daraus zu machen ist mir wichtig >>> dazu gehören für mich ganz klar auch so dinge wie politisches bewusstsein, ein gesundes misstrauen gegenüber unserer gesellschaft, der versuch aus dingen die einem wiederfahren zu lernen – scheiße klingt ziemlich nach eso scheiße – aber mir ist es wichtig aus negativen energien, positive kraft zu schöpfen >>> dinge zu in einen neuen rahmen zu & sich immer wieder selbst zu fragen was man für sich selbst aus situationen heraus ziehen kann, neues erlernen kann um auf keinem fall stehen zu bleiben...



E: ich danke dir für dieses interview und wünsch dir und allen anderen aus der band für die zukunft alles gute! für ein paar abschließende worte hast du jetzt noch die gelegenheit.

P: also erst mal erik – nochmals vielen dank für deinen support... ich bin kein großer fan von „keep up the good work" gewäsche >>> aber ganz ehrlich, dass efmd & die kontinuität in der es erscheint, ist ein wichtiges kommunikationsmittel & in zeiten von internet & seinen unzähligen e-zines freue ich mich doch immer über das gute alte medium „fanzine" – ich finde es extrem schade, dass sich (speziell auch hier bei uns in der bananenrepublik) print-publikationen in ihrer urform des fanzines so auf dem rückzug befindet... klar habt ihr auch eure homepage, aber solange ihr auch schwarz auf weiß auf papier erscheint, ist alles ok, haha... ist ja gar nicht abzusehen, was ich auf der toilette treiben soll, wen ich keine fanzines aufs stille örtchen nehmen könnte... also – nochmal kurz: weiter so!

hm, was gibt es sonst noch ... ach, wen wir schon beim internet sind >>> blindspot ad hat (natürlich, haha) auch eine homepage – wer die möglichkeit haben sollte kann ja gerne mal unter http://www.blindspot-ad.net/ vorbei schauen... da gibt´s ne reihe songs quer durch die „schaffenszeit" zu downloaden & auch sonst noch ein paar nette sachen...sodele, erik – ich denk das wars dann soweit >>> dieses jahr solls ja kein paro raio geben – dann müssen wir ein persönliches kennenlernen wohl auf 2005 verschieben, oder wir laufen uns mal anderer orts über den weg... der werten leserschaft dann auch noch eben nen gruß – besonders in richtung schleife ´n dickes busserl an bert x und der kleinen hanna alles gute!grind on – pat axdx / 28. märz 2004

HEUTE SCHON GELACHT ?

[...] Vielleicht weiß ich am besten, warum der Mensch allein lacht: er allein leidet so tief, dass er das Lachen erfinden musste. Das unglückliche und melancholische Tier ist, wie billig, das heiterste.

Friedrich Nietzsche

MARCUS666 UNTERWEGS:

SOUL GRINDING FESTIVAL 4

STRASBOURG (FRANKREICH) / LA LAITERIE / 07. 02. 2004

Am 7. Februar verschlug es mich nach Strasbourg zu einem coolen Festival. Es war zwar schon 17:00 Beginn, aber das nahm ich gerne in Kauf für gescheites Geknüppel. Als wir ankamen, war kaum was los und ich dachte schon: „Na ja, mal sehen was das wird...". Der Eintrittspreis war zu meiner Überraschung mehr als in Ordnung. Wo bekommt man heute schon 9 Bands für nur 10 Euro zu sehen? Als es dann mit COITUS aus Frankreich los ging, waren noch nicht allzu viele Besucher anwesend, was die Band aber nicht im geringsten störte, denn sie legte voll los. Die Leute, die schon da waren, stürzten gleich wie verrückt umher und COITUS boten lupenreinen Death Metal, der gewaltig rockte! Erinnerte mich etwas an Amon Amarth. Als zweites traten dann CxMxP an den Start, die ganz ohne Bass spielten. War guter Grindcore, der trotz des fehlenden Basses ziemlich fett klang. Der Sänger agierte mit zwei Mikros und die Jungs ließen es ganz schön krachen. Zu guter letzt rotzte der Gitarrist noch in die Massen, nachdem er sich seine Hand durch den Arsch gezogen und abgeleckt hatte, haha! Die Umbaupausen konnte man gut nutzen, um sich Getränkenachschub zu holen oder um etwas zu rauchen (oder beides), was die meisten dann auch taten. Als nächstes dann endlich die einheimischen SOLSTIS, welche schönen Deathcore spielten. Danach GROTESQUE IMPALEMENT aus Deutschland, die ihr Ding ziemlich klasse durchzogen. Die Karlsruher spielten brutalen Death Metal, welcher ohne Umschweife mitten in die Fresse ging! Der Sänger versuchte mit seinem Französisch die Massen zu beeindrucken, was ihm auch irgendwie gelang. Es klang zwar lustig, aber die Franzosen scheinen es verstanden zu haben, was ich von mir leider nicht behaupten kann. Sollte vielleicht doch mal die Sprache lernen, da ich jetzt bestimmt öfter mal zu unseren französischen Nachbarn fahre. Mit ELYSIUM kam dann eine Fastcore/Crustcore Band, welche alles gab. Ich fand sie zwar trotzdem nicht so berauschend, aber auch sie fanden ihre Anhänger unter den jetzt inzwischen zahlreich erschienen Leuten. Der Saal hatte sich mittlerweile so gut gefüllt, dass man kaum noch stehen konnte. Zu CENSORED ging es dann richtig ab. Die drei Schweitzer spielten was nur so ging. Das war richtig geiler Death Metal! Bei ihnen kamen dann mehr die Headbanger zum Zug. Aber natürlich gab es auch hier wieder haufenweise Stagediver, wie den ganzen Abend schon. Zu diesem Zeitpunkt waren viele Leute schon gut abgefüllt und manche hatten halt schon etwas zu viel intus. Da stand einer neben mir, wippte noch kräftig mit, und auf einmal war er weg. Einfach zusammengebrochen. Das sah vielleicht geil aus, volle Punktzahl für diese Aktion. Prost! Aber man kennt das ja: Trinken wie die Großen und vertragen wie die Kleinen! Dann sollten eigentlich PARRICIDE aus Polen spielen, die aber, wie sich im nachhinein herausstellte, wegen einer Autopanne noch in Tschechien fest saßen und deswegen nicht dabei sein konnten. Fand ich echt schade. Also ging es mit DEPRAVED aus Frankreich weiter. Endlich hatten jetzt auch die Veranstalter den hinteren Teil des Saales aufgemacht, wo man sitzen konnte und die Leute sich dadurch besser verteilten, denn platzmäßig ging vor der Bühne gar nichts mehr! Die Stimmung im Saal war jetzt richtig am kochen und alle stürzten wie verrückt herum! Eine Menge Leute war auch auf der Bühne und sprang wild umher. Was dann allerdings bei INHUMATE los war, ging schon nicht mehr! Am Anfang las der Sänger noch irgend etwas vor, was ich leider nicht verstanden habe. Die anwesenden Franzosen feierten jedenfalls. INHUMATE fingen zu spielen und es gab kein Halten mehr! Im Saal wurde gepogt bis der Arzt kam. Die Sänger schrottete dann erstmal sein Mikro an seinem Schädel und die Massen strömten auf die Bühne und feierten mit der Band. Ich glaube ich habe noch nie so viele Leute auf einer Bühne gesehen wie an dem Abend! Es ging echt nicht mehr und letzten Endes wusste man nicht mehr, wo die Band war. Die Bühne war gerammelt voll und INHUMATE haben echt eine richtig geile Party gefeiert. Fazit: Die Franzosen verstehen es zu feiern! Es war ein richtig geiles Festival, was jeden Cent wert war. Ich werde auf jedenfalls nächstes Jahr wieder kommen. So etwas sollte man sich nicht entgehen lassen!!!







GRIND YOUR SOUL

Marcus666

💀💀💀LEICHEN PFLASTERN IHREN WEG💀💀💀💀
💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀💀
💀💀💀💀SERIENMÖRDER-SPECIAL TEIL 9💀💀💀💀💀

EIN LITERAT UND PROSTITUIERTENMÖRDER:



JACK UNTERWEGER

JACK UNTERWEGER, DER SICH DES MORDES AN ZAHLREICHEN PROSTTITUIERTEN SCHULDIG MACHTE, WIRBELTE SOWOHL IN SEINER HEIMAT ÖSTERREICH, ALS AUCH IN DEN USA MÄCHTIG STAUB AUF. ER WURDE BEREITS MIT 24 JAHREN ZU EINER LEBENSLANGEN HAFTSTRAFE VERURTEILT, MACHTE SPÄTER ALS SCHRIFTSTELLER KARRIERE UND AVANCIERTE SOGAR ZUM LIEBLING DER WIENER SCHICKERIA.

UNTERWEGER WUCHS ALS UNEHELICHER SOHN EINES US-SOLDATEN UND EINER ÖSTERREICHISCHEN PROSTITUIERTEN AUF. SEIN UMFELD WAR VON GLEICHGÜLTIGKEIT GEPRÄGT UND LIESS IHN SCHLIESSLICH ZU EINEM GEFÄHRLICHEN VERBRECHER HERANWACHSEN. SEINE FRÜHE KINDHEIT WAR GEPRÄGT VOM TRUNKSÜCHTIGEN GROSSVATER, VON AUSSENSEITERTUM, LIEBESENTZUG UND SEXUALITÄT. SEINE MUTTER MACHTE IHM VERSPRECHUNGEN, DIE SIE NICHT HALTEN KONNTE. MIT 10 JAHREN SAH ER SIE ZUM ERSTEN MAL. DAS ZWEITE MAL TRAF ER SIE 10 JAHRE SPÄTER IM GEFÄGNIS. ER WAR HIN- UND HERGERISSEN ZWISCHEN SEINEM GROSSVATER, DER FÜRSORGE UND SEINEN ZIEHELTERN. ER KASSIERT EINE VORSTRAFE NACH DER ANDEREN (U.A. FÜR SERIENEINBRÜCHE UND DER ENTFÜHRUNG EINER MINDERJÄHRIGEN) UND HÄLT SICH MIT KELLNERJOBS ÜBER WASSER.
MIT 24 JAHREN WURDE ER SCHLIESSLICH ZU EINER LEBENSLANGEN HAFTSTRAFE VERURTEILT, WEIL ER DIE 18-JÄHRIGE DEUTSCHE MARGARET SCHÄFER MIT IHREM BH ERDROSSELT HATTE. SIE ERINNERTE IHN AN SEINE MUTTER.
IM GEFÄNGNIS VERFASSTE UNTERWEGER SEINE AUTOBIOGRAPHIE. DARIN SETZTE ER SICH MIT SEINER KINDHEIT UND SEINER VERBRECHERKARRIERE AUSEINANDER. DAS BUCH WURDE ZUM ERFOLG UND VON KRITIKERN GEFEIERT. UNTERWEGER AVANCIERTE ZUM LIEBLING DER WIENER SCHICKERIA. DARAUFHIN WURDE DER NUN PROMINENTE HÄFTLING BEREITS NACH 16 JAHREN HAFT VORZEITIG ENTLASSEN.
CIRCA 6 MONATE NACH UNTERWEGERS ENTLASSUNG WURDE IM OKTOBER 1990 DIE WIENER PROSTITUIERTE BRUNHILDE MASSNER ALS VERMISST GEMELDET UND 3 MONATE SPÄTER IN EINEM WALD TOT AUFGEFUNDEN. SIE WAR MIT IHREM BH ERDROSSELT WORDEN. IM JANUAR 1991 WURDE DIE PROSTITUIERTE HEIDE HAMMER ERMORDET AUFGEFUNDEN. IM VERLAUFE DIESES JAHRES WURDEN NOCH 5 WEITERE TOTE PROSTITUIERTE IM WALDGEBIETEN ENTDECKT. ALLE OPFER WAREN MIT TEILEN IHRER EIGENEN UNTERWÄSCHE ERDROSSELT WORDEN. DER INZWISCHEN VOLLKOMMEN REHABILITIERTE REPORTER UNTERWEGER BERICHTETE PERSÖNLICH ÜBER DIE MORDFÄLLE. ER KRITISIERTE SOGAR DIE POLIZEI, WEIL ES IHR NICHT GELANG, DEN TÄTER ZU



FASSEN. AUFFÄLLIG WAR JEDOCH, DASS UNTERWEGER STETS IN DER NÄHE DER TATORTE LESUNGEN ABGEHALTEN HATTE.
1991 FLOG JACK UNTERGEGER IM AUFTRAG EINER WIENER ILLUSTRIERTEN NACH LOS ANGELES, UM DORT ÜBER PROSTITUTION ZU RECHERCHIEREN. DORT WURDEN INNERHALB KÜRZESTES ZEIT 3 ERMORDETE PROSTITUIERTE AUFGEFUNDEN. ALLE 3 OPFER WAREN MIT IHRER UNTERWÄSCHE ERDROSSELT WORDEN. ERNEUT HIELT NIEMAND UNTERWEGER FÜR SCHULDIG, SCHLIESSLICH WAR ER VÖLLIG RESOZIALISIERT.
ZURÜCK IN EUROPA ERMORDETE UNTERWEGER ERNEUT EINE PROSTITUIERTE UND ZWAR IN TSCHECHIEN. ALS WENIG SPÄTER 6 PROSTITUIERTE IN WIENS ROTLICHTBEZIRKEN ERMORDET WURDEN, GERIET UNTERWEGER DANN DOCH ENDLICH IN TATVERDACHT. DIE INDIZIEN GEGEN IHN VERDICHTETEN SICH UND EINEM STUMMEN EINGESTÄNDNIS GLEICHKOMMEND, FLOH ER MIT SEINER DAMALIGEN FREUNDIN BIANCA MONK ZUERST IN DIE SCHWEIZ, DANN NACH PARIS UND VON DORT AUS NACH MIAMI. AM 27.02.1992 WURDE ER DORT VOM FBI VERHAFTET UND SPÄTER NACH ÖSTERREICH AUSGELIEFERT. AM 20.04. 1994 WURDE VORM GRAZER LANDGERICHT DER PROZESS GEGEN UNTERWEGER wegen 11FACHEN MORDES (EINSCHLIESSLICH DER 3 MORDE IN LOS ANGELES) ERÖFFNET. DABEI WAREN DIE INDIZIEN GEGEN IHN ERDRÜCKEND (EIN KOPFHAAR EINER ERMORDETEN IM KOFFERRAUM SEINES WAGENS, FUSSELN EINES SEINER SCHALS AN DER KLEIDUNG EINER DER ERDROSSELTEN FRAUEN ETC.).
AM 29.06.1994 WURDE UNTERWEGER SCHLIESSLICH WEGEN MEHRFACHEN MORDES ZU LEBENSLÄNGLICHER HAFT VERURTEILT. ER ERHÄNGTE SICH EINEN TAG SPÄTER IN SEINER ZELLE.

GERSTE



Interview mit dem Goreminister vom 25.04.2004

KADAVERFICKER

THE NEKROKORE INFANTRY STRIKES AGAIN !!!

Gerste: Grüß Dich Goreminister! Alles im Lot bei Dir und den KADAVERFICKERn? Lass uns gleich zur Sache kommen und mit dem Einleitungsmonolog bezüglich Bandbiographie, Discographie, Line-Up usw. beginnen. Mit anderen Worten: Stelle Dich und die KADAVERFICKER unserer geschätzten Leserschaft erst einmal vor.

Goreminister: Once upon a time in a galaxy far, far, away... Die Geschichte der KADAVERFICKER geht weit zurück. Um genau zu sein begann das Ganze unter dem Namen FUNERAL im Jahre 1993, in dem wir unser erstes "Demo" (Rehearsal) im stinkenden Keller meines Elternhauses aufnahmen und es "All Prayers Are Helpless" betitelten... Davon wurden aber höchstens 20 Tapes verteilt und die erste "Pause" wurde eingelegt, nachdem wir uns 1995 endgültig in KADAVERFICKER umbenannten und das Demo "Die Kadaverficker Greifen An" herausbrachten... Geschlagene 5 Jahren später fand die Liga der geistesgestörten Gentleman, bestehend aus dem Splattergeneral, dem Fäkalpapst und meiner Wenigkeit, erneut zusammen um mit "Gehirnpenetration" unser 3. räudiges Demo aufzunehmen... Eine Symbiose aus Noise und Gore, garniert mit allerlei todbringenden Samples. NekroKore Supreme...1995 noch als Kadavercore bezeichnet... Doch nun herrscht der NekroKore!!! Gleich ein Jahr später folgte dann das "Zyklische Katastrophen Aus Fleisch" Demo und führte den einst begründeten NekroKore-Stil auf eine neue Ebene... Es war auch das Jahr in dem der Splattergeneral (ehem. Bass) seiner dunklen Wege zog um andere Krankheiten in die Welt zu tragen... Fortan übernahm der Spermanavigator die Aufgabe des verrotteten drummings bei den KADAVERFICKERn und ich wechselte an den Bass. Der Fäkalpapst spielt wie eh und je den "6-String-Torso"... Immer mehr Releases folgten und brachten uns dann im Jahre 2003 (Dem Jahr des zehnjärigen Bestehens) ENDLICH zu unserer ersten 7" mit Namen "NekroKore Theater".. Diese war in rotem Vinyl gepresst und auf 300 lim. und erstaunlich schnell vergriffen... Naja, auf den Rest des gehirngeschädigten Werdegangs werde ich dann im Laufe der nächsten Fragen zurückkommen, bzw. er ist bereits bekannt ;)...



Gerste: Das Aktuellste, was ich von Euch gehört habe, ist die 4-Way-Split mit EMBALMING THEATRE, JIGSORE und DYSMORFIC. Meiner Meinung nach ein geiles Teil, seid Ihr damit rundum zufrieden?

GM: Unsere zweite Vinylveröffentlichung. Ein schönes Teil, auf das ich persönlich sehr stolz bin, zumal wir auch immer wieder positives Feedback über die anderen Bands bekommen... Eine wirklich todbringende musikalische Mischung verbunden unter dem Banner der N:C:U. Außerdem kommt noch hinzu, daß wir 2 unserer absoluten favourite Songs von der "Back To Be Nekro" Session auf Vinyl bannen konnten. Ja, man kann sagen, daß wir alle rundherum zufrieden sind mit dieser Veröffentlichung.

SUPPORT THE SICKNESS

Gerste: Die Split mit AGATHOCLES ist ja nun inzwischen auch schon draußen. Was können wir von diesem Geschoss erwarten, auf welchem Label kam das gute Stück raus und was macht die geplante Split mit UNHOLY GRAVE?

GM: Erwartet die absolute, walzende musikalische Vernichtung. Ein Release auf dem die alte KADAVERFICKER Besetzung von 1993 erneut zusammen gefunden hat um mit unserem NekroKore eine wirklich düster, langsame Richtung zu beschreiten. Deswegen sind auf der KADAVERFICKER Seite auch nur 2 Songs zu finden... AGATHOCLES schießen dafür 4 ihrer Mincegeschosse in die Menge, wie jeher in bester Tradition mit einer wirklich fetten Produktion! Wir sind alle sehr stolz auf dieses Release und dankbar, das Tom von POWER IT UP Rec. unsere abartige Kunst in Form einer Kooperation mit der N:C:U zu unterstützen wußte... Horns up! Die Split 7" mit UNHOLY GRAVE solltet ihr beim FUCK THE COMMERCE in den Händen halten können, wenn alles mit dem Zeitplan klappt. Erneut hat uns Tom unterstützt und auch Pat von USELES RECORDS hat einen ordentlichen Teil dazu beigetragen, daß dieses, wohl heftigste KADAVERFICKER Release, das Licht dieser verfluchten Sonne erblicken wird... Dank an dieser Stelle!

Gerste: Wie kommt man eigentlich zu einem Bandnamen wie KADAVERFICKER? Hat da etwa der exzessive Konsum von cineastischen Leckerbissen wie „Nekromantik" seine Spuren hinterlassen? Wurdet ihr bezüglich des Bandnamens schon mal dumm angemacht (ich denke da an P.C.-Spinner, Moralapostel und anderes Gesocks)? Was hältst Du in diesen Zusammenhang von Leuten, die dauernd glauben anderen vorschreiben zu müssen was sie zu sehen, zu hören, zu tun oder zu lassen, oder gar zu denken haben?

GM: Natürlich haben derartig filmische Genüsse Spuren bei uns hinterlassen. Die Filmwelt stellt für uns einen nie enden wollenden Pool der Inspiration dar, also schöpfen wir nur zu gern daraus und verwenden vieles in unseren Texten und natürlich auch im Namen, der damals vom Splattergeneral "erfunden" wurde... Zu den von Dir angesprochenen Moralaposteln und PC-Spinnern kann ich nur eines sagen: Fuck them! Mehr fällt mir nicht dazu ein. Klar wurden wir schon oft negativ wegen unseres Bandnamens angesprochen, aber das interessiert uns herzlich wenig. Wir wollten einen krassen Namen den man nicht vergisst und nicht der hundertste Aufguss von "Dark", "Glood", "Gore" oder sonstigen ausgereizten Grind/Death Wortphrasen sein. Tja, und wir leben nun einmal in Deutschland, also warum nicht einen dt. Bandnamen? Aber gut, wem er nicht gefällt der kann uns ja meiden, habe ich auch kein Problem mit. Verbrennt doch unsere Shirts und gröhlt niedere Parolen gegen uns. Feinde zu haben ist nie verkehrt, hehehe! Dann weiß man wo die Fronten verlaufen. Diese Leute sollten mal ernsthaft über den Sinn der extremen Musik nachzudenken und auch darüber, daß extreme Musik im Endeffekt keine Grenzen kennen sollte. AGATHOCLES z.B. sind auch politisch eingestellt und machen daraus keinen Hehl. Dennoch teilen wir mit ihnen eine Split, denn sie respektieren auch unsere (eher radikalere) Einstellung zu dieser verkackten Menschheit. Es funktioniert also und solange es mit uns und unseren Verbündeten funktioniert, ist mir eigentlich egal, was irgendwelche Kiddie-Spinner da zu sagen versuchen...

Gerste: Gibt´s bei Euch eigentlich so etwas wie Lyrics? Songtitel wie „Plan B Of The Zombie Weltherrschaft", „Giftgasjunkie" oder „Kadaververwertungsanlage" klingen ja vielversprechend, da würden mich die Texte echt mal interessieren.
GM: Ja, es gibt Lyrics, allerdings drucken wir diese nie ab, da sie „nur" aus Wortscherben und Halbsätze bestehen und englisch mit deutsch verbinden. Aber auf unseren letzten Releases waren die Texte immer englisch nur die Titel teilweise deutsch... Wartet auf die Split mit UNHOLY GRAVE, denn dies wird das erste Release sein, in dem auch die Texte abdruckt werden... Aber "Plan B..." zum Beispiel handelt einmal mehr von der totalen Apokalypse und einer Invasion von Zombies und Mutanten um das bestehende Leben, wie wir es kennen, zu beenden und um der Masse der Fleischlinge den endgültigen Knock Out zu verpassen! Aber wer zuhört wird verstehen...

Gerste: Nun bist Du ja auch schon ´ne ganze Weile in der sogenannten „Szene" aktiv. Wie hat sich diese Deiner Meinung nach in den letzten Jahren so verändert (eher positiv oder negativ)? Eine Menge Leute trauern ja in dieser Beziehung den „guten alten Zeiten" nach. Du auch? Wenn heute beklagt wird, dass es an „Unity, Respect And Understanding" mangelt, ist das sicher zum Teil richtig. Aber: Wie soll sich da etwas verbessern, wenn niemand den Arsch hoch kriegt und dafür etwas tut (gerade von den Leuten die immer rumheulen)? Außerdem haben ja auch „Unity, Respect And Understanding" ihre Grenzen. Ich meine nicht jeder der sich als Teil der „Szene" versteht ist automatisch cool oder gar sympathisch und ich muss (und will!) nicht gleich mit jedem Arschloch (davon gibt´s echt mehr als einem lieb sein kann) um jeden Preis „united" sein, bloß weil wir eventuell die gleiche Musik gut finden. Wie siehst Du das?
GM: Ich teile deine Auffassung! "Damals" war eben für viele die Aufbruchphase. Da gab es noch nicht so viele Bands/Labels/Zines, etc. und Leute die aktiv in der "Szene" waren wie heute. Also klar, das sich die wenigen untereinander halt mehr unterstützten. Je größer dieses "Grind/Krach-Was-auch-immer"-Monster wurde, desto mehr Spinner kommen folglicher Weise hinzu. Dadurch wird das Ganze "zersetzt" und man muß anfangen erneut zu filtern, wo für einen persönlich der "wahre" Kern liegt... Ist eine logische Entwicklung, aber ich kann wirklich nicht sagen ob es nun früher besser war.. Man war jünger und naiver, ja, vielleicht war es das was "damals" in einem unbefangeneren und besseren Licht erscheinen läßt! Ich finde die Szene heute nicht schlecht. wirklich! Ich meine, es wird viel mehr getan, auch wenn es nach wie vor Leute gibt, die den Arsch nicht hochbekommen, aber das ist nun einmal nicht zu ändern und wird sich auch nie ändern. Es gibt immer diese und jene! Wir ziehen unser Ding durch und sind derzeit mehr als zufrieden damit. Und ich brauche auch keine falschen Freunde oder Leute die versuchen ihren Schleim um mich herum zu platzieren um dadurch einen Vorteil zu ergattern. Das sehe ich genauso wie du... Nicht jeder der unserer "Musik-Kultur" angehört ist auch automatisch mein bester Freund...Wäre ja auch utopisch zu glauben! Be careful, who you fuck with!

Gerste: Um bei der Szene zu bleiben: Wie ist es in Eurer Gegend so um die Szene bestellt (Bands, Locations, Labels...)? Bestehen rege Kontakte untereinander oder kocht jeder eher so sein eigenes Süppchen?
GM: In letzter Zeit wird es wieder besser, da die "Szene" in unserer Region mit dem AJZ Bahndamm in Wermelskirchen endlich wieder einen adequaten Treffpunkt gefunden hat um sich auszutauschen und Konzerte zu geben oder zu besuchen. EXPOSED GUTS, OFSIKI, LOW INCISION, WORLD DOWNFALL, etc. etc. sind dort eigentlich immer vor Ort. Genauso wie die Jungs vom UNHOLY TERROR oder ENDZEIT Mag... Das AJZ ist wirklich ein Pfuhl der dunklen und kranken Gehirne und es macht immer wieder Spaß dem guten Bahndamm einen Besuch abzustatten... Hier in Dortmund haben wir auch stetigen Kontakt zu unseren "Brüdern im Geiste" von OFSIKI, aber auch mit anderen Bands wie z.B. DEATHGATE ARCANUM, NAVE und NIHIL NOCTURNE... Der Pott brennt derzeit auf jeden Fall wieder mehr als noch vor ein paar Jahren und wir werden einen Teufel tun die Flammen zu löschen, sondern Kerosin hineingießen um die Flammen noch höher gen Menschheit zu treiben.



Gerste: Stichwort N:C:U: Erzähl uns doch mal bitte etwas über Dein Label. Wie hat alles angefangen? Wer ist außer Dir noch mit am Start? Was habt ihr bisher so veröffentlich und was können wir in Zukunft noch alles so von N:C:U erwarten?
GM: Also, da sind wir erneut beim Stichwort "Arsch hochbekommen!" angekommen. Denn das haben wir (Vigridr und ich) im Jahr 1999 einfach mal getan, weil wir es leid waren immer nur unkontrolliert Demos zu veröffentlichen und es nicht mit der Bündelung eines Labels auf die Massen zu schießen... Ein Banner unter dem all unser musikalisches Schaffen und unsere musikalischen Interessen stehen. Aktuell haben wir 22 Veröffentlichungen vorzuweisen, bestehend aus diversen Tapes, 7"es und CDr Veröffentlichungen. Von den CDr Veröffentlichungen werden wir aber in Zukunft Abstand nehmen, da wir CD´s generell und auch privat nicht sonderlich bevorzugen. Bei unseren Releases beschränken wir uns hauptsächlich auf Grind und Black Metal, weil das die Stile sind die uns am meisten zusagen. Was nicht heißt, dass wir keine gute Doom oder Death oder was-weiß-ich Band nehmen würden, wenn sie uns gefällt. Die Zukunft bringt zum ersten einmal die KADAVERFICKER / UNHOLY GRAVE Split 7" und Tapes von LJAR, KEEP OF KALESSIN, DRAUGEN, REGNUM, und das 2.Demo von WOLFTHORN etc... Für mehr Informationen besucht einfach unsere neue Internetseite unter: www.n-c-u.de

Gerste: Wie sieht´s mit des Goreminister´s audiovisuellen (höhö!) Vorlieben aus? Welches sind Deine All Time Faves, sowohl Musik, als auch Filme betreffend? Vielleicht kannst Du uns als alter Gorehound ein paar heiße Tipps geben, was die von uns heiß geliebten Splatterfilme betrifft.
GM: Da gibt es viele und wenn ich mich detalliert über Filme und Musik auslassen würde, könntest du eine Serie im C.F.M.D. Zine darüber machen, hahaha! Meine All Time Film Favourites was Filme anbelangt sind wohl DAWN OF THE DEAD (Von Romero... Ich habe den "neuen" bis dato noch nicht gesehen. Gut oder schlecht?), die klassischen Slasher wie FRIDAY THE 13th, THE BURNING, LAST HOUSE ON THE LEFT und TEXAS CHAINSAW, wobei mich hier auch die neue Version zu begeistern wußte. Es sind halt die Klassiker, die am meisten rocken... Einen FRIDAY Film kann ich mir immer mal nebenbei reinziehen. You get what you expect...Tipps? Mmh, da fällt mir spontan nur MEN BEHIND THE SUN ein, einen Film der WIRKLICH ins Mark und Eingemachte geht, hehehe! Was die Musik anbelangt bin ich total Grindverseucht und könnte hier kaum alle Bands auflisten ohne den Rahmen zu sprengen oder der einen oder anderen ungerecht zu werden. Ich mag aber auch experimentelle Musik wie z.B. GODSPEED YOU BLACK EMPEROR oder aber "alte Helden" wie z.B. JOY DIVISION... Einen ganzen Tag durch könnte ich keinen Grind hören, ausgenommen einmal im Jahr auf dem FUCK und da bitte so viel es nur geht..., hehehehe! Man benötigt halt seinen Ausgleich... Die NekroWaage muß im Gleichgewicht gehalten werden! Daraus entstehen dann ja auch die neuen Auswüchse perverser Tonkunst!

Gerste: Was fällt Dir ganz spontan zu den folgen Statements/Slogans ein (stichwortartige Antworten bitte)?:

a: "In Grind We Crust" GM: Warum auch nicht?
b: "The Only Good Human Is A Dead One" GM: Keine Frage!
c: "No Gods, No Masters" GM: Kill the G8-People
d: "More Gore, More Fun" GM: Gutes Rezept für einen ordentlichen Horrorfilm!
e: "Grind The Enemy" GM: Immer und überall!
f: "Nazi Punks Fuck Off" GM: Und Scheiß Hippies auch!
g: "Humanity Is The Devil" GM: Du änderst nicht den Teufel, der Teufel verändert dich!
h: "D.I.Y. Or Die" GM: Nicht zwangsläufig, aber die D.I.Y. Umsetzung ist immer löblich!
i: „Unpolitisch macht hirntot" GM: RTL II macht auch hirntot

Gerste: Was hältst Du eigentlich von unserem Zine? Was gefällt Dir daran und was sagt Dir nicht so zu? In Germoney sieht es ja nicht (mehr) so besonders rosig aus, was die Undergroundzine-Landschaft betrifft. Woran liegt das Deiner Meinung nach?
GM: Soll das eine Fangfrage werden? Nein, aber ich brauche ja nicht zu schleimen, wenn ich sage, daß ich eure Postille sehr gerne lese. Hatte ja seinerzeit eine Ausgabe von Tom / DYSMORFIC bekommen und bin seitdem treuer Leser und Supporter eures Schmierblattes ;)... Passt scho, davon könnte es mehr geben, denn spontan fällt mir nur noch das FATAL UNDERGROUND und das INTO THE WARZONE Zine ein, die regelmäßig ihre Veröffentlichungen unters Volk bringen. Auch das UNHOLY TERROR, das ENDZEIT und natürlich Sille's SCHREIKRAMPF Zine sind immer zu empfehlen, aber die erscheinen ja nun nicht unbedingt regelmäßig... Warum es nicht mehr so rosig aussieht kann ich mir denken, wenn ich mir die wachsende Zahl der WebZines ansehe, aber das ist nicht mein Ding. Ich lese lieber auf die altmodische Art und Weise! Außerdem kann ich ein WebZine nicht als Klolektüre verwenden, was ein eindeutiger Negativpunkt ist! Aber nun gut, ist billiger, keine Druckkosten, etc, aber dennoch finde ich es voll scheiße. Ein Zine gehört auf Papier, egal wie. Basta!

Gerste: Was machen die KADAVERFICKER so, wenn sie nicht gerade die Welt mit antimusikalischem Terror überziehen?
GM: Naja, das was wohl jeder in diesem verschissenen Land tun muß um seinen Kühlschrank zu füllen. Arbeiten! Fäkalpapst arbeitet als Abteilungsleiter in einer großen Buchhandelskette und ich ebenfalls als Abteilungsleiter in einem großen Unternehmen,... Sozusagen in den modernen Gehirnen dieser verkommenen Gesellschaft. Lustig ist, das wir einen Teil des verdienten Geldes in die N:C:U und somit in eine Keimzelle eben GEGEN jene Fucked-Up-Society stecken... Der Kampf wird niemals aufhören. Und diesen führt Spermanavigator derzeit von seiner Couch aus weiter, hehehe!

Gerste: Das „Fuck The Commerce" Festival steht unmittelbar vor der Tür. Auch dieses Jahr wirst Du ja wieder am Start sein. Auf welche Bands freust Du Dich besonders und wie findest Du das Festival im Allgemeinen?
GM: Ich freu mich immer auf das FUCK THE COMMERCE, da es eine gute Möglichkeit ist all die Leute zu treffen, die man das Jahr über wenig bis gar nicht gesehen hat. Eine riesige Death-Grind-Messe sozusagen, hahaha! Dieses Jahr freue ich mich dabei besonders auf Bands wie SKIT SYSTEM, OBITUARY und auch GENERAL SURGERY, um nur die paar zu nennen. So wie es aussieht werde ich auch dieses Jahr neue interessante Bands für mich entdecken und das Ganze zusammen mit der NRW-DeathMetal Meute und anderen Sickos in einer Bier, Pogo und Party-Orgie enden lassen...



Gerste: Hast Du eventuell noch eine Frage an mich oder das CFMD?
GM: Ja, mich würde interessieren, wo eure Motivation liegt, ein solches Heft zu betreiben? Wie sind die Resonanzen? Was treibt EUCH an, an diesem Pfuhl der anti-musikalischen Bewegung teilzunehmen... ? Anyone who can fuck off in your eyes?
Gerste: Hier sind auch wir beim Thema 'Arsch hochbekommen!" angelangt, denn genau darum geht's beim CFMD. Nämlich selbst etwas auf die Beine zu stellen und in Form eines Old-School-D.I.Y.-Fanzines einen aktiven Beitrag zur anti-musikalischen Zerstörung zu leisten, anstatt nur zu konsumieren. Ich sehe das so: Man kann ständig das Maul aufreißen und an allem herummäkeln, was einem nicht passt (z. Bsp. bei Fanzines: „Ja also, der Band „xy" hätte man doch noch diese und jene Frage stellen können, diese und jene Platte müsste doch auch endlich mal reviewt werden, über das und das Thema sollte doch auch mal berichtet werden, und das Layout hätte man so und so machen können, blablabla...") oder man macht/verwirklicht es halt selbst so, wie es einem am besten gefällt. Selbstverwirklichung und auf Fanzinebasis das zu tun, was uns gefällt, ist eine große Motivationsquelle für uns. Wenn es den Leuten draußen dann auch noch gefällt (was den Reaktionen/Resonanzen zufolge doch oft der Fall zu sein scheint), umso besser! Wenn nicht, ist das natürlich auch ok. Auch wollen wir uns im Zine nicht speziell auf bestimmte Sparten/Genres festlegen. Sicher, meist geht's so Richtung Grind/Crust/Knüppelcore, aber eben nicht ausschließlich. Und so gibt's dann eben auch mal Inties mit Death- und sogar Black Metal Herden oder 'ner HC/Punk Band. Und dann sind im CFMD auch Beiträge zu Themen, die uns interessieren bzw. wichtig sind, die aber nicht unbedingt etwas mit Musik und deren Zerstörung zu tun haben. Der Blick über den Tellerrand ist uns schon auch wichtig und das scheint bei der geneigten Leserschaft ebenfalls recht gut anzukommen, was uns natürlich freut. Anyone who can fuck off in our eyes? Hossa, da gibt's so einige... Allerdings sind uns Zeit und Platz im Zine echt zu schade, um die jetzt alle aufzulisten, hehehe. Wir kriechen niemandem in den Arsch und haben es nicht nötig uns einzuschleimen. We won't change for anyone!!! Wir ziehen halt unser Ding so durch, wie wir es für richtig halten (auch wenn das manchen Leuten vielleicht nicht passt und sie deswegen glauben, uns anpissen oder unkonstruktiv kritisieren zu müssen) und so soll's auch bleiben. Wer uns sympathisch ist, wird supportet. Wer uns unterstützt, den unterstützen wir auch nach Kräften.

Gerste: Mit der obligatorischen Frage nach den Zukunftsplänen würde ich das Intie an der Stelle beenden. Vielen Dank dafür und Thanx auch noch mal für Deinen Support!!! Alles Gute für Dich und die KADAVERFICKER!!! Wir sehen uns beim „Fuck The Commerce"!
GM: Natürlich werden die KADAVERFICKER auch in Zukunft damit fortfahren, ihre giftigen NekroGeschosse zu fabrizieren und zu veröffentlichen. Nach der UNHOLY GRAVE Split 7" und dem geplanten 4-Way Split Tape mit BUNDER NEKROMUNDA (pol), M.D.K. (bra) und KRÄTZE (na, woher kommen die wohl *g*) werden wir allerdings erst einmal pausieren um dann im Herbst/Winter zu neuen Schlägen auszuholen. Stay sick and keep the fucking seed alive... Auch Dir gebührt Dank für den Support und das Interesse an unseren verseuchten Klängen... See you at the "Fuck" und all die anderen kranken Geister auch...

Kontakt:

KF Langner
Schneiderstr. 34
44229 Dortmund
Germany
goreminister@gmx.de

N:C:U

http://kadaverficker.net.tc/

http://www.n-c-u.de

LIVE REVIEWS

DROP DEAD / EKKAIA
Leipzig / Zoro / 27.10.2003

Coole Sache! Nun sollten auch wir endlich mal das Glück haben DROP DEAD livehaftig zu erleben. Geplant war eigentlich auch, dass die Schweizer Grindgötter FEAR OF GOD mitspielen. Die Vorfreude war also fast grenzenlos. In Leipzig angekommen, erwartete uns Onkel Klaus allerdings mit schlechten Nachrichten:
1.Alle Biervorräte in seiner Bude waren aufgebraucht und
2.FEAR OF GOD kackten ab!
Na toll. Das erste Problem konnten wir beheben, das zweite natürlich nicht. Nun gut, nach zwei, drei Bier machten wir uns auf ins Zoro und tranken uns weiter warm. Ganz nebenbei wurden Pläne geschmiedet, unseren NLK #1 in Norwegen zu besuchen (woraus allerdings nix wurde). Bis es dann losging verstrich noch geraume Zeit, was einige Anwesende dazu verleitete kräftig weiterzutrinken! Dann endlich enterte eine uns bis dahin völlig unbekannte spanische Band die Bühne. EKKAIA traten zum Verzweiflungsschreicrustgewitter an und versetzten uns von Anfang an in Verzückung. Einfach nur schön! Danach besetzten DROP DEAD die Bühne und knüppelten alles in Grund und Boden. Mittlerweile war das Zoro bis zur letzten Ecke gefüllt und die Leute gingen gut mit. Ist ja auch schwierig bei Granaten wie "Unjustified Murder" u.v.a. Hits stillzustehen. Nicht auszudenken, wenn dann noch FEAR OF GOD gespielt hätten. Danach gab's noch ein Zusammentreffen mit dem äußerst angelackten Wahnfried. Immerhin fand noch ein reger Austausch von Zines und Tonträgern statt. Sehr geiles Konzi, auch wenn FEAR OF GOD nicht mitgespielt haben.
CFMD

COERCION / RESURRECTED / FALL OF SERENITY / REFRACTORY
Döbeln / Rohtabak / 03.01.2004

Arschkalt war´s Anfang des Jahres, aber am 03.01. sollte uns wieder ordentlich eingeheizt werden, denn „Metal Is The Law" (haha) hieß es im Döbelner „Rohtabak" (eigentlich ´ne ungewöhnliche Location für solche Konzis). Die Opener des Abends waren die aus Roßwein stammenden Lokalmatadoren REFRACTORY, die dem Publikum mit ihrem Black/Death Metal ordentlich eins vor den Latz hämmerten. Dies lag nicht zuletzt am Fronttier Dreier, der wie immer 100% gab. Der Sound war allerdings nicht der beste. Danach folgten FALL OF SERENITY, die wirklich geilen Death Metal boten und ganz schön loslegten. Sie können inzwischen durchaus mit schwedischen Death Metal Kapellen mithalten und waren für mich an diesem Abend die Besten, die am Start waren! Zu RESURRECTED kann ich leider nicht viel sagen, weil ich sie nur am Rande mitbekommen habe, sorry. Als dann schon zu fortgeschrittener Stunde die schwedischen Headliner COERCION an der Reihe waren, hatten viele Leute schon den Heimweg angetreten. Und so hatten sie leider nicht das Publikum, welches sie verdient hätten. Old School Gebretter war angesagt, allerdings haben sie mich persönlich nicht vom gerade vom Hocker gehauen. Sie waren aber trotzdem ok. Im großen und ganzen war es ein geiler Abend mit guter Laune und ordentlich Krach. Und die Preise für die Getränke waren wirklich mehr als korrekt!
Marcus666

CONVERGE / DEADLOCK / JULITH KRISHUN
Leipzig / Conne Island / 28.01.2004

Als wir erfuhren, dass CONVERGE nach Leipzig kommen, war die Freude natürlich schon einige Wochen vor dem Gig groß! Eigentlich war der 28.01. eher ein Tag, den man lieber vor dem heimischen Plattenspieler mit `nem Kasten Bier verbringt als zum Konzi zu düsen. Ja, bei solch beschissenem Wetter (Glatteis + Schneeschauer) sollte man den Einsatzwagen lieber in der Garage stehen lassen! Aber bei so einem Konzi half das alles nix, wir mussten einfach hin! Offensichtlich waren wir nicht die einzigen die so dachten, denn das CI war schon zu relativ früher Stunde gut gefüllt. Los ging's… Als erste Band waren JULITH KRISHUN an der Reihe. Die DresdenerInnen gingen schon vom ersten Song an ganz ordentlich zur Sache und boten dem Publikum einen Mischung aus Hardcore, Emo und Screamo. Nicht schlecht. Weiter dann mit DEADLOCK, die wie gewohnt die Metalcore-Keule schwangen. Kleiner Tipp übrigens: Etwas weniger Posen tut's vielleicht auch… Ansonsten lieferten sie einen ziemlich gut Gig, wo dann auch schon mal die ersten Stagediver über den Massen schwebten. Metal Will Never Die! Zum krönenden Abschluss des Abends dann die Chaoscore Götter aus Boston, die gleich mit den Übersongs „The Saddest Day" und „Locust Reign" loslegten. CONVERGE hatten von der ersten Minute an das Publikum auf ihrer Seite. Moshpits und Stagediver satt. Die Band legte sich voll ins Zeug und wurde dafür völlig zurecht abgefeiert. Neben Krachern wie „Concubine" und „Downpour" wurden auch ein paar neue Sachen zum besten gegeben. Da freut man sich doch schon auf´s neue Album. Alles in allem ein gelungener Abend, nicht nur wegen CONVERGE.
CFMD

BELCHING BEET / ACCION MUTANTE / DESMAAD
Benefizkonzi für das Antiolympische Komitee Leipzig / Leipzig / Zoro / 13.02.2004

Nach langem Hin und Her fand am 13.02. endlich das schon länger geplante Benefizkonzi für das Antiolympische Komitee Leipzig (A.O.K.) statt. Gegen 23.00 Uhr begannen DESMAAD, welche noch kurzfristig klargemacht werden konnten, den noch nicht so zahlreich erschienenen KonzibesucherInnen im Zorokeller ordentlich einzuheizen (der eigentliche Konziraum wurde für die zu späterer Stunde stattfindende Disse freigehalten). Für DESMAAD war es der erste Gig nach längerer Zwangspause. Dafür machten sie ihre Sache recht ordentlich und es gab eine Hardcore/Crust Breitseite nach der anderen! Der Höhepunkt war zweifellos das VKJ Cover „Vaterland". Mittlerweile hatte sich das Zoro auch recht ordentlich gefüllt (Erik auch). Nun hieß es erst mal die DESMAADler und andere Bekannte eingrüßen und kurze Zeit später standen auch schon ACCION MUTANTE zur Neanderthal Crustattacke bereit. Der Mutantenstadl hatte sichtlich Freude am Knüppeln und spielte sowohl neue Songs als auch alte Hits. Der Sound war Bombe und die Ansage des Abends zum Song „Die Human Race" lautete „Weltfrieden gibt es nur ohne Homo Sapiens"! Ein wahres Wort zu später Stunde. Nach dem Gig nutzten wir die Gelegenheit für einen kleinen Plausch mit Rossi und den anderen Mutanten. Last but not least dann noch BELCHING BEET, die alle Grindcoreherzen höher schlugen ließen. Den Leuten gefiel's und es bildeten sich regelrechte Moshpits. Leider konnten wir der darauf folgenden Disse nicht beiwohnen, aber allein das Konzi war mal wieder einen Abstecher nach Connewitz wert!!!
CFMD

Aktuelle Konzi- und Tourdaten findet ihr auf unserer Homepage www.campaign-for-musical-destruction.de unter „Events".

REVIEWS

THE TERROR CONTINUES

MY MINDS MINE – 48 Reasons To Leave This Planet –Cd
Was, nur 48 Gründe diesen Planeten zu verlassen? Da fallen mir spontan noch mindestens doppelt so viele ein...hahaha! Aber Spazz beiseite, hier haben wir es mit einer 48 Song-Compilation der holländischen Highspeed Grinder von MY MINDS MINE (R.I.P.) zu tun. Außer den Songs ihrer beiden Lp´s ist alles drauf, was die Jungs so rausgehauen haben. Das wären die Tracks folgender Releases: „Unseen World"-7", Split-7" mit IDIOCY OF GROTESQUE, Split-10" mit HEAD HITS CONCRETE, Split-7" mit UNHOLY GRAVE und Split-7" mit VIOLENT HEADACHE. Hinzu kommen Samplerbeiträge, ein bisher unveröffentlichter Song und 8 Live Tracks (Rostock, 24.12.2000). Das Cd-Booklet enthält tonnenweise Gigflyer und Fotos, Texte wären mir allerdings lieber gewesen. Trotzdem 'ne sehr amtliche Compilation einer großartigen (und meiner Meinung nach) unterbewerteten Band! [Selfmadegod Rec., POB 46, 21500 Biala Podl., Poland, www.selfmadegod.com] Gerste

REMAINS OF THE DAY – Hanging On Rebellion –Cd
REMAINS OF THE DAY spielen auf dem „An Underlying Frequency"-Nachfolger wieder sehr atmosphärischen, düsteren HC. Die 9 neuen Songs kommen jedenfalls sehr intensiv rüber. Hinzu kommen dann noch schöne Verzweiflungsvocals. Der Vergleich mit Bands wie HIS HERO IS GONE und FROM ASHES RISE ist allgegenwärtig. Allerdings haben REMAINS OF THE DAY ihren ganz eigenen Sound gefunden und besitzen auf jeden Fall Wiedererkennungswert. So macht u.a. die im richtigen Moment einsetzende Violine diese Scheibe zu einem echten Erlebnis. Wer die Band letztes Jahr live gesehen hat, weiß sowieso was Sache ist. [www.yellowdog.de] Erik

ASTERISK – Dogma –Cd
Die spinnen die Schweden! Hier geht die Post ab. Völlig durchgeknalltes, abgefahrenes Geballere, meist im Highspeedbereich angesiedelt und zum Teil wirklich regelrecht virtuos-progressiv vorgetragen (und nebenbei bemerkt auf Dauer doch etwas anstrengend). Definitiv keine 08/15 Grindcore-Durchschnittskost! 41 mal Armageddon, da können sogar THE LOCUST einpacken. Alleine Songtitel wie „Adding Milk To DNA", „The Word 'Blood' is Mentioned 109 Times in Macbeth" und natürlich "Asterisk And Obelisk" sind schon ihr Geld wert. Zum Song „Ogre Battle", welcher eine QUEEN-Coverversion sein soll, fällt mir echt nix mehr ein. Grindcore-Killer-Queen oder was? Auf der Cd befinden sich übrigens die Tracks der Lp, der Split 7", der 10" und Compilation-Beiträge. [www.threeoneg.com] Gerste

THE DAGDA – Threefold –Lp
Nach zwei 7 Zöllern hier nun die erste LP der Nordiren (Die zweite soll im nächsten Jahr kommen!). Von den ca. 8000 Vorgängerbands seinen hier mal nur MY NAME IS SATAN und JOBBYKRUST (Kings of Crustpunk!!!) erwähnt. Das Zeug auf „Threefold" ist aber keineswegs aus den Trademarks dieser Bands zusammengeschustert, sondern eine total eigenständige und originelle Form des Hardcore: melodisch, treibend, ein bisschen Screamo, technisch anspruchsvoll, komplex und total engagiert. Mich hat die Band auf dem 2000er (glaub ich) Zoro-Festival mächtig weggeblasen, live sind sie noch mal doppelt so intensiv wie hier auf der Platte, was allerdings schon eine höhere Kunst ist. Die Texte sind toll, decken eine große Bandbreite von Themen ab, beispielsweise Endzeit, Gesellschaft, Religion – und sind allesamt kleine Meisterwerke! (Fuck, wie soll ich jetzt je wieder eine andere Platte besprechen; die hier ist scheiße nah an der Perfektion, die es in meinem Weltbild doch eigentlich gar nicht gibt...) Mit der Lp kommt ein komplettes Cd-Booklet, dem scheinbar die selbe Hingabe galt wie der Musik. Ich bin hin und weg!! [Enslaved Records, P.O. Box 169, Forster court, Bradford, BD1 2UJ, UK; www.enslavedrecords.com; dagdahardcore@hotmail.com; http://members.tripod.co.uk/the_dagda] NLK#1

AGENTS OF SATAN – The Old Testament – Discography –Cd
West Bay Goatcore rulez!!! Alles was Satan´s Agenten je rausgehauen haben auf einer Cd, das ist doch mal was! Angefangen von der „s/t"-7", über die Splits mit NO LESS, NOOTHGRUSH und BURN THE PRIEST, bis hin zu den Beiträgen zum „El Guapo" und „Trainwreck"-Sampler ist hier wie gesagt alles drauf. Selbst die Tracks von zwei Radioshows und die RADIOACTIVE LUNCH-Ep (pre-A.O.S. übrigens) sind mit dabei. Alles remastered und mit 16-seitigem Vollfarbbooklet. Insgeamt 43 mal originelles, durchgeknalltes „Grinding Apocalyptic Hardcore Chaos", irgendwo zwischen Grind, Powerviolence, HC und Hölle, in 44 Minuten. Neben der „Indoctrination" von MONSTER X mein persönliches Highlight des letzten halben Jahres, was Discographien angeht! [Intolerant Messiah Records, PO Box 6162, San Mateo, CA 94403, U$A] Gerste

SKINLESS – From Sacrifice To Survival –Cd
Die Scheibe hat es mir ja wirklich angetan! SKINLESS haben es geschafft, treibende Rhythmen mit Prügelparts zu mischen. Dazu noch einige melodische Parts und schon hat man alles was man braucht, um es richtig krachen zu lassen. Dabei spielen die Jungs auf hohem technischen Niveau, welches sie die ganze Zeit halten. Mein Favorit auf der Scheibe ist der Titeltrack „From Sacrifice To Survival", wobei es schwer fällt, einen zu finden, weil irgendwie alle Songs arschgeil sind! Kurz gesagt eine klasse Death Metal/Grindcore Scheibe, die alles hat: Aggression, Brutalität, etwas Atmosphäre und vor allem Druck. Lasst die Harre fliegen, Leute (wenn ihr noch welche habt-Gerste). Kaufen, kaufen, kaufen!!! [Relapse] Marcus666

HELLSHOCK – Only The Dead Know The End Of War –Cd
Die bisherigen HELLSHOCK Outputs waren ja bekanntlich allesamt nicht von schlechten Eltern, aber dieses Gerät ist ein Killer und walzt so ziemlich alles platt! Zwar könnte man das Teil als Mogelpackung abtun weil nur 4 Songs wirklich brandneu sind (bei den anderen handelt es sich um 6 Demotracks und „The Masquerade" von der Split mit CONSUME), aber die bereits veröffentlichten Tracks werden hier im alles vernichtendem Killersound vorgetragen, also hört auf zu jammern. Geboten wird apokalyptisch-metallischer Crustsound vom feinsten mit herrlich röhrenden Vocals. Wer EXTINCTION OF MANKIND, MISERY, HELLBSTARD, FILTH OF MANKIND und Co. auch nur das geringste abgewinnen kann, sollte der Band aus Portland (dort scheinen geniale Bands ja wie Pilze aus dem Boden zu sprießen...) verdammt noch mal Gehör verleihen. Eine Massakercore Vollbedienung in 11 Akten und knapp 40 Minuten. [www.yellowdog.de] Gerste

DENAK / GORED FACE – Split –7"
Die spanischen Old School Grinder von DENAK sind cool wie immer und geben 5 Songs von 1999 zum besten. Geilstes Geknüppel straight in your face. Mit denen kann so leicht nicht gleich jemand mithalten! Und so haben hier auch ihre Split-Kollegen von GORED FACE nicht wirklich eine Chance. Zugegeben, die Gore Grind Herde aus L.A. macht ihre Sache wahrlich nicht schlecht und erinnert ab und zu an die alten REGURGITATE, wobei die Vocals zum Teil etwas gewöhnungsbedürftig sind (klingen doch etwas gequält). Die Sickos haben übrigens ein sehr krasses Manga Artwork aufgefahren, da kommen höchsten noch KASTRAT auf der Split mit FUCK THE FACTS ran. Zudem gibt´s grünes Vinyl (nicht essentiell, aber recht nett anzuschauen). [Living Dead Rec., 444 S., Clarence St. # 73, Los Angeles, CA, 90033, U$A / Nuclear BBQ Party, c/o Jorge Lopez, 3816 E. Dozier St., Los Angeles, CA, 90063, U$A] Gerste

CATARACT – Great Days Of Vengeance –Cd
Die Schweitzer verstehen es doch immer wieder geilen Metalcore zu zaubern. Die 11 Songs gehen gleich ins Ohr und es bleibt einem nichts weiter übrig, als sich „Great Days Of Vengeance" einfach mehrmals hintereinander anzuhören. Aufgelockert wird der Metalmosh durch schnelle Parts, die fast schon Richtung Thrash Metal gehen. Diese Mischung zündet und dürfte HC-Freaks und Metaller gleichermaßen ansprechen. Live gehen die Jungs bestimmt richtig ab. [Lifeforce] Marcus666

FROM ASHES RISE – Nightmares –Cd
Portland schlägt wieder einmal zu und mitgebracht haben FROM ASHES RISE diesmal 12 gnadenlose Crust/Hardcore Smasher. Einfach nur genial, sie haben's halt einfach drauf! Von ihren Songs wird man dermaßen in einen Rausch versetzt, da überkommt einen ein Gefühl, wie wenn man eine TRAGEDY oder HIS HERO IS GONE Platte auflegt. Genau in diese Sparte passen FROM ASHES RISE rein, Songs mit totaler Power, wunderbaren Melodien und zwei Sängern, welche abwechselnd ihren Hass und ihre Wut in die Welt schreien. Hut ab und Daumen hoch für diese Band!!! [http://www.jadetree.com] Erik

KRUSH / DISTROY - Split –7"
KRUSH aus Holland (nicht zu verwechseln mit den Kanadiern gleichen Namens) spielen eine vollkommen geniale Mischung aus Grind/Crust und Hardcore. Wenn ich diese 6 Songs so höre, dann erinnert mich die ganze Sache stark an Bands wie DISRUPT. Voll in die Fresse Mucke ohne Melodien, dafür aber Geknüppele und Geschrei/Gebrüll im Duett am Mikro inklusive! DISTROY auf der anderen Seite verstehen ebenfalls ihr Handwerk, wobei sie hier leider nur mit 2 Songs am Start sind. Eine gute Mischung aus HC und Crust mit einer gewissen punkigen Note. Schöne Scheibe! [www.go.to/roadkillrekordz] Erik

BLEEDING THROUGH – This Is Love, This Is Murderous –Cd
BLEEDING THROUGH gehören definitiv zu den Bands, welche einen schnell in ihren Bann ziehen können. Ok, HC/Metal Bands gibt es wie Sand am Meer, allerdings hat manche Combo halt das gewisse etwas. BLEEDING THROUGH bringen hier ein Keyboard mit ins Spiel, was bei den 12 neuen Songs für ordentlich Abwechslung sorgt und nicht nervig rüberkommt. An ihr Album „Portraits Of The Goddess“ können sie, wie ich meine, mit diesen Songs zwar nicht ganz anknüpfen, aber trotzdem Daumen hoch! [www.trustkillrecords.com] Erik

WEAKLING – Dead As Dreams –Tape
Also eines gleich mal vorweg: Mit den meisten Sachen, die sich so Black Metal nennen, kann man mich jagen! Das ist (bis auf sehr, sehr wenige Ausnahmen) nicht mein Ding! WEAKLING aus San Francisco gehören allerdings zu diesen Ausnahmen und konnten mich gleich vom ersten Moment an fesseln. Die Band ist zwar dem Genre zuzuordnen, bewegt sich aber weitab vom 08/15 Black Metal Durchschnitt und verbindet auf geniale, absolut eigenständige Weise blackmetallische Kälte und Brutalität mit hypnotisch-progressiven Songstukturen, tonnenschweren Doom/Sludge Parts und äußerst kranken Schreivocals. Die Songs erzeugen allesamt eine düstere, bedrückend-bedrohliche Atmosphäre (das Keyboard ist diesbezüglich natürlich recht hilfreich) und haben fast schon epische Längen (5 Tracks in ca. 70 Minuten-das sagt ja wohl alles!). Nichtsdestotrotz wird aber zwischendurch auch mal ordentlich Gas gegeben, gut so! Leute, zieht Euch das Teil rein (auch wenn ihr ansonsten mit Black Metal vielleicht nicht viel anfangen könnt)! „Dead As Dreams" wurde übrigens schon 1998 aufgenommen, von Tumult Records aus den U$A veröffentlicht, jetzt von N:C:U lizenziert und (wie immer bei ihnen) in ansprechender Aufmachung herausgebracht. [N:C:U, Vigridr Labsch, Wilhelmstr. 22, 44137 Dortmund] Gerste

DARK DISCIPLE - Unholy Hate Gore –Cd
Abgehender Death Metal, der vor allem diejenigen begeistern wird, die auf Ami Death abfahren. Drums und Gitarren ballern nur so im Duell und blasen Dir den Schädel weg. Trotz aller Brutalität kommt aber auch die Technik nicht zu kurz. Die Solis können sich durchaus hören lassen. Der geile Growl/Screach Gesang gibt dem ganzen noch den Rest. Die Scheibe wurde noch mit einem sehr schönen Intro und Zwischensequenzen verfeinert. Ein jeder Death Metal Liebhaber sollte jedenfalls mal reingehört haben. Schönes Ding! [www.morbidrecords.de] Marcus666

GADGET – Remote –Cd
The New Wave Of Swedish Grindcore! Es ist immer wieder erstaunlich, was dort am kochen ist. Machen wir´s kurz: GADGET haben tatsächlich das Zeug mit den schier übermächtigen NASUM mitzuhalten. Jedenfalls gefällt mir „Remote" besser als NASUM´s letzte Full Lenght Veröffentlichung „Helvete", mit der ich bis heute nicht richtig warm geworden bin. GADGET überzeugen mit gekonntem Songwriting. Es rult nicht nur Geknüppel (von dem es trotzdem reichlich gibt), sondern auch mal der eine oder andere langsame(re) Part bzw. Song, zum Teil ausgestattet mit richtigen kleinen Killermelodien mit Wiedererkennungswert. Das kommt keinesfalls konstruiert oder gestellt rüber und ist absolut erfrischend. „Remote" hat´s in sich. Antesten! [Relapse] Gerste

FROM ASHES RISE / VICTIMS – Split –Lp
Zuerst sticht einem hier gleich das scheißgeile Pushead-Artwork ins Auge, wegen welchem sich die Veröffentlichung der Platte auch so ewig lange herausgezögert hat. Aber hey, die Wartezeit hat sich gelohnt! FROM ASHES RISE sind geil wie immer und haben gleich noch ´ne Schippe Verzweiflung und Melodie nachgelegt. Songs wie der Opener oder das geniale „Moths To The Flame" sind totale Hämmer und katapultieren FROM ASHES RISE in eine Liga, in der sonst eigentlich nur Bands wie TRAGEDY oder REMAINS OF THE DAY rulen! VICTIMS gehen dann musikalisch in eine etwas andere Richtung. Straighter HC/Crust ist angesagt. Auch schön, allerdings leider nicht so der Überhammer wie auf ihrer „Neverendinglasting"-Lp. Trotzdem absolute Kaufempfehlung für diese Split-Lp, alleine schon wegen der FROM ASHES RISE-Seite. [Havoc Rec., HC-7024, PO Box 8585 Minneapolis, MN 55408, U$A, www.havocrecords.com] Gerste

IN THE SHIT – A World Of... –Lp
Die in Wales ansässigen 4 Jungs fahren hier mit ihrem nunmehr zweiten Longplayer auf. Und sie haben wieder mal ins Volle gegriffen. Veränderungen gibt's keine. Wer sie kennt, der weiß was er zu erwarten hat. Sehr aggressiver, rotziger HC-Punk, der nicht nur zum trinken animiert, sondern wo auch was dahintersteckt. Was die Lyrics betrifft, wird hier jedenfalls kein Blatt vor den Mund genommen. [Schandmaul Records, PF 610 617, 10937 Berlin] Erik

CONSUME / RESOLVE – Split –7"
Zuerst die allerorts abgefeierten CONSUME mit 3 Tracks, die wirklich ordentlich krachen und fast das Zeug dazu hätten, auf einer STATE OF FEAR Platte Platz zu finden, gäbe es die Band noch. Schon mal nicht schlecht. Dann wären noch RESOLVE und dagegen haben selbst CONSUME keine Chance. Sie kommen aus Minneapolis (glaub ich) und spielen rasanten Scandi-Thrash. Von ihnen sind ebenfalls 3 Tracks zu hören, die wie ´ne Mischung aus DETESTATION (nicht zuletzt wegen der wütenden/angepissten Vocals) und HEALTH HAZARD (allerdings nicht ganz so thrashig) daherkommen. Ist übrigens auch eine „All Star" Band (hüstel) mit Leuten von SERVITUDE, DETESTATION, HAIL OF RAGE... und der Gewinner dieser Ep. [Distort Reality] Gerste

THE CROWN – Possessed 13 –DoCd
Nach dem sehr Thrash Metal lastigen Album „Crowned in Terror" kommen die Schweden wieder mit mehr Death Metal Einflüssen daher, was dem Ganzen sehr gut tut. Dabei geht aber der typische Sound der Band nicht verloren. Sänger Johan Linstrand brüllt was die Stimmenbänder hergeben und wird dabei von seinen beiden Gitarristen unterstützt wo es nur geht. Das hat nicht selten den Anschein als ob sie sich duellieren wollten. Ein geiles Riff jagt das nächste und kein Ende in Sicht! Auch an Solis lassen es die Jungs auch nicht fehlen. Dazu knüppelt sich der Drummer die Seele aus dem Leib und rundet die ganze Sache perfekt ab. Ihr solltet auf alle Fälle mal „Kill Em All" und „Natashead Overdrive" antesten. Die beiden Songs haben es in sich, wobei es schwer ist auf der Cd einen Favoriten auszumachen. Eine verdammt geiles Ding! Auf dem Bonussilberling haben die Schweden noch mal von verschiedenen alten Demos und Cd´s ein paar Lieder drauf gepackt, welche eine schöne Zugabe sind. Leider wird dies das sechste und letzte Lebenszeichen von THE CROWN gewesen sein, da sich die Mannen um Johan Linstrand diesen März aufgelöst haben. Und wieder einmal verschwindet eine gute Death Metal Band spurlos von der Bildfläche! [Metal Blade] Marcus 666

CHAOSFRONT – AbschiedZ Ep –7"
Der Titel verheißt nichts Gutes. CHAOSFRONT aus dem Westerwald nehmen leider Abschied, lassen es aber noch 8 mal richtig krachen. Räudig-brutaler, kompromissloser Crustpunk ist angesagt. Ohne Rücksicht auf Verluste und immer schön in die Fresse, sowohl musikalisch als auch textlich. Die Lyrics werden übrigens in Deutsch vorgetragen und treffen genau den (wunden) Punkt. Keine dummen, ausgelutschen Parolen, keine Klischees, kein „die Welt ist ja soooo schlecht"-Geheule, kein Geprolle. Nicht zu Unrecht steht auf dem Textblatt „Nur 5% PC aber 200% Hass"... Ach ja, ein E.N.T.-Cover („Bullshit Prpaganda") gibt´s auch noch vor den Latz geknallt. Rest In Peace CHAOSFRONT. Jungs, ihr wart Klasse! [Arschkarte Rec., c/o Jens Ferbitz, Ueckermünder Str. 11, 10439 Berlin] Gerste

HE WHO CORRUPTS – Ten Steps To Success –Lp
Als reinen Grindcore würde ich das hier nicht bezeichnen, werden doch die Genregrenzen ständig gesprengt. So sind neben obligatorischen Blasteinlagen jede Menge durchgeknallter, chaotischer Parts und auch Powerviolence-Zitate am Start. Dazu spastische Schreivocals und eine überaus fette (um nicht zu sagen metallische) Produktion. Da haben HEWHOCORRUPTS (bei denen Leute der leider verblichenen KUNG FU RICK mitmischen) echt ein interessantes Scheibchen rausgehauen, auch wenn´s meiner Meinung nach kein Überhammer ist. Trotzdem: „Ten Steps To Success" lautet der Plattentitel nicht zu unrecht, denn es würde mich nicht wundern, wenn irgendwann mal Relapse ihr Interesse an der Band bekunden (wenn man denn einen Deal mit denen als Erfolg bezeichnen möchte-haha!). [625 Thrashcore] Gerste

AGATHOCLES / KADAVERFICKER – Split –7"
Hammerteil! Schon die Aufmachung der Scheibe weiß sehr zu gefallen. Antimusikalisch gibt´s dann Mincecore meets Nekrokore! AG mit 4 neuen (bzw. mir bisher unbekannten) Mincegeschossen. Ohne Umschweife geht´s direkt ins Maul, wie üblich mit auf den Punkt gebrachten, sozialkritisch-politischen Texten. Auch der Sound stimmt. Schön roh und trotzdem druckvoll. Die KADAVERFICKER dann mit 2 Nekrohymnen. Das Tempo wurde gedrosselt (vor allem beim ersten Song) und somit rult hier zäh-brutale, alles plattwalzende musikalische Vernichtung, garniert mit sicken Vocals und lecker Samples. Gefällt mir sehr gut, mehr davon! [Power It Up, PF 1114, 38156 Vechelde // N:C:U, KF-Langner, Schneiderstr. 34, 44229 Dortmund] Gerste

